FARONICS core

Benutzerhandbuch

FARONICS™
Intelligent Solutions for ABSOLUTE Control

www.faronics.com

Letzte Änderung: Februar 2017

© 1999 - 2017 Faronics Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Faronics, Deep Freeze, Faronics Core Console, Faronics Anti-Executable, Faronics Device Filter, Faronics Power Save, Faronics Insight, Faronics System Profiler und WINSelect sind Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen der Faronics Corporation. Alle anderen Firmen- und Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Besitzer.

Inhalt

Vorwort 7

Wichtige Informationen 8
Über Faronics 8
Produktdokumentation 8
Technischer Support 9
Kontaktinformationen 9
Begriffsdefinitionen 10

Einführung 11

Faronics Core — Übersicht 12
Über Faronics Core 12
Elemente des Faronics Core Servers und der Faronics Core-Datenbank 13
Über Produkt-Loadins 13
Systemanforderungen 16
Anforderungen für den Faronics Core Server 16
Anforderungen für Faronics Core Console 16
Anforderungen für die Faronics Core-Datenbank 17
Anforderungen für Arbeitplätze 17

Faronics Core installieren 19

Installationsübersicht 20
Faronics Core installieren 21
Auf Faronics Core Console zugreifen 23

Faronics Core über das Faronics Core Setup konfigurieren 25

Faronics Core Setup 26
Konfigurationsschritte für das Faronics Core Setup (Express-Setup) 26
Konfigurationsschritte für das Faronics Core Setup (Benutzerdefiniertes Setup) 27

Faronics Core Console manuell konfigurieren 33

Verbindung zu einem Faronics Core Server herstellen 34
Dialog, Faronics Core Console — Eigenschaften 35
Registerkarte Konsole 36
Registerkarte Infos 37

Faronics Core Server manuell konfigurieren 39

Übersicht 40
Registerkarte Server 41
Aktionsverhalten konfigurieren 41
Registerkarte Datenbank 44
Registerkarte Webservices 46
Den WOL Webservice konfigurieren 46
Eine E-Mail über den Remote-WOL-E-Mail-Generator versenden 47
Arbeitsplätze über die Web-Schnittstelle zum Hochfahren von Remote-Arbeitsplätzen hochfahren 49

Registerkarte Infos 50

Installationsprogramm des Faronics Core Agent 51
Ein Installationsprogramm für den Faronics Core Agent erstellen 51

Erweiterte Optionen verwenden 53

Faronics Core Sicherheit 54
Den öffentlichen Schlüssel exportieren/importieren 54
Den privaten Schlüssel exportieren/importieren 54
Ein Sicherheitszertifikat exportieren 55
Ein Sicherheitszertifikat importieren 55
Von Faronics Core verwendete Ports 57
Wake-On-LAN 58

Den Faronics Core Agent implementieren 59

Unverwaltete Arbeitsplätze in Faronics Core Console ermitteln 60
Unverwaltete Arbeitsplätze im lokalen Netzwerk ermitteln 61
Unverwaltete Arbeitsplätze über LDAP ermitteln 62
Den Faronics Core Agent über die Konsole implementieren 64
Den Faronics Core Agent manuell auf dem Arbeitsplatz implementieren (überwachte Installation) 67
Arbeitsplätze in Faronics Core Console anzeigen 68
Den Faronics Core Server ändern 69
Kontrolle ändern 69
Kontrolle übernehmen 69

Faronics Core Console verwenden 71

Layout von Faronics Core Console 72
Komponenten der Benutzeroberfläche von Faronics Core 73
Teilfenster Aktionen der Faronics Core Console 75
Benutzer und Rollen verwalten 77
Einen Benutzer erstellen 77
Berechtigungen für Benutzerrollen 79
Einen Benutzer bearbeiten 80
Einen Benutzer aktivieren oder deaktivieren 81
Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen 83
Dynamische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen 83
Statische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen 85
Gemischte benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen 85
Aktionen terminieren 87
Die Gruppe von Arbeitsplätzen in einer terminierten Task ändern 90
Terminierte Aktionen anzeigen, bearbeiten, erneut ausführen, abbrechen und umbenennen 90
Berichte 92
Berichte per E-Mail versenden, ausdrucken und umbenennen 92
Eine Nachricht an verbundene Arbeitsplätze senden 93
Eine Notiz über Arbeitsplätze erstellen 94
Remote-Start von ausführbaren Dateien oder Installationsprogrammen auf Arbeitsplätzen 95
Windows auf Arbeitsplätzen aktualisieren 97
Remote-Verbindung zu Online-Arbeitsplätzen 99

Status von verbundenen Arbeitsplätzen abrufen 100
Warnmeldungen konfigurieren 101
Den Faronics Core Agent konfigurieren 103
Upgrade von Faronics Core Console 2.x auf Faronics Core 3.0 durchführen 105
Upgrade des Faronics Core Agent durchführen 106

Faronics Core deinstallieren 107

Den Faronics Core Agent vom Arbeitsplatz deinstallieren 108
Über Faronics Core Console 108
Lokal am Arbeitsplatz 108
Faronics Core Console und Faronics Core Server über das Installationsprogramm deinstallieren 109
Faronics Core Console und Faronics Core Server über, Programme hinzufügen oder entfernen deinstallieren 110
Faronics Core Console deinstallieren (einschließlich Datenbank) 111

Anhang A Einzelnes Subnetz, einzelner Faronics Core Server 113

Anhang B Einzelnes Subnetz, mehrere Core Server 115

Anhang C Mehrere Subnetze, mehrere Core Server 117

Anhang D Bedingungseditor für benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen 118

Vorwort

Faronics Core bietet unternehmensweite Implementierungs- und Verwaltungsfunktionen für die Softwarelösungen von Faronics.

Themen

Wichtige Informationen

Technischer Support

Begriffsdefinitionen

Wichtige Informationen

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen über Ihr Faronics-Produkt.

Über Faronics

Faronics liefert marktführende Lösungen, die dabei helfen, komplexe IT-Umgebungen zu verwalten, zu vereinfachen und abzusichern. Unsere Produkte stellen eine hundertprozentige Verfügbarkeit von Maschinen sicher und haben bereits einen dramatischen Einfluss auf das tägliche Leben Tausender von Fachleuten im Informationstechnologiebereich gehabt. Bildungsinstitutionen, Einrichtungen des Gesundheitswesens, Bibliotheken, Regierungsorganisationen und Firmen profitieren von den marktzentrisch fokussierten Technologieinnovationen von Faronics.

Produktdokumentation

Die folgenden Dokumente bilden das Faronics Core Dokumentationspaket für:

- *Faronics Core Benutzerhandbuch* —Dieses Dokument hilft Ihnen bei der Verwendung des Produkts.
- *Faronics Core Versionshinweise* —Dieses Dokument führt die neuen Funktionen sowie bekannte und gelöste Probleme auf.
- *Faronics Core readme.txt* — Dieses Dokument führt Sie durch den Installationsprozess.

Technischer Support

Alle Anstrengungen wurden unternommen, um diese Software benutzerfreundlich und problemfrei zu gestalten. Sollten dennoch Probleme auftreten, setzen Sie sich bitte mit unserem technischen Kundendienst in Verbindung:

E-Mail: support@faronics.com

Tel: +1-800-943-6422 oder +1-604-637-3333

Geschäftsstunden: 07:00:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Pazifische Zeit)

Kontaktinformationen

- Internet: www.faronics.com
- E-Mail: sales@faronics.com
- Tel: +1-800-943-6422 oder +1-604-637-3333
- Fax: +1-800-943-6488 oder +1-604-637-8188
- Geschäftsstunden: 07:00:00 Uhr bis 17:00 Uhr (Pazifische Zeit)
- Adresse: Faronics Technologies USA Inc.
  2411 Old Crow Canyon Road, Suite 170
  San Ramon, CA 94583
  USA

  Faronics Corporation
  609 Granville Street, Suite 1400
  Vancouver, BC V7Y 1G5
  Kanada

  Faronics Corporation (Europa)
  Siena Court
  The Broadway Maidenhead
  Berkshire, SL6 1NJ Großbritannien

Begriffsdefinitionen

Begriff	Definition
Faronics Core Agent	Der Faronics Core Agent, der auf dem Arbeitsplatz installiert wird, ermöglicht die Kommunikation zwischen dem Arbeitsplatz und der Faronics Core-Datenbank.
Faronics Core Console	Die Benutzeroberfläche, die für die Verwaltung und Überwachung von Core Servern und Arbeitsplätzen verwendet wird.
Faronics Core-Datenbank	Die Datenbank, die die Arbeitsplatzliste speichert.
Faronics Core	Faronics Core besteht aus der Faronics Core-Datenbank, der Faronics Core Console, der Faronics Core-Datenbank und dem Faronics Core Agent.
LDAP	Lightweight Directory Access Protocol (LDAP) ist ein Anwendungsprotokoll für die Abfrage und Veränderung der Daten von Verzeichnisdiensten, die in Internetprotokollnetzwerken (IP-Netzwerken) implementiert sind.
Loadin	Ein Produkt-Loadin ist eine Softwarebibliothek, die Faronics Core um neue, produktspezifische Funktionalität erweitert.
MAC	Eine Media Access Control-Adresse (MAC-Adresse) oder Ethernet Hardware Adresse (EHA), Hardware-Adresse, Adapteradresse oder physische Adresse ist eine quasieindeutige Kennung, die den meisten Netzwerkadaptern oder Netzwerkschnittstellenkarten (NICs) vom Hersteller zu Identifikationszwecken zugeordnet wird. Wenn eine MAC-Adresse vom Hersteller zugeordnet wird, ist sie normalerweise eine Codierung der registrierten Identifizierungsnummer des Herstellers.
Synchroner Task-Status	Faronics Core Server übernimmt den Task-Status nach Start der Task nicht, sondern überwacht und aktualisiert kontinuierlich den Task-Status auf dem Arbeitsplatz, um dem Administrator ein zuverlässiges Ergebnis zum Abschluss der Task bieten zu können.
StorageSpace	StorageSpace ist ein *zugeordnetes Laufwerk*, dass von Faronics Core Agent auf dem Arbeitsplatz erstellt wird. Loadin-Daten werden im StorageSpace gespeichert.
UAC	Die Benutzerkontensteuerung (User Account Control, UAC) ist eine mit dem Windows Vista-Betriebssystem von Microsoft eingeführte Technologie und Sicherheitsinfrastruktur. Sie zielt darauf ab, die Sicherheit von Microsoft Windows zu verbessern, indem sie Anwendungssoftware auf standardmäßige Nutzerrechte beschränkt, bis ein Administrator ein erhöhtes Rechteniveau genehmigt.
Wake-on-LAN	Wake-on-LAN (WOL) ist ein Ethernet-Computernetzwerkstandard, über den ein Computer aus der Ferne über eine Netzwerkmeldung eingeschaltet oder hochgefahren werden kann.

Einführung

Dieses Kapitel bietet eine Einführung in das Konzept von Faronics Core, sowie die dazugehörigen Komponenten und Systemanforderungen.

Themen

Faronics Core — Übersicht

Systemanforderungen

Faronics Core — Übersicht

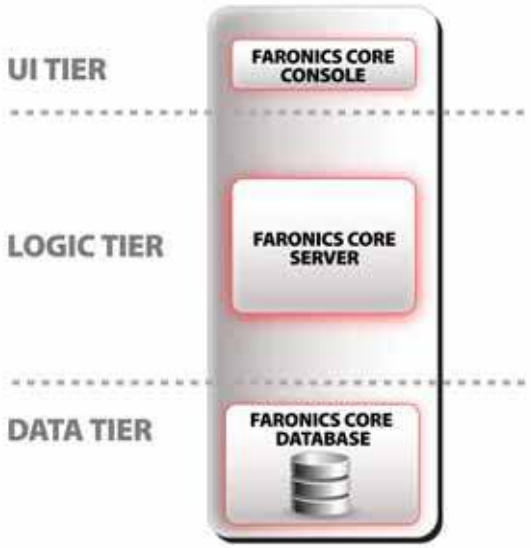
Über Faronics Core

Faronics Core bietet unternehmensweite Implementierungs- und Verwaltungsfunktionen für die Softwarelösungen von Faronics. Faronics Core ermöglicht außerdem die zentralisierte Überwachung und Verwaltung mehrerer Arbeitsplätze. Faronics Core zeigt den aktuellen Status verwalteter Arbeitsplätze an und ermöglicht die Anwendung von Befehlen auf einen oder mehrere dieser Arbeitsplätze. Die Basisfunktionalität von Faronics Core wird durch die Installation von Produkt-Loadins erweitert. Diese Loadins erweitern die Funktionalität von Faronics Core um produktspezifische Zustände, Aktionen und Berichte.

Faronics Core umfasst die folgenden Komponenten:

- Faronics Core Console (Benutzerschnittstellenebene) —Die Benutzeroberfläche, die für die Verwaltung und Überwachung von Core Servern und Arbeitsplätzen verwendet wird. Eine einzelne Instanz von Faronics Core Console kann Verbindungen zu mehreren Core Servern herstellen.
- Faronics Core Server (Logikebene) —Die Verwaltung von Arbeitsplätzen, die Verarbeitung von Tasks und die Kommunikation zwischen Faronics Core Console und Arbeitsplätzen wird von der Faronics Core Server übernommen.
- Faronics Core-Datenbank (Datenebene) —Die Datenbank speichert die Arbeitsplatzliste und Informationen über den Arbeitsplatz.
- Faronics Core Agent —Der Faronics Core Agent, der auf dem Arbeitsplatz installiert wird, ermöglicht die Kommunikation zwischen dem Arbeitsplatz und der Faronics Core-Datenbank.

Die folgenden Diagramme stellen die unterschiedlichen Ebenen in Faronics Core dar:



Es gibt unterschiedliche Kommunikationspfade von der Faronics Core Console zur Faronics Core-Datenbank und von der Faronics Core-Datenbank zum Faronics Core Agent.

Die Einrichtung der Verbindung von der Faronics Core Console zum Faronics Core Server finden Sie im Abschnitt dieses Handbuchs mit dem Titel: Verbindung zu einem Faronics Core Server herstellen.

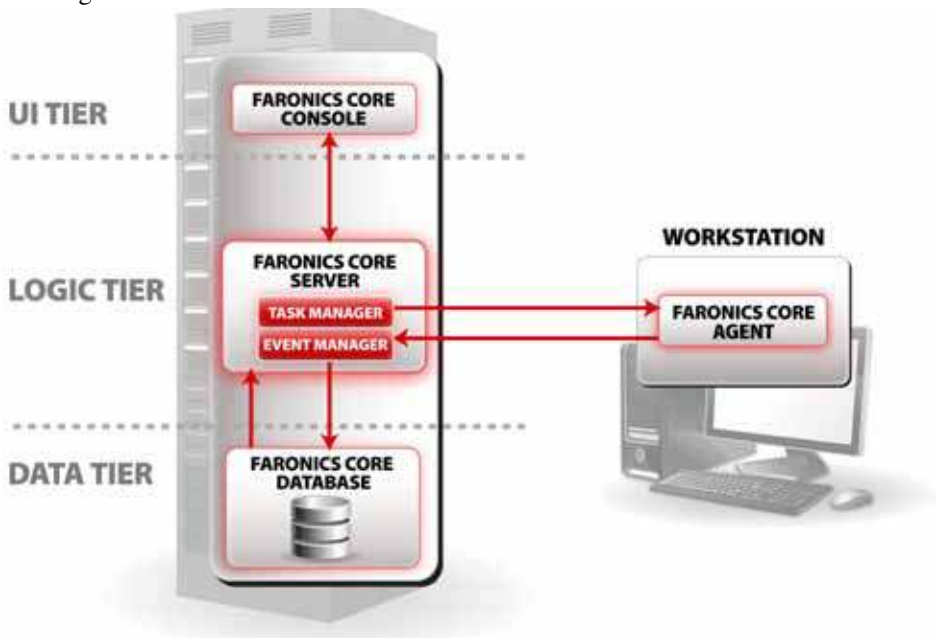
Die Einrichtung der Verbindung vom Faronics Core Agent zum Faronics Core Server finden Sie im Abschnitt dieses Handbuchs mit dem Titel: Installationsprogramm des Faronics Core Agent.

Elemente des Faronics Core Servers und der Faronics Core-Datenbank

Die folgende Tabelle erklärt, was auf dem Faronics Core Server und in der Faronics Core-Datenbank gespeichert wird:

Faronics Core Server	Faronics Core-Datenbank
Aktionsverhalten	Arbeitsplatzliste
Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen	Arbeitsplatzstatus und Ereignishistorie
Terminierte Tasks	IP- und MAC-Adresse, Domäne und Subnetz
Konfigurationseinstellungen, einschließlich Datenbankverbindung	Betriebssystem auf den einzelnen Arbeitsplätzen
LDAP-Zugangsdaten	Benutzer und Rollen

Das folgende Diagramm stellt die Elemente innerhalb von Faronics Core dar:



Über Produkt-Loadins

Faronics Core implementiert grundlegende Managementfunktionalität. Die Hauptfunktion besteht darin, als gemeinsame Plattform für die Verwaltung anderer Produkte von Faronics zu dienen. Dies wird über die Installation von Produkt-Loadins erreicht. Ein Produkt-Loadin ist eine Softwarebibliothek, die Faronics Core um neue, produktspezifische Funktionalität erweitert.

Produkte, die Faronics Core verwenden, bestehen aus zwei Hauptkomponenten: Produkt-Loadin und Arbeitsplatz-Client. Der Arbeitsplatz-Client umfasst die eigentlichen produktspezifischen Funktionen, die auf dem Arbeitsplatz installiert werden. Das Produkt-Loadin wird auf dem Faronics Core Server installiert und bietet Ihnen die Möglichkeit, die auf den diversen Arbeitsplätzen installierten Arbeitsplatz-Clients zu verwalten.

Die über ein Produkt-Loadin hinzugefügte produktspezifische Funktionalität kann die Basisfunktionalität von Faronics Core auf vier Arten erweitern:

- Registerkarte Eigenschaften

  Das Fenster *Eigenschaften* wird aufgerufen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf den Hauptknoten *Faronics Core Server* klicken und *Eigenschaften* auswählen. Loadins können neue Registerkarten für die allgemeine Produktkonfiguration zu diesem Fenster hinzufügen.

- Arbeitsplatzspalten

  Produkt-Loadins fügen neue Statusspalten zum Hauptarbeitsplatzfenster hinzu. Die Werte dieser Spalten werden mit spezifischen Daten der Arbeitsplätze gefüllt, auf denen das entsprechende Produkt installiert ist.

- Aktionen

  Produkt-Loadins fügen neue, produktspezifische Aktionen hinzu, die auf ausgewählten Arbeitsplätzen ausgeführt werden können.

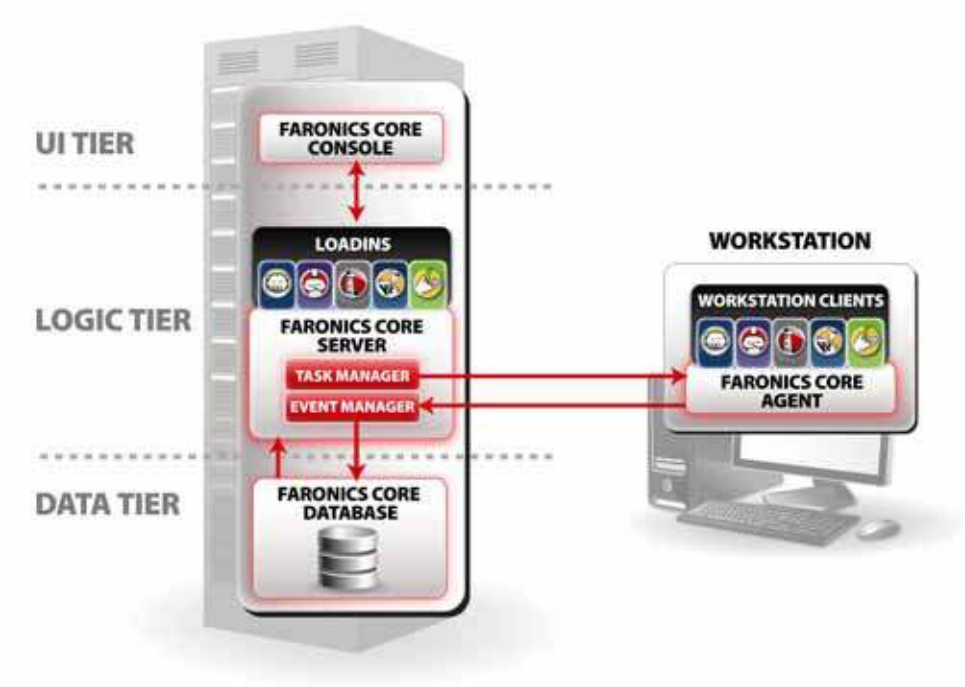
- Berichte

  Produkt-Loadins bieten zusätzliche Möglichkeiten, Berichte zu generieren, die aus den Daten erstellt werden, die von den Arbeitsplätzen an die Datenbank geliefert werden. Diese generierten Berichte werden unter dem Knoten Berichte im Teilfenster mit der *Baumstruktur der Konsole* angezeigt.

Faronics Core kann mehrere Produkt-Loadins gleichzeitig hosten und alle Produkte simultan verwalten.

Weitere Informationen über die Installation und Deinstallation eines bestimmten Produkt-Loadins finden Sie in der Dokumentation für das entsprechende Produkt-Loadin.

Das folgende Diagramm zeigt Faronics Core mit installierten Loadins:



Die im Benutzerhandbuch angezeigten Loadins sind nicht Teil der Faronics Core-Installation. Loadins werden separat lizenziert und installiert.

Die Loadins müssen über Faronics Core Console installiert werden. Die Loadins werden auf dem Faronics Core Server installiert. Jedes Mal, wenn Faronics Core Console eine Verbindung zum Faronics Core Server herstellt, wird die Version des Loadins auf dem Faronics Core Server in der Faronics Core Console aktualisiert.

Systemanforderungen

Die Systemanforderungen für Faronics Core und seine Komponenten werden im folgenden Abschnitt dargelegt.

Anforderungen für den Faronics Core Server

Systemanforderungen

Die folgenden Systemanforderungen müssen für eine erfolgreiche Installation des Faronics Core Servers erfüllt werden:

- 32- und 64-Bit-Versionen von Windows XP SP3, Windows Vista, Windows 7, Windows 8.1 und Windows 10.
- 32- oder 64-Bit-Versionen von Windows Server 2003 und Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 und Windows Server 2016.
- Der Server erfordert Windows Installer (`MSIEXEC`) 4.5 und Microsoft MMC 3.0, die separat installiert werden müssen (das Faronics Core-Installationsprogramm führt Sie auf eine Downloadseite, wenn diese Komponenten fehlen).
- Der Server benötigt außerdem Microsoft .NET 3.5 SP1 (das vom Faronics Core-Instalationsprogramm heruntergeladen und installiert werden kann, wenn es fehlt).

Hardware-Anforderungen

- Mindestens
  - Pentium 4, 2,8 GHz oder äquivalent
  - 2 GB RAM
  - 80 GB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- Empfohlen
  - Dual Core Pentium 2,4 GHz oder äquivalent
  - 3 GB RAM
  - 80 GB freier Speicherplatz auf der Festplatte

Anforderungen für Faronics Core Console

Systemanforderungen

Die folgenden Systemanforderungen müssen für eine erfolgreiche Installation von Faronics Core Console erfüllt werden:

- 32- und 64-Bit-Versionen von Windows XP SP3, Windows Vista, Windows 7, Windows 8.1 und Windows 10.
- 32- oder 64-Bit-Versionen von Windows Server 2003 und Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 und Windows Server 2016.

- Die Konsole erfordert Windows Installer (`MSIEXEC`) 4.5 und Microsoft MMC 3.0, die separat installiert werden müssen (das Faronics Core-Installationsprogramm führt Sie auf eine Downloadseite, wenn diese Komponenten fehlen).
- Die Konsole benötigt außerdem Microsoft .NET 3.5 SP1 (das vom Faronics Core-Instalationsprogramm heruntergeladen und installiert werden kann, wenn es fehlt).

Anforderungen für die Faronics Core-Datenbank

Systemanforderungen

Eine der folgenden unterstützten Versionen:

- Microsoft SQL Server 2005 SP4 oder
- Microsoft SQL Server 2008 R2 (alle Editionen)
- Microsoft SQL Server 2012 (alle Editionen)
- Microsoft SQL Server 2014 (alle Editionen)
- Microsoft SQL Server 2008 Express oder Microsoft SQL Server 2008 R2 Express

Microsoft SQL Server 2008 Express SP1 wird zusammen mit Faronics Core Console bereitgestellt und eignet sich ausgezeichnet für Implementierungsgrößen von bis zu 500 Rechnern. Implementierungen mit 500 bis 1.000 Rechnern können die Express Edition zwar verwenden, es könnten jedoch Performance-Probleme auftreten. Für Implementierungen ab 1.000 Computern wird nachdrücklich empfohlen, die Standard- oder Enterprise-Versionen von SQL Server zu verwenden.

Der von Faronics Core verwendete Microsoft SQL Server kann lokal auf der Faronics Core Server-Maschine laufen (dies ist der Fall, wenn Sie die gemeinsam mit dem Installationsprogramm bereitgestellte 2008 R2 Express-Edition installieren). Für umfangreichere Implementierungen mit mehr als 10.000 Maschinen wird jedoch nachdrücklich empfohlen, eine Verbindung zu einer Remote-SQL Server-Instanz herzustellen.

Anforderungen für Arbeitplätze

Systemanforderungen

Der Faronics Core Agent kann auf Computern installiert werden, auf denen die folgenden Microsoft Windows-Betriebssysteme laufen:

- 32- und 64-Bit-Versionen von Windows XP SP3, Windows Vista, Windows 7, Windows 8.1 und Windows 10.
- 32- oder 64-Bit-Versionen von Windows Server 2003 und Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2, Windows Server 2012 und Windows Server 2016.
- 800 MB Speicherplatz auf der Systemfestplatte verfügbar

Faronics Core Agent 3.2 (oder höher) ist nur mit Deep Freeze 7.0 (oder höher) kompatibel. Wenn Sie eine ältere Version von Deep Freeze auf dem Arbeitsplatz verwenden, führen Sie ein Upgrade auf Deep Freeze 7.0 durch, bevor Sie den Faronics Core Agent aktualisieren.

Für den Faronics Core Agent muss Microsoft Internet Explorer 6 (IE6) oder höher installiert sein.

Für Windows Server 2003 und Windows XP 64-Bit, ist der WMI Windows Installer Provider erforderlich. Dieser ist jedoch nicht standardmäßig installiert. Sie können diese Windows-Komponente installieren, indem Sie die Komponente *WMI Windows Installer Provider* unter *Software > Windows-Komponenten hinzufügen/entfernen > Verwaltungs- und Überwachungsprogramme > Details* auswählen.

Faronics Core installieren

In diesem Kapitel wird der Installationsprozess für Faronics Core beschrieben.

Themen

Installationsübersicht
Faronics Core installieren

Installationsübersicht

Für die Installation und Konfiguration von Faronics Core Console sind die folgenden Schritte erforderlich:

- Voraussetzungen für die Installation von Faronics Core (siehe Systemanforderungen)
- Faronics Core installieren (Faronics Core Console, Faronics Core-Datenbank und Faronics Core Server)
- Auf Faronics Core Console zugreifen

Wenn die Softwarevoraussetzungen für Faronics Core nicht erfüllt sind, lädt das Installationsprogramm diese herunter und installiert sie bzw. verweist Sie auf eine Seite, von der Sie diese herunterladen können

Heruntergeladene und/oder installierte Voraussetzungen:

- NET 3.5 SP1
- SQL Server System CLR-Typen 2008 R2
- Microsoft SQL Server 2008 R2-Managementobjekte
- SQL Server Client 2008 R2

Downloadseite während der Installation im Browser geöffnet (nach Installation dieser Komponenten müssen Sie das Faronics Core-Installationsprogramm manuell neu starten):

- Windows Installer (`MSIEXEC`) 4.5
- MMC 3.0

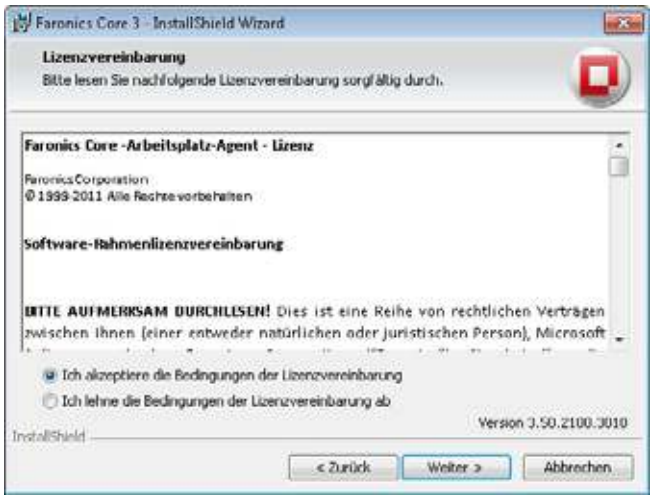
Wenn Faronics Core Console erstmalig ausgeführt wird, wird der Faronics Core Setup automatisch gestartet. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Faronics Core Setup.

Faronics Core installieren

Faronics Core wird über den Installationsassistenten installiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Faronics Core zu installieren:

1. Klicken Sie doppelt auf die Datei *FaronicsCore.exe*, um den Installationsprozess zu beginnen.

2. Lesen und akzeptieren Sie die Lizenzvereinbarung. Klicken Sie auf *Weiter*, um fortzufahren.



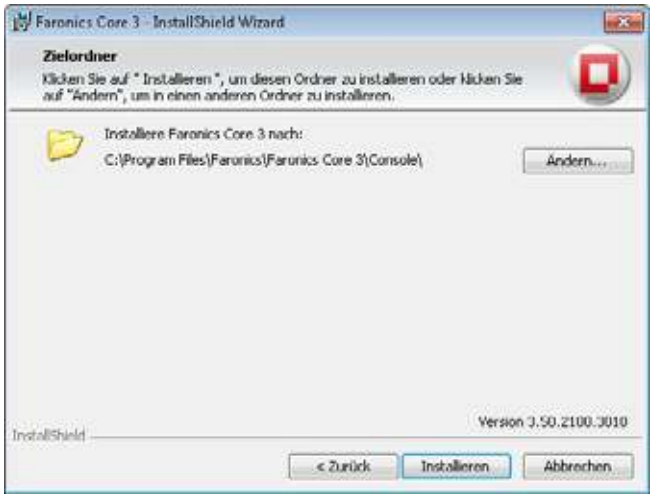
3. Für die Installation von Faronics Core-Komponenten gibt es zwei Optionen:
   - Wählen Sie *Faronics Core Console und Server installieren* aus, um sowohl Faronics Core Console als auch den Faronics Core Server auf demselben Computer zu installieren.
   - Wählen Sie *Nur Faronics Core Console installieren* aus, um nur die Faronics Core Console auf dem Computer zu installieren. Wählen Sie diese Option aus, wenn die Faronics Core Console und der Faronics Core Server auf zwei unterschiedlichen Computern laufen.

4. Wählen Sie *Microsoft SQL Server 2008 R2 Express Edition herunterladen und installieren*, um eine lokale SQL Server-Instanz zu verwenden.

Microsoft SQL Server 2008 Express wird zusammen mit Faronics Core Console bereitgestellt und eignet sich ausgezeichnet für Implementierungsgrößen von bis zu 500 Rechnern. Implementierungen mit 500 bis 1.000 Computern können die Express Edition zwar verwenden, es könnten jedoch Performance-Probleme auftreten. Für Implementierungen ab 1.000 Computern wird nachdrücklich empfohlen, die Standard- oder Enterprise-Versionen von SQL Server zu verwenden.

Der von Faronics Core verwendete Microsoft SQL Server kann lokal auf der Faronics Core Server-Maschine laufen (dies ist der Fall, wenn Sie die gemeinsam mit dem Installationsprogramm bereitgestellte 2008 R2 Express-Edition installieren). Für umfangreichere Implementierungen mit mehr als 10.000 Computern wird jedoch nachdrücklich empfohlen, eine Verbindung zu einer Remote-SQL Server-Instanz herzustellen.

5. Geben Sie die Installationsposition an, und klicken Sie auf *Weiter*. Der Standardwert ist *C:\Programme\Faronics Core\Console*. Wählen Sie das Markierungsfeld *Verknüpfung zum Desktop hinzufügen* aus, um eine Verknüpfung zu erstellen. Klicken Sie auf *Installieren*.



6. Klicken Sie auf *Fertig stellen*, wenn die Installation abgeschlossen ist. Faronics Core Console wird automatisch gestartet, um den Installationsprozess abzuschließen.

Auf Faronics Core Console zugreifen

Über *Start > Alle Programme > Faronics > Faronics Core Console* können Sie auf die Faronics Core-Konsole zugreifen.

Sie können auch über die Verknüpfung auf dem Desktop auf die Faronics Core Console zugreifen.

Faronics Core über das Faronics Core Setup konfigurieren

Dieses Kapitel erläutert das Faronics Core Setup, mit dem Sie Faronics Core Console, den Faronics Core Server und die Faronics Core-Datenbank konfigurieren können.

Themen

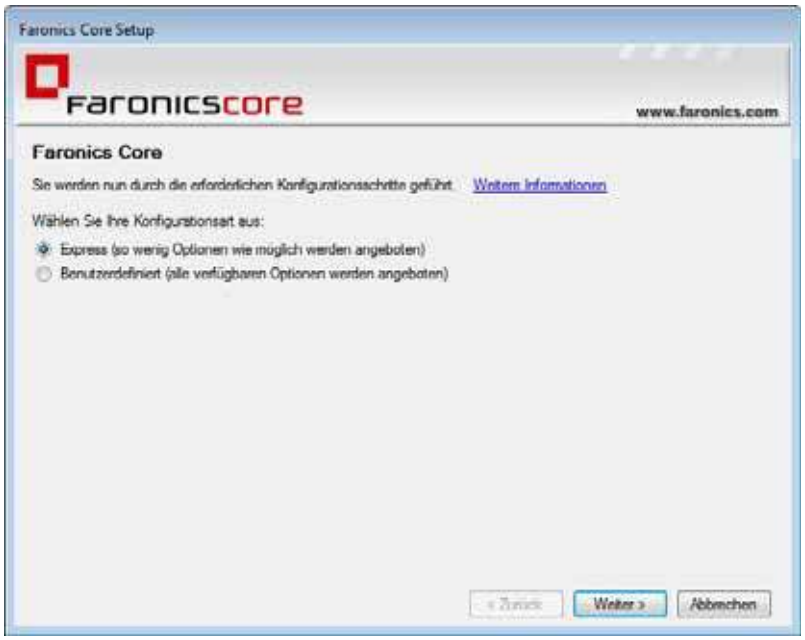
Faronics Core Setup

Faronics Core Setup

Über das Faronics Core Setup können Sie Faronics Core Console konfigurieren, Sicherheitszertifikate erstellen oder speichern, den ersten Administrator erstellen und die Faronics Core-Datenbank konfigurieren.

Konfigurationsschritte für das Faronics Core Setup (Express-Setup)

1. Wenn Faronics Core Console erstmalig ausgeführt wird, wird der folgende Bildschirm angezeigt. Wählen Sie *Express* aus, um die empfohlenen Optionen anzuwenden. Klicken Sie zum Fortfahren auf *Weiter*.

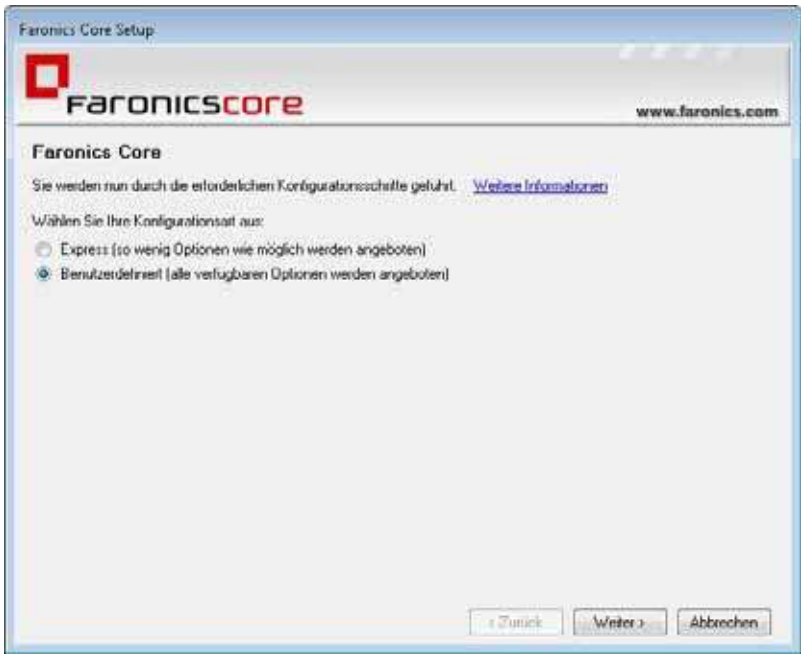


2. Erstellen Sie einen neuen *Administrator*. Es muss ein anfängliches Administratorkonto erstellt werden. Nur befugte Benutzer können Aktionen über Faronics Core ausführen. Über dieses anfängliche Administratorkonto können Sie weitere Benutzerkonten erstellen.

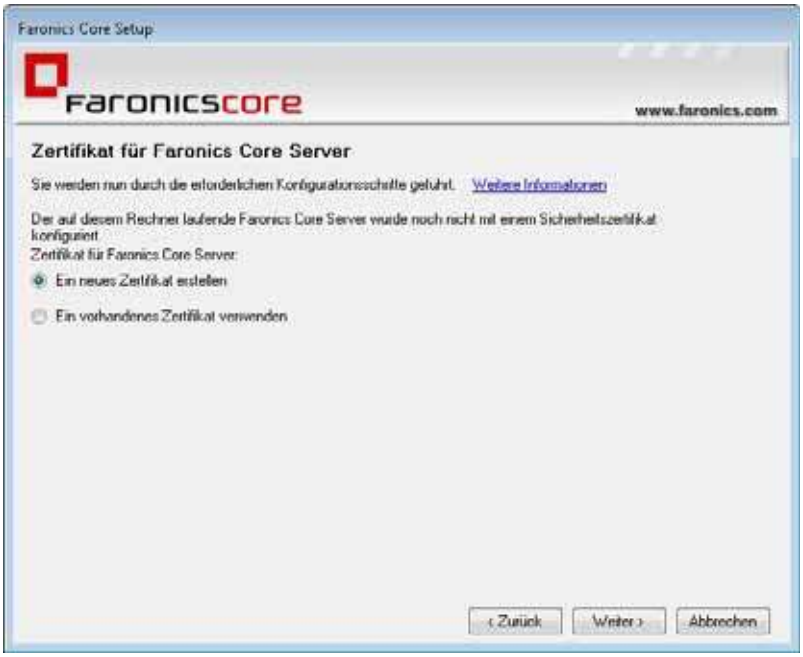
3. Klicken Sie auf *Fertigstellen*, um das Setup abzuschließen.

Konfigurationsschritte für das Faronics Core Setup (Benutzerdefiniertes Setup)

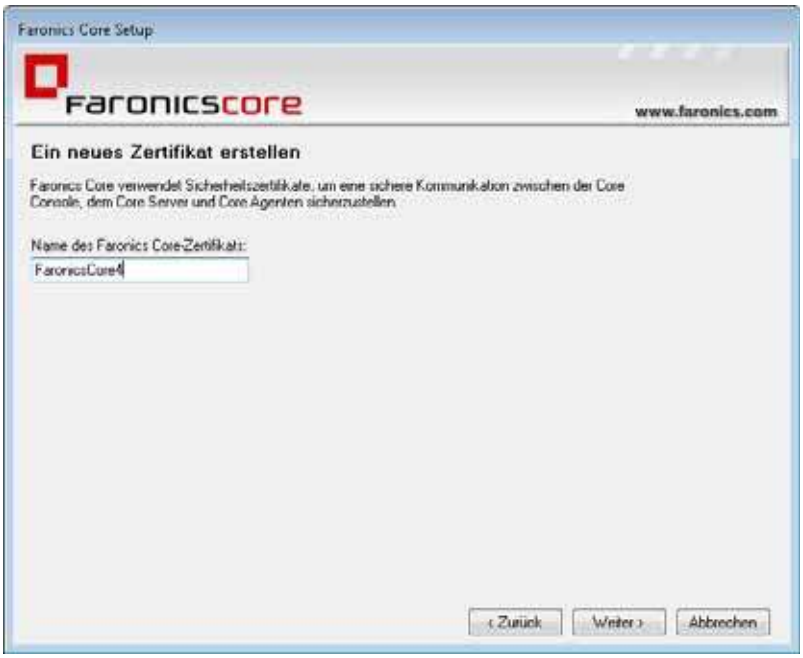
1. Wenn Faronics Core Console erstmalig ausgeführt wird, wird der folgende Bildschirm angezeigt. Wählen Sie *Benutzerdefiniert* aus. Klicken Sie zum Fortfahren auf *Weiter*.



2. Erstellen oder importieren Sie ein Sicherheitszertifikat. In diesem Beispiel haben wir *Neues Zertifikat erstellen* ausgewählt. Klicken Sie auf *Weiter*. Weitere Informationen über die Sicherheitsfunktionen von Faronics Core finden Sie im Abschnitt *Faronics Core Sicherheit*.



3. Geben Sie den Namen für das Faronics Core-Zertifikat ein.

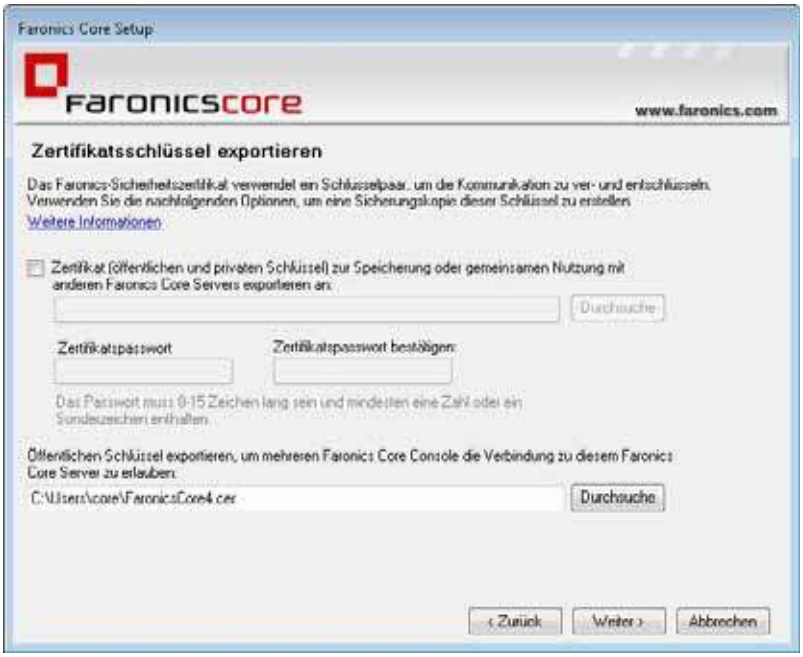


4. Geben Sie den Wert für die folgenden Felder ein:

- *Zertifikat (öffentlichen und privaten Schlüssel) zur Speicherung oder gemeinsamen Nutzung mit anderen Faronics Core Servern exportieren an* —Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um eine Sicherungskopie des öffentlichen und privaten Schlüssels zu erstellen. Klicken

Sie auf *Durchsuchen*, um den Pfad auszuwählen. Dies ist erforderlich, wenn mehrere Core Server Kommunikation desselben Core Agent entschlüsseln müssen.

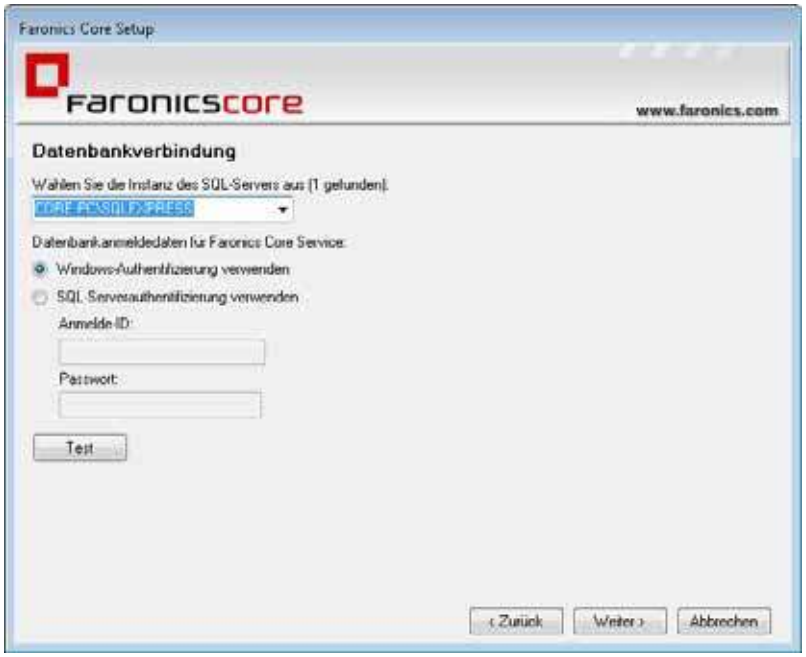
- *Zertifikatspasswort* —geben Sie das Passwort für das Zertifikat ein.
- *Zertifikatspasswort bestätigen* —geben Sie das Passwort für das Zertifikat erneut ein.
- *Öffentlichen Schlüssel exportieren, um mehreren Faronics Core Consoles die Verbindung zu diesem Faronics Core Server zu erlauben* —Klicken Sie auf *Durchsuchen*, um den Pfad für die Sicherungskopie des öffentlichen Schlüssels auszuwählen. Dies ist nützlich, wenn mehrere Core-Konsolen eine Verbindung zum selben Faronics Core Server herstellen.



Die Zertifikate werden im Windows-Zertifikatsspeicher gespeichert und können exportiert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter http://technet.microsoft.com/en-us/library/cc737187%28WS.10%29.aspx

Das exportierte Zertifikat kann in Schritt 2 importiert werden. Dies ist nützlich, wenn mehrere Core Server unter Verwendung desselben öffentlichen Schlüssels eine Verbindung zur selben Faronics Core Console herstellen.

5. Faronics Core Console durchsucht Ihren Computer nach vorhandenen Datenbankservern. Während dieses Schrittes ist keine Aktion erforderlich.
6. Der folgende Bildschirm wird angezeigt, wenn vorhandene Datenbankserver gefunden werden. Wenn SQL Server (oder SQL Server Express) lokal installiert ist und nur eine Instanz von SQL Server installiert wurde, wird die entsprechende Serverinstanz als Standardwert ausgewählt. Wählen Sie den Datenbankserver, den Sie verwenden möchten, aus der Dropdown-Liste aus. Alternativ hierzu können Sie den Namen des Datenbankservers auch manuell eingeben.



- Wählen Sie nach Bedarf *Windows-Authentifizierung verwenden* oder *SQL Server-Authentifizierung verwenden* aus. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um herauszufinden, welche Art der Authentifizierung für den Faronics Core Server verwendet werden soll.
- Wenn Sie *SQL Server-Authentifizierung verwenden* auswählen, geben Sie den *Benutzernamen* und das *Passwort* für den SQL Server ein.
- Sie können die Verbindung zum Datenbankserver testen, indem Sie auf *Testen* klicken.

  Faronics Core Setup erstellt auf der ausgewählten SQL Server-Instanz drei Datenbanken: FaronicsCore, FCCMembership und FaronicsCoreReporting. Sofern nicht eine lokale SQL Express-Version mit Windows-Authentifizierung verwendet wird, sind Anmeldedaten mit der Rolle `sysadmin` erforderlich, um die beiden Datenbanken zu erstellen. Faronics Core Setup erkennt, ob die bereitgestellten Zugangsdaten der erforderlichen Rolle entsprechen. Ist dies nicht der Fall, werden Sie aufgefordert, die Zugangsdaten eines Datenbankserveradministrators einzugeben. Diese Zugangsdaten werden nur vorübergehend verwendet und werden nach Erstellung der Datenbanken gelöscht.
- Klicken Sie auf *Weiter*.

7. Erstellen Sie einen neuen *Administrator*. Es muss ein anfängliches Administratorkonto erstellt werden. Nur befugte Benutzer können Aktionen über Faronics Core ausführen. Über dieses anfängliche Administratorkonto können Sie weitere Benutzerkonten erstellen.

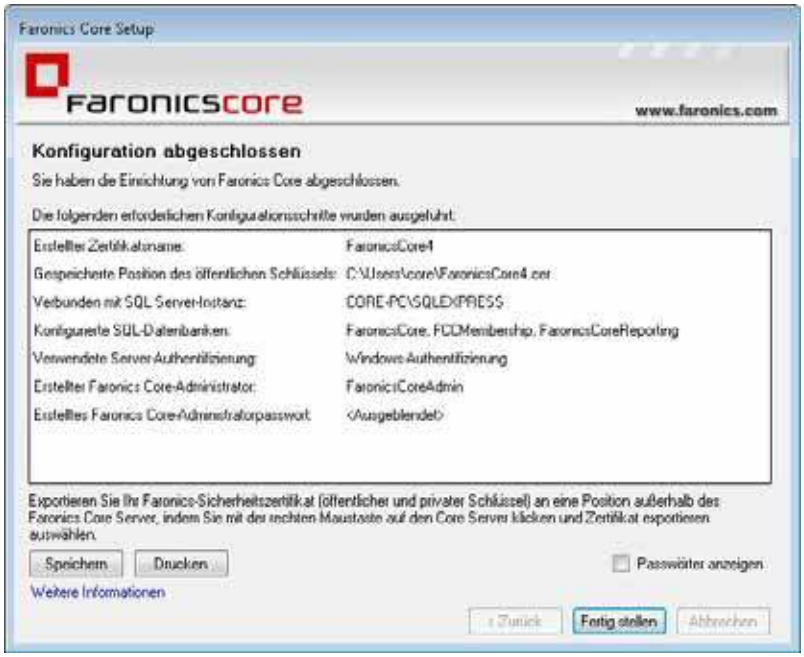
Dieser Bildschirm bietet die folgenden Optionen:

— *Faronics Core Administratorbenutzer* —Geben Sie den Benutzernamen an.

— *Passwort* —Geben Sie ein Passwort an. Passwörter müssen zwischen 8 und 15 Zeichen lang und alphanumerisch sein. Sie müssen aus Großbuchstaben, Kleinbuchstaben und Zahlen bestehen.

— *Passwort bestätigen* —Geben Sie das Passwort erneut ein.

8. Der folgende Bildschirm zeigt die Zusammenfassung aller Einstellungen an. Klicken Sie auf *Speichern...*, um die Einstellungen zu speichern. Klicken Sie auf *Drucken...*, um die Einstellungen zu drucken. Wählen Sie das Markierungsfeld *Passwörter anzeigen* aus, um die ausgeblendeten Passwörter anzuzeigen.



9. Klicken Sie auf *Fertig stellen*, um Faronics Core Setup zu beenden.

Faronics Core Console manuell konfigurieren

Dieses Kapitel erläutert den Dialog ‚Faronics Core Console — Eigenschaften' mit seinen verschiedenen Registerkarten und Konfigurationsoptionen.

Themen

Verbindung zu einem Faronics Core Server herstellen

Dialog, Faronics Core Console — Eigenschaften

Registerkarte Konsole

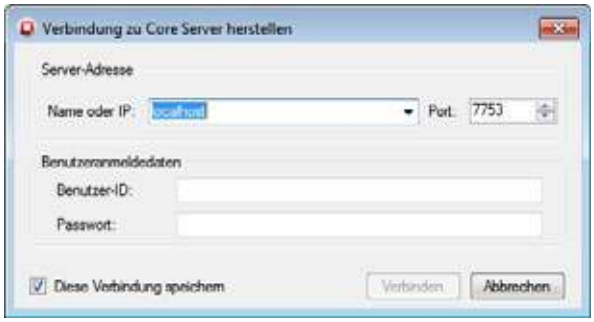
Registerkarte Infos

Verbindung zu einem Faronics Core Server herstellen

Bei der Installation haben Sie die Möglichkeit, nur die Faronics Core Console zu installieren, indem Sie die Option *Nur Faronics Core Console installieren* auswählen. Nachdem Faronics Core Console installiert wurde, können Sie Verbindungen zu mehreren Core Servern herstellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Verbindung zu einem Faronics Core Server herzustellen.

1. Starten Sie die Faronics Core Console.
2. Klicken Sie im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* mit der rechten Maustaste auf *Faronics Core Console*.
3. Wählen Sie *Verbindung zu Server herstellen* aus. Der Dialog *Verbindung zu Faronics Core Server herstellen* wird angezeigt.



4. Geben Sie Werte für die folgenden Felder ein:

- *Name oder IP* —der Name oder die IP-Adresse des Faronics Core Servers.
- *Port* —der Port, über den Faronics Core Console eine Verbindung zum Faronics Core Server herstellt.
- *Benutzer-ID* —die Benutzer-ID für den Faronics Core Server.
- *Passwort* —das Passwort für den Faronics Core Server.
- Wählen Sie das Markierungsfeld *Diese Verbindung speichern* aus, um die Zugangsdaten zu speichern.

5. Klicken Sie auf *Verbinden*.

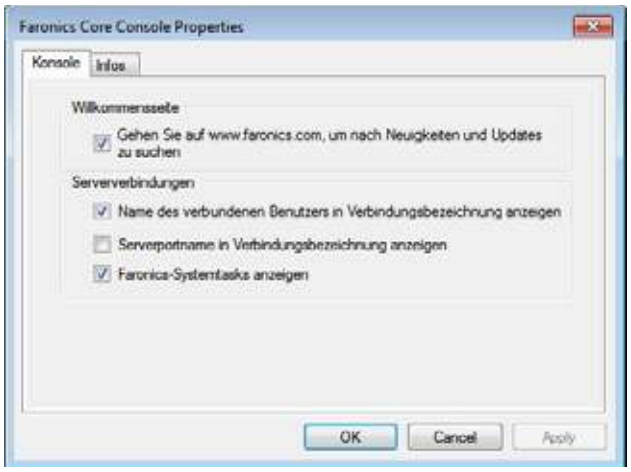
Nachdem die Verbindung zum Faronics Core Server hergestellt wurde, wird sie im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* angezeigt.

Wenn die Verbindung mit dem Faronics Core Server unterbrochen wird, wird die Nachricht Verbindung wird wiederhergestellt... im Teilfenster mit der Baumstruktur der Konsole angezeigt, und Faronics Core Console versucht zehn Mal im Abstand von jeweils 10 Sekunden, eine Verbindung herzustellen. Um die Wiederherstellung der Verbindung anzuhalten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Faronics Core Server, und wählen Sie Wiederherstellung der Verbindung anhalten aus.

Dialog, Faronics Core Console — Eigenschaften

Der Dialog *Faronics Core Console — Eigenschaften* bietet Optionen für die manuelle Konfiguration von Faronics Core Console. Klicken Sie im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* mit der rechten Maustaste auf *Faronics Core Console*, und wählen Sie *Eigenschaften* aus.

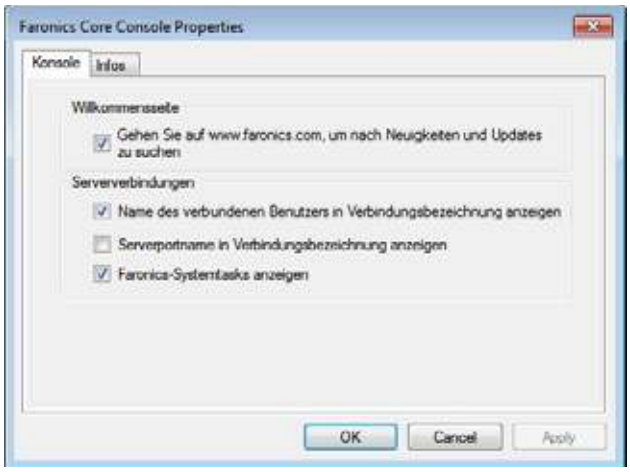
Der Dialog ‚Faronics Core Console —Eigenschaften' wird angezeigt:



Der Dialog ‚Faronics Core Console —Eigenschaften' enthält zwei Registerkarten, über die Sie Faronics Core Console konfigurieren können. Die Registerkarten werden in den folgenden Abschnitten ausführlich erläutert.

Registerkarte Konsole

Die Registerkarte Konsole bietet die folgenden Konfigurationsoptionen:



- Wählen Sie *Verbindung zu www.faronics.com herstellen, um nach Neuigkeiten und Updates zu suchen* aus, um sicherzustellen, dass Faronics Core Console eine Verbindung zur Faronics-Website herstellt.
- Wählen Sie *Namen des verbundenen Benutzers in Verbindungsbezeichnung anzeigen* aus, um den derzeit an der Faronics Core Console angemeldeten Benutzer anzuzeigen.
- Wählen Sie *Serverportname in Verbindungsbezeichnung anzeigen* aus, um den Port für den Faronics Core Server auf dem Knoten des Faronics Core Servers anzuzeigen.
- Wählen Sie *Faronics-Systemtasks anzeigen* aus, um in der Task-*Historie* Tasks anzuzeigen, die intern von unterschiedlichen Faronics Produkt-Loadins erstellt werden. Diese Informationen können für Administratoren nützlich sein, die Arbeitsplätze verwalten. Das Markierungsfeld ist standardmäßig ausgewählt.
- Wählen Sie aus, wie Computer über die Remote-Verbindung angesprochen werden sollen. Sie können *Nach Namen* auswählen, um die Arbeitsplätze nach Computernamen anzusprechen, oder Sie können *Verwaltete Arbeitsplätze nach IP-Adresse und nicht verwaltete Arbeitsplätze nach Namen* auswählen.

Registerkarte Infos

Auf der Registerkarte *Infos* wird die Version der auf Ihrem Computer installierten Faronics Core Console angezeigt. Diese Registerkarte zeigt außerdem die installierten Loadins an.

Die angezeigten Loadins sind nicht Teil der Faronics Core Console-Installation. Loadins werden separat lizenziert und installiert.

Faronics Core Server manuell konfigurieren

Dieses Kapitel erläutert den Dialog ‚Faronics Core Server- Eigenschaften' mit seinen verschiedenen Registerkarten und Konfigurationsoptionen.

Themen

Registerkarte Server

Registerkarte Datenbank

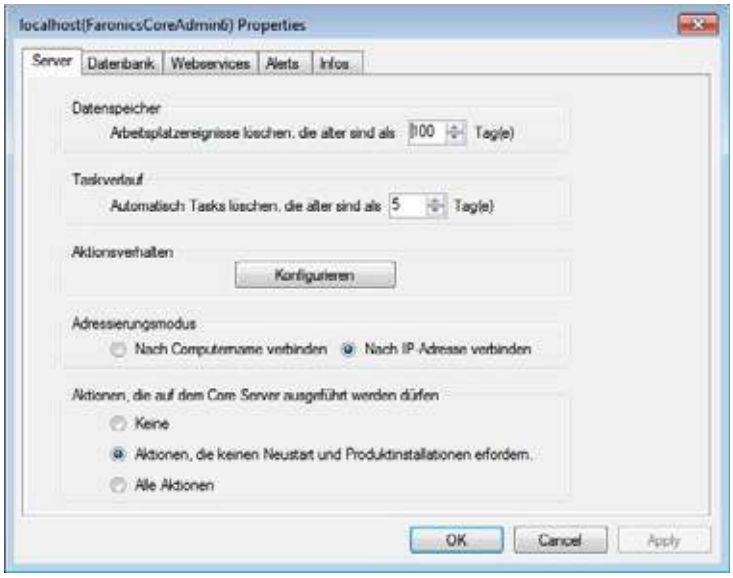
Registerkarte Webservices

Registerkarte Webservices

Registerkarte Infos

Übersicht

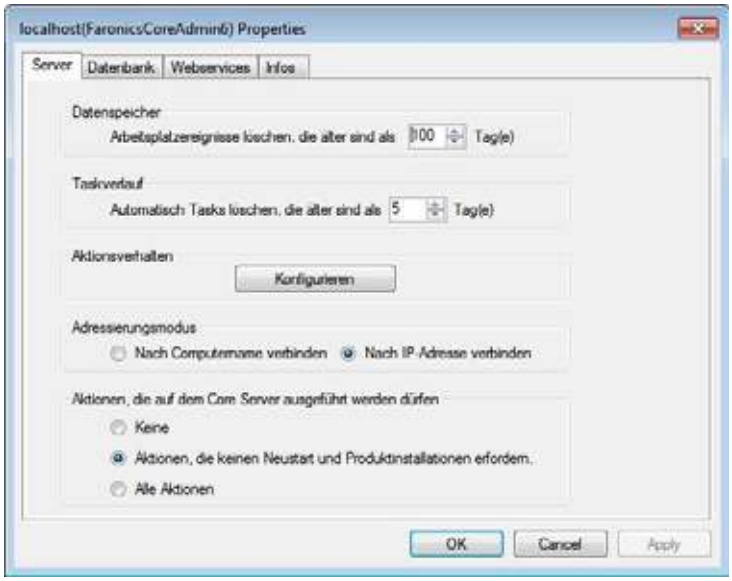
Eine Faronics Core-Architektur kann mehrere Faronics Core Server enthalten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Faronics Core Server, und wählen Sie *Eigenschaften* aus. Der Dialog ‚Faronics Core Server - Eigenschaften' wird angezeigt.



Faronics Core verwendet die Ports *7751*, *7752* und *7753*. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Von Faronics Core verwendete Ports*.

Registerkarte Server

Die Registerkarte Server bietet die folgenden Konfigurationsoptionen:



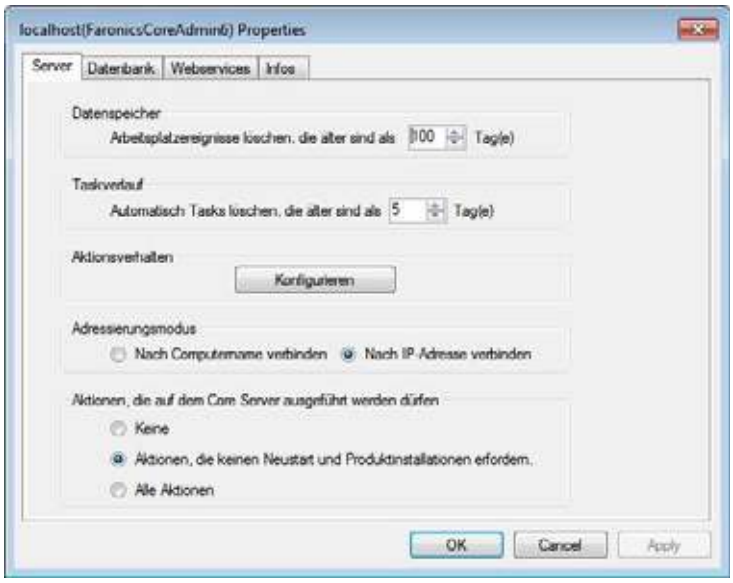
- *Datenspeicher* —Wählen Sie über das Auswahlfeld die Anzahl der Tage aus, nach denen in der Faronics Core-Datenbank gespeicherte ältere Arbeitsplatzereignisse gelöscht werden sollen.
- *Taskverlauf* —Wählen Sie über das Auswahlfeld die Anzahl der Tage aus, nach denen der auf dem Faronics Core Server gespeicherte Taskverlauf gelöscht werden soll.
- *Aktionsverhalten* —Klicken Sie auf die Schaltfläche *Konfigurieren*, um das *Aktionsverhalten* zu konfigurieren
- *Adressierungsmodus* —Wählen Sie Ihren Anforderungen entsprechend *Nach Computername verbinden* oder *Nach IP-Adresse verbinden* aus.

Aktionsverhalten konfigurieren

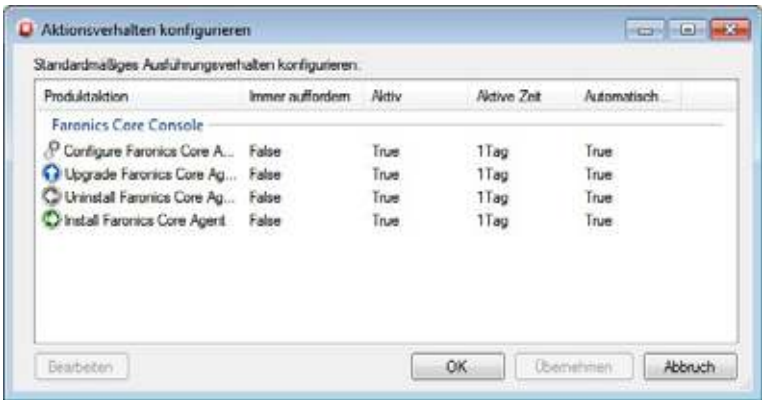
Über diese Funktion können Sie das Verhalten von verschiedenen über die Faronics Core Console konfigurierten Aktionen bestimmen. Sie können das Verhalten von Aktionen sowohl für den Faronics Core Server als auch für die Loadins konfigurieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Aktionsverhalten zu konfigurieren:

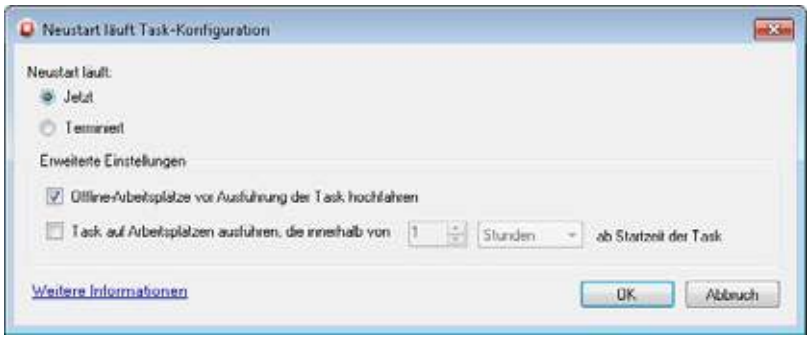
1. Öffnen Sie den Dialog *Faronics Core Server — Eigenschaften*.



2. Klicken Sie im Teilfenster *Aktionsverhalten* der Registerkarte *Server* auf *Konfigurieren*. Der Dialog *Aktionsverhalten konfigurieren* wird angezeigt.



3. Wählen Sie eine beliebige *Produktaktion* aus, und klicken Sie auf *Bearbeiten*. Der Dialog *Aktionsverhalten bearbeiten* wird angezeigt.



4. Im Dialog *Aktionsverhalten bearbeiten* können Sie die folgenden Konfigurationsoptionen auswählen:

- *Offline-Arbeitsplätze vor Ausführung der Task hochfahren* —wählen Sie diese Option aus, um den Offline-Arbeitsplatz bzw. die Offline-Arbeistplätze vor Ausführung der Task auf den Arbeitsplätzen hochzufahren.
- *Task auf Arbeitsplätzen ausführen, die innerhalb von x erreichbar sind* —wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um die Aktion erneut zu versuchen, wenn ein Offline-Arbeitsplatz erneut mit dem Faronics Core Server kommunizieren kann. Wenn diese Option ausgewählt wird, bleiben die Tasks im Knoten Aktiv des Teilfensters Baumstruktur der Konsole, bis alle nicht erreichbaren Computer wieder erreichbar sind oder bis die Wartezeit abläuft (je nachdem, was zuerst eintritt). Geben Sie den Wert für x ein. Wählen Sie die Dauer in Tagen (mindestens 1 und höchstens 365), Stunden (mindestens 1 und höchstens 168) oder Minuten (mindestens 3 und höchstens 1140) aus.

5. Klicken Sie auf *OK*, um die Einstellungen zu übernehmen.

Änderungen an den Einstellungen im Dialog „Aktionsverhalten bearbeiten“ werden global auf alle neuen Tasks mit dem im Dialog angezeigten Typ angewandt.

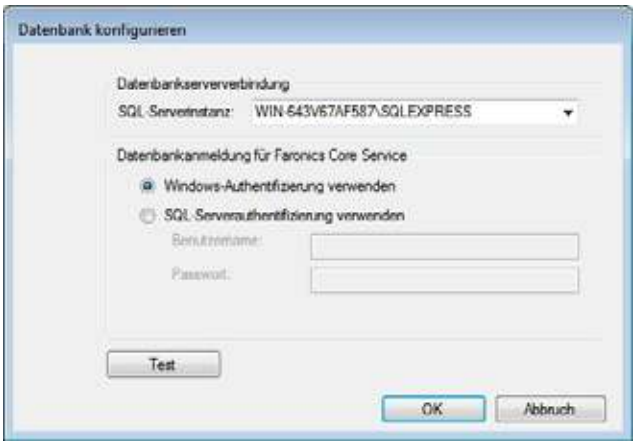
Registerkarte Datenbank

Über die Registerkarte *Datenbank* können Sie die Datenbank konfigurieren.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Datenbank zu konfigurieren:

1. Klicken Sie im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* mit der rechten Maustaste auf *[Core Server]*, und wählen Sie *Eigenschaften* aus. Wählen Sie die Registerkarte *Datenbank* aus.

2. Klicken Sie auf *Einstellungen ändern*, um die Einstellungen der Datenbankverbindung zu ändern oder eine Verbindung zu einem anderen Datenbankserver herzustellen. Der folgende Dialog wird angezeigt:



3. Wählen Sie den Datenbankserver aus der Dropdown-Liste aus. Alternativ hierzu können Sie den Namen der Datenbank auch manuell eingeben.
4. Wählen Sie nach Bedarf *Windows-Authentifizierung verwenden* oder *SQL Server-Authentifizierung verwenden* aus.
5. Wenn Sie *SQL Server-Authentifizierung verwenden* auswählen, geben Sie den *Benutzernamen* und das *Passwort* für den SQL Server ein.

6. Sie können außerdem die Verbindung zum Datenbankserver testen, indem Sie auf *Testen* klicken. Dieser Schritt ist optional.
7. Klicken Sie auf *Anwenden*. Klicken Sie auf *OK*, um den Dialog zu schließen.

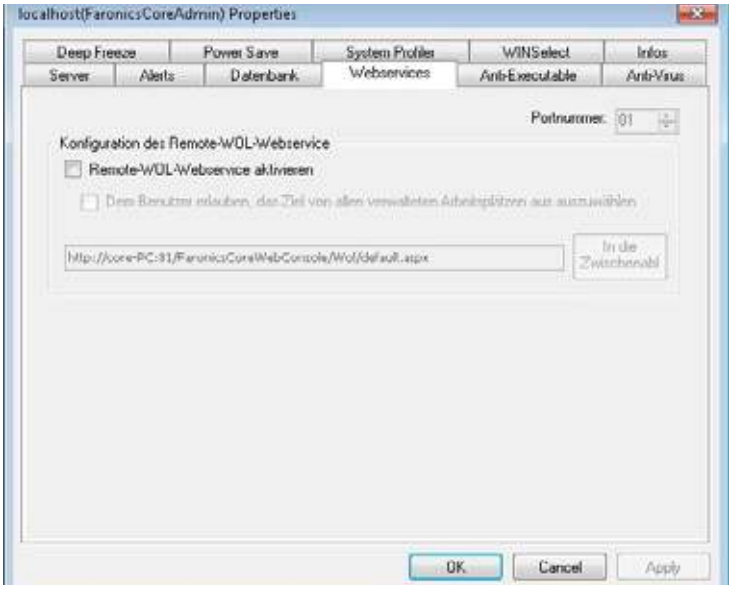
Registerkarte Webservices

Über die Registerkarte *Webservices* können Sie einen Remote-WOL-Webservice erstellen. Weitere Informationen darüber, wie Sie WOL in Ihrem Netzwerk verwenden können, finden Sie unter *Wake-On-LAN*.

Mit dem Remote-WOL-Webservice können Benutzer ihre Arbeitsplätze aus der Ferne hochfahren. So können Remote-Benutzer eine Remote-Verbindung zu Arbeitplätzen herstellen.

Für den Remote-WOL-Webservice muss Internet Information Server (IIS) 7.0 als Host für die Webseite dienen. IIS 7.0 läuft nur mit Microsoft Windows Vista, Microsoft Windows Server 2008 und Windows 7.

Die Registerkarte Webservices wird nur angezeigt, wenn Sie die Faronics Core Console unter Microsoft Windows Vista und Microsoft Windows Server 2008 installiert haben.



Den WOL Webservice konfigurieren

Die Registerkarte Webservices bietet die folgenden Konfigurationsoptionen:

1. Wählen Sie das Markierungsfeld *Remote-WOL-Webservice* aus.
2. Der Bildschirm, IIS konfigurieren' wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf *Installieren*. Die für die Ausführung der Website erforderlichen Pakete werden installiert und für IIS aktiviert.
4. Der folgende Bildschirm wird während der Installation angezeigt. Während dieses Schrittes ist keine Aktion erforderlich.
5. Nach erfolgter Installation wird der folgende Bildschirm angezeigt.
6. Klicken Sie auf *OK*. Die Webservice-URL wird automatisch auf der Registerkarte *WOL-Webservices* eingetragen, nachdem IIS konfiguriert wurde.

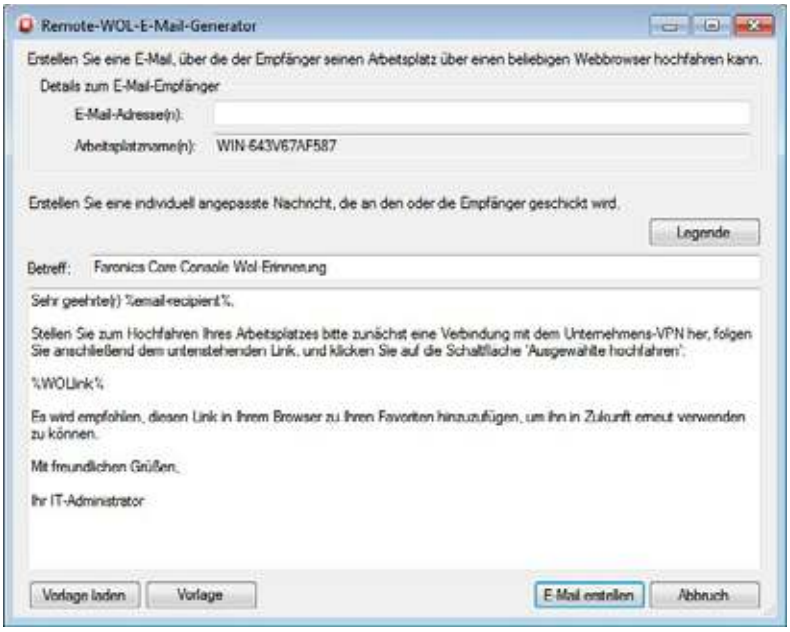
7. Die *Webservice-URL* kann nicht bearbeitet werden. Die Standardportnummer ist 81.
8. Wählen Sie das Markierungsfeld *Dem Benutzer erlauben, das Ziel von allen verwalteten Arbeitsplätzen aus auszuwählen* aus, um es dem Benutzer zu ermöglichen, das Ziel von den verwalteten Arbeitsplätzen aus zu bestimmen. Diese Funktion bietet eine eingeschränkte Sicherheit, indem sie verhindert, dass Benutzer alle Arbeitsplätze im Netzwerk hochfahren, ohne die individuellen Arbeitplatz-IDs zu kennen.
9. Wählen Sie das Markierungsfeld *Wakeup-API-Webservice aktivieren* aus, um Drittanwendungen eine Integration mit Faronics Core und einen Zugriff auf die Wake-On-LAN-Funktionalität zu ermöglichen. (Wenn das Markierungsfeld *Remote-WOL-Webservice aktivieren* zuvor nicht ausgewählt wurde, werden die Schritte 2-5 nach Auswahl des Markierungsfelds *Wakeup-API-Webservice aktivieren* ausgeführt. Der Wakeup-API-Webservice und der Remote-WOL-Webservice können unabhängig voneinander verwendet werden).
10. Klicken Sie auf *OK*, um den Dialog zu schließen.

Eine E-Mail über den Remote-WOL-E-Mail-Generator versenden

Der Remote-WOL-E-Mail-Generator kann verwendet werden, um eine Erinnerungs-E-Mail an die Benutzer eines bestimmten Arbeitsplatzes zu erstellen und zu versenden. Die E-Mail enthält einen Link zur Website, über die die Arbeitsplätze aus der Ferne hochgefahren werden können.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine E-Mail an Benutzer zu senden:

1. Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus der Liste verwalteter Arbeitsplätze aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Remote-WOL-Erinnerung erstellen* aus. Der Dialog *Remote-WOL-E-Mail-Generator* wird angezeigt.
   - Klicken Sie auf *Legende*, um eine Liste der Makros zu erhalten, die verwendet werden können.
   - Klicken Sie auf *Vorlage speichern*, um die aktuelle E-Mail als Vorlage für eine zukünftige Verwendung zu speichern. Vorlagen können nur im *.txt*-Format gespeichert werden.
   - Klicken Sie auf *Vorlage laden*, um nach einer vorhandenen Vorlage zu suchen und diese auszuwählen.



3. Die E-Mail-ID und die Arbeitsplatznamen werden automatisch in die entsprechenden Felder eingefügt. Geben Sie die Nachricht ein, und klicken Sie auf *E-Mail senden*.

Arbeitsplätze über die Web-Schnittstelle zum Hochfahren von Remote-Arbeitsplätzen hochfahren

Nachdem Benutzer die E-Mail erhalten haben, können Sie auf den Hyperlink klicken, um die Web-Schnittstelle *Hochfahren von Remote-Arbeitsplätzen* zu starten und die Arbeitsplätze aus der Ferne hochzufahren. Weitere Informationen über die URL finden Sie in Schritt 6 in *Den WOL Webservice konfigurieren*.

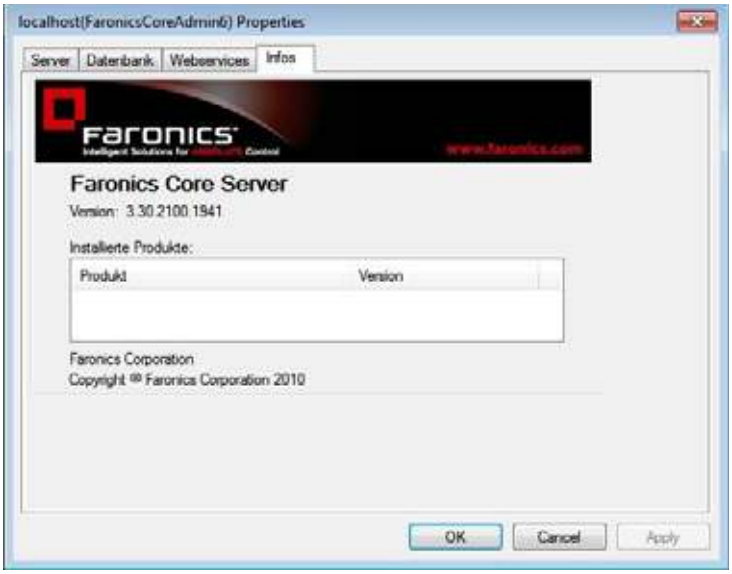
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Arbeitsplätze aus der Ferne hochzufahren:

1. Klicken Sie auf den Hyperlink in der E-Mail.
2. Der Bildschirm *Hochfahren von Remote-Arbeitsplätzen* wird angezeigt.
3. Wählen Sie *Benutzerarbeitsplätze* aus, um ausgewählte Arbeitsplätze hochzufahren, und wählen Sie das Markierungsfeld für die gewünschten Arbeitsplätze aus. Alternativ hierzu können Sie auch *Alle verwalteten Arbeitsplätze* auswählen, um alle verwalteten Arbeitsplätze hochzufahren.
4. Klicken Sie auf *Ausgewählte hochfahren*, um die Arbeitsplätze hochzufahren. Klicken Sie auf *Ereignis aktualisieren*, um die Webseite zu aktualisieren.

Die Web-Schnittstelle *Hochfahren von Remote-Arbeitsplätzen* wird erst angezeigt, nachdem Sie sich bei Ihrem Unternehmens-VPN (Virtual Private Network) angemeldet haben (sofern ein VPN eingerichtet wurde). Der Web-Server ist auf dem Faronics Core Server installiert, und Benutzer müssen sich bei Ihrem Unternehmens-VPN anmelden, um Arbeitsplätze hochzufahren.

Registerkarte Infos

Auf der Registerkarte *Infos* wird die Version des auf Ihrem Computer installierten Faronics Core angezeigt. Diese Registerkarte zeigt außerdem die auf dem Faronics Core Server installierten Loadins.



Die angezeigten Loadins sind nicht Teil der Faronics Core-Installation. Loadins werden separat lizenziert und installiert.

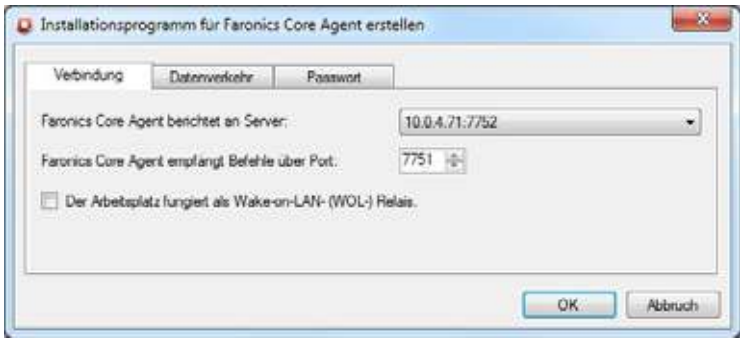
Installationsprogramm des Faronics Core Agent

Das *Faronics Core Agent-Installationsprogramm* wird verwendet, um den Faronics Core Agent auf dem Arbeitsplatz zu installieren. Der Faronics Core Agent wird verwendet, um die Kommunikation zwischen der Faronics Core Console, dem Faronics Core Server und der Faronics Core-Datenbank zu ermöglichen. Dieses Installationsprogramm muss auf den Arbeitsplätzen, die über Faronics Core Console verwaltet werden sollen, implementiert werden.

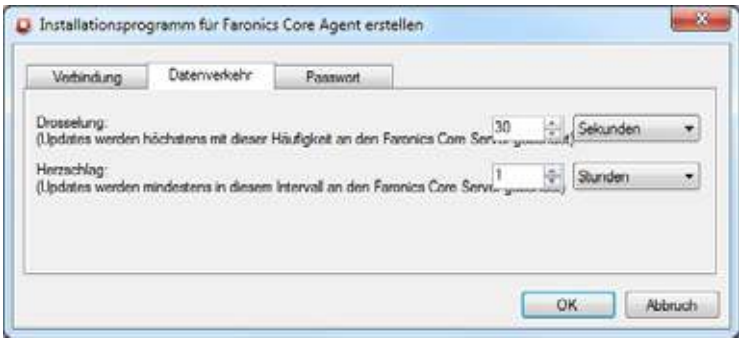
Ein Installationsprogramm für den Faronics Core Agent erstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Installationsprogramm für den Faronics Core Agent zu erstellen:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Verbindungsknoten *Faronics Core Server*, und wählen Sie *Faronics Core Agent-Installationsprogramm erstellen* aus.
2. Der Dialog *Faronics Core Agent-Installationsprogramm erstellen* wird mit den folgenden Optionen angezeigt:



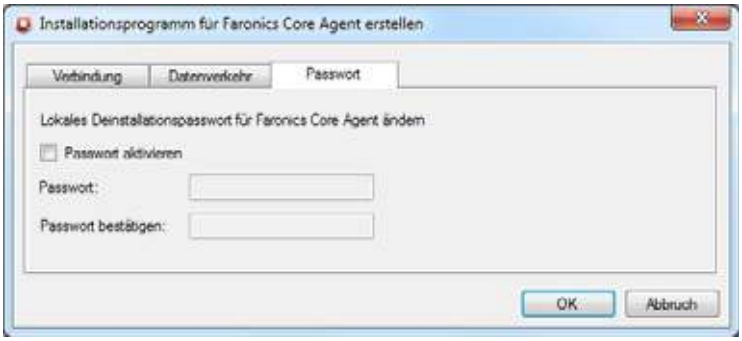
- Registerkarte Verbindung
  - — *Faronics Core Agent berichtet an Server*—Dieses Drop-Down-Feld zeigt den Server an, mit dem der Arbeitsplatz kommuniziert. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden.
  - — *Faronics Core Server empfängt Befehle über Port* —Dieses Feld zeigt den Port an, auf dem der Faronics Core Agent empfangsbereit ist. Der Standardport ist 7751.
  - — *Der Arbeitsplatz fungiert als Wake-on-LAN- (WOL-) Relais* —Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, wenn der Arbeitsplatz die Rolle eines Wake-on-LAN- (WOL-) Relais übernehmen soll. Diese Funktion erlaubt es Administratoren, Arbeitsplätze im Netzwerk hochzufahren und dabei die Hindernisse einer Einschränkung von Wake-Up-Broadcasts zu überwinden.
- Registerkarte Datenverkehr



— *Drosselung* —Wählen Sie den Wert für *Updates werden höchstens mit dieser Häufigkeit an den Faronics Core Server gesendet* in Minuten und Sekunden aus. Dies stellt das Intervall dar, in dem verwaltete Arbeitsplätze gegebenenfalls vorliegende Änderungen an den Server melden.

— *Herzschlag* —Wählen Sie den Wert für *Updates werden mindestens in diesem Intervall an den Faronics Core Server gesendet* in Minuten und Sekunden aus. Dies stellt das Intervall dar, in dem verwaltete Arbeitsplätze unabhängig davon, ob Änderungen vorliegen oder nicht, an den Server Meldung erstatten. Der Wert für den Herzschlag kann nicht unter dem Wert der Drosselung liegen. Ein Herzschlag von 0 bedeutet, dass der verwaltete Arbeitsplatz nur Bericht erstattet, wenn Änderungen vorliegen.

- Registerkarte Passwort



— *Passwort aktivieren* —Geben Sie das Passwort an, das eingegeben werden muss, um den Faronics Core Agent lokal zu deinstallieren. Geben Sie die Werte für *Neues Passwort* und *Passwort bestätigen* an. Dies verhindert eine unbefugte Entfernung des Faronics Core Agent vom Arbeitsplatz.

3. Klicken Sie auf *OK*. Blättern Sie, um eine Position für die Datei auszuwählen.
4. Klicken Sie auf *Speichern*.

Wenn Deep Freeze auf dem Arbeitsplatz installiert ist, werden die Loadin-Daten selbst nach einem Neustart (wenn sich der Arbeitsplatz im Zustand *Frozen* befindet) im StorageSpace gespeichert. Weitere Informationen über DeepFreeze finden Sie im Deep Freeze Enterprise-Benutzerhandbuch, das unter *www.faronics.com/library* verfügbar ist.

Erweiterte Optionen verwenden

Dieses Kapitel erläutert die erweiterten Funktionen in Faronics Core.

Themen

Faronics Core Sicherheit

Von Faronics Core verwendete Ports

Wake-On-LAN

Faronics Core Sicherheit

Faronics Core verwendet Sicherheitszertifikate, um eine sichere Kommunikation zwischen der Faronics Core Console, dem Faronics Core Server und dem Faronics Core Agent sicherzustellen.

Das Sicherheitszertifikat besteht aus Folgendem:

- Öffentlicher Schlüssel —wird verwendet, um die Kommunikation zu *verschlüsseln*.
- Privater Schlüssel —wird verwendet, um die Kommunikation zu *entschlüsseln*.

Es werden immer Paare aus einem öffentlichen und einem privaten Schlüssel gebildet. Für jeden öffentlichen Schlüssel gibt es einen einzigen privaten Schlüssel.

Die Faronics Core-Komponenten umfassen Folgendes:

- Faronics Core Server —öffentlicher Schlüssel und privater Schlüssel
- Faronics Core Console —öffentlicher Schlüssel
- Faronics Core Agent —öffentlicher Schlüssel

Den öffentlichen Schlüssel exportieren/ importieren

Bei der Installation von Faronics Core Console und Faronics Core Server wird ein Export des öffentlichen Schlüssels nachdrücklich empfohlen. Die *.cer*-Datei enthält den öffentlichen Schlüssel. Mehrere Core-Konsolen können eine Verbindung zum selben Faronics Core Server herstellen, indem Sie den öffentlichen Schlüssel gemeinsam nutzen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie eine Verbindung zu einem Faronics Core Server her, wie es im Abschnitt *Verbindung zu einem Faronics Core Server herstellen* dargestellt ist.
2. Das *Zertifikat* und der *Fingerabdruck* werden angezeigt.
3. Klicken Sie auf *Importieren*.
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf mehreren Core-Konsolen, die eine Verbindung zum selben Faronics Core Server herstellen müssen.

Jetzt können mehrere Core-Konsolen eine Verbindung zum selben Faronics Core Server herstellen.

Den privaten Schlüssel exportieren/ importieren

Bei der Installation von Faronics Core Console und Faronics Core Server ist es sehr wichtig, den privaten Schlüssel zu exportieren. Der private Schlüssel kann von mehreren Core Servern verwendet werden, um die vom selben Faronics Core Agent gesendeten Informationen zu entschlüsseln.

Dies könnte nützlich sein, wenn mehrere Core Server dieselbe Gruppe von Arbeitsplätzen in einer Organisation verwalten müssen. Ein Arbeitsplatz kann zwar immer nur mit einem Faronics Core Server auf einmal verbunden werden, dies kann jedoch über Faronics Core > Kontrolle ändern geändert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Exportieren Sie den privaten Schlüssel auf einem Faronics Core Server, wie es im Abschnitt *Faronics Core Setup* dargestellt ist.

2. Übertragen Sie den privaten Schlüssel an einen anderen Faronics Core Server.
3. Importieren Sie denselben privaten Schlüssel, wie es im Abschnitt *Faronics Core Setup* dargestellt ist. Wählen Sie in Schritt 2 die Option *Ein vorhandenes Zertifikat importieren* aus, und importieren Sie die *.pfx*-Datei (diese enthält den öffentlichen Schlüssel sowie den privaten Schlüssel).
4. Wiederholen Sie diesen Vorgang auf mehreren Core Servern, die eine Verbindung zum selben Arbeitsplatz bzw. zu denselben Arbeitsplätzen herstellen müssen.

Jetzt können mehrere Core Server mit demselben Arbeitsplatz bzw. mit denselben Arbeitsplätzen verbunden werden.

Der öffentliche Schlüssel und der private Schlüssel werden über das Faronics Core Agent-Installationsprogramm automatisch auf dem Arbeitsplatz hinzugefügt.

Es wird nachdrücklich empfohlen, eine Sicherungskopie der *.pfx*-Datei (öffentlicher Schlüssel und privater Schlüssel) zu erstellen und sicher aufzubewahren. Diese Datei kann für die Einrichtung eines neuen Faronics Core Servers verwendet werden.

Ein Sicherheitszertifikat exportieren

Ein Sicherheitszertifikat (öffentlicher Schlüssel und privater Schlüssel) kann exportiert und zur Sicherung an einer anderen Stelle gespeichert werden. Das exportierte Sicherheitszertifikat kann bei der Erstellung eines neuen Faronics Core Servers importiert werden. Dies ist bei der Einrichtung eines neuen Faronics Core Servers und der Herstellung von Verbindungen zu Arbeitsplätzen (bei einer Notfallwiederherstellung) nützlich.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Sicherheitszertifikat zu exportieren:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den [Faronics Core Server], und wählen Sie Zertifikat exportieren aus.
2. Der Dialog *Zertifikat exportieren* wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf Durchsuchen, um die Position anzugeben, an die das Zertifikat exportiert werden soll.
4. Geben Sie ein *Zertifikatspasswort* an, und bestätigen Sie das Passwort.
5. Klicken Sie auf *Exportieren*.

Ein Sicherheitszertifikat importieren

Ein zuvor exportiertes Sicherheitszertifikat kann in den Faronics Core Server importiert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Sicherheitszertifikat (öffentlicher und privater Schlüssel) zu importieren:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den [*Faronics Core Server*], und wählen Sie Zertifikat importieren aus.

2. Der Dialog Zertifikat importieren wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf Durchsuchen, um die Position auszuwählen, an der das Zertifikat gespeichert ist.
4. Geben Sie das *Zertifikatspasswort* ein.
5. Klicken Sie auf *Importieren*.

Von Faronics Core verwendete Ports

Dieser Abschnitt erläutert die von Faronics Core verwendeten Ports und ihre jeweilige Bedeutung.

Die folgenden Ports werden von Faronics Core verwendet:

- 7751 —Dieser Port befindet sich auf dem Arbeitsplatz und wird verwendet, um Befehle vom Faronics Core Server zu empfangen. Der *Ping*-Befehl ist für diesen Port aktiviert.
- 7752 —Dieser Port befindet sich auf dem Faronics Core Server und wird verwendet, um Ereignisse vom Arbeitsplatz bzw. von den Arbeitsplätzen zu empfangen.
- 7753 —Dieser Port befindet sich auf dem Faronics Core Server und wird verwendet, um mit Faronics Core Console zu kommunizieren.

Faronics Core öffnet standardmäßig die Ports 7751, 7752 und 7753 in der Windows Firewall.

Wenn Sie eine Antiviren-Software verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass die Ports 7751, 7752 und 7753 nicht blockiert sind. Dies ist erforderlich, um eine reibungslose Kommunikation zwischen Faronics Core Console, dem Faronics Core Server und dem Faronics Core Agent sicherzustellen.

Weitere Informationen darüber, wo die Ports angegeben sind, finden Sie im Abschnitt *Den Faronics Core Agent über die Konsole implementieren*.

Wake-On-LAN

Zu den wichtigsten Verwaltungs-Tasks in einer Organisation zählen die Installation von Software, Upgrades und Hotfixes, die Sicherung von Daten sowie die Verwaltung des Systeminventars und der erforderlichen Patches. Für die Durchführung dieser Tasks müssen Arbeitsplätze eingeschaltet bleiben. Über die Wake-on-LAN-Technologie können Sie die Arbeitsplätze aus der Ferne hochfahren. Hierdurch wird sichergestellt, dass die Arbeitsplätze in den Ruhezustand versetzt werden können, um Strom einzusparen.

In einem Szenario, in dem Wake On LAN- (WOL-) Übertragungspakete nicht immer über Router und andere Netzwerkgeräte hinweg übermittelt und daher nicht immer Arbeitsplätze in fernen Subnetzen hochfahren können, ist es auch möglich, einen oder mehrere Arbeitsplätze als WOL-Relais einzurichten. Informationen dazu, wie Sie einen Arbeitsplatz als WOL-Relais einsetzen, finden Sie im Abschnitt *Installationsprogramm des Faronics Core Agent*.

Wenn Faronics Core Console versucht, einen Arbeitplatz in einem fernen Subnetz hochzufahren, wird ein WOL-Relais in dem entsprechenden Subnetz kontaktiert, das verwendet wird, um die Nachricht zum Hochfahren erneut im Zielsubnetz zu versenden. Weitere Informationen über die Konfigurierung des Wake-on-LAN-Webservices finden Sie unter *Registerkarte Webservices.*

Informationen darüber, wie Arbeitsplätze aus der Ferne hochgefahren werden können, finden Sie unter *Arbeitsplätze über die Web-Schnittstelle zum Hochfahren von Remote-Arbeitsplätzen hochfahren*.

Den Faronics Core Agent implementieren

Dieses Kapitel erläutert den Prozess der Implementierung des Faronics Core Agent in Ihrem Netzwerk

Themen

Unverwaltete Arbeitsplätze in Faronics Core Console ermitteln

Unverwaltete Arbeitsplätze im lokalen Netzwerk ermitteln

Unverwaltete Arbeitsplätze über LDAP ermitteln

Den Faronics Core Agent über die Konsole implementieren

Den Faronics Core Agent manuell auf dem Arbeitsplatz implementieren (überwachte Installation)

Arbeitsplätze in Faronics Core Console anzeigen

Den Faronics Core Server ändern

Unverwaltete Arbeitsplätze in Faronics Core Console ermitteln

Ein unverwalteter Arbeitsplatz ist ein Arbeitsplatz, auf dem der Faronics Core Agent nicht installiert ist. Nachdem der Faronics Core Agent installiert wurde, kann dieser Arbeitsplatz über Faronics Core Console vollständig verwaltet werden.

Faronics Core Console unterstützt zwei Methoden für die Ermittlung unverwalteter Arbeitsplätze.

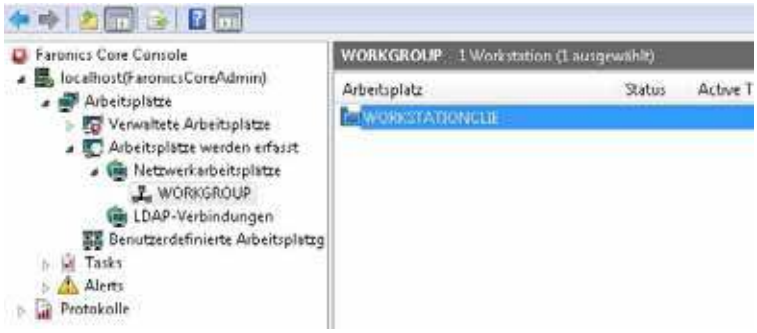
- Direkte Erfassung von Arbeitsplätzen in der Netzwerkgruppe (*Unverwaltete Arbeitsplätze im lokalen Netzwerk ermitteln*)
- Erfassung von in Microsoft Active Directory oder Novell Directory Services gespeicherten Arbeitsplätzen über LDAP (*Unverwaltete Arbeitsplätze über LDAP ermitteln*)

Nachdem ein unverwalteter Arbeitsplatz ermittelt wurde, kann der Faronics Core Agent direkt über Faronics Core Console aus der Ferne auf dem Arbeitsplatz implementiert werden.

Informationen über die Implementierung des Faronics Core Agent über Faronics Core Console finden Sie im Abschnitt Den Faronics Core Agent über die Konsole implementieren.

Unverwaltete Arbeitsplätze im lokalen Netzwerk ermitteln

Sie können Arbeitsplätze ermitteln, die mit dem lokalen Netzwerk verbunden sind, indem Sie den Knoten *Netzwerkarbeitsplätze* (*[Core_Server_Name] > Arbeitsplätze > Erfasste Arbeitsplätze > Netzwerkarbeitsplätze*) auswählen. Die Arbeitsgruppen werden dann automatisch erfasst. Sie können die Arbeitsplätze anzeigen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Arbeitsgruppe klicken und *Aktualisieren* auswählen. Wenn Sie das erste Mal unter *Erfasste Arbeitsplätze* auf eine Arbeitsgruppe klicken, wird die Gruppe automatisch aktualisiert und mit der Liste der in dieser Arbeitsgruppe vorgefundenen Arbeitsplätze ausgefüllt.



Faronics Core Console führt im Hintergrund eine erneute Durchsuchung des Netzwerks durch und erstellt für jede erfasste Arbeitsgruppe oder Domäne einen neuen Knoten im Teilfenster mit der *Baumstruktur der Konsole*. Bei Auswahl dieser Knoten werden die Arbeitsplätze angezeigt, die sich in der entsprechenden Domäne bzw. der jeweiligen Arbeitsgruppe befinden.

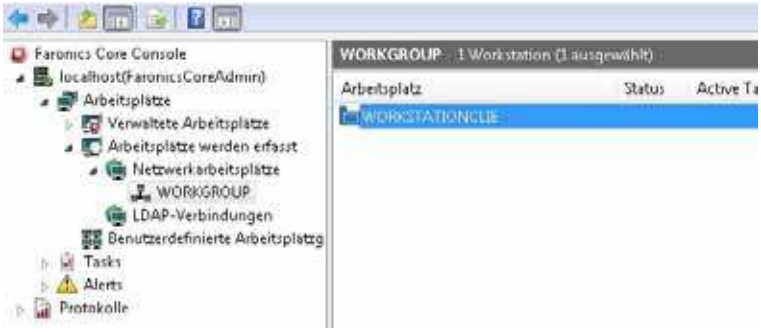
Faronics Core Console zeigt immer die gespeicherten Ergebnisse der letzten Netzwerkdurchsuchung an. Sie können eine erneute Durchsuchung durchführen, indem Sie auf *Aktualisieren* klicken.

Unverwaltete Arbeitsplätze über LDAP ermitteln

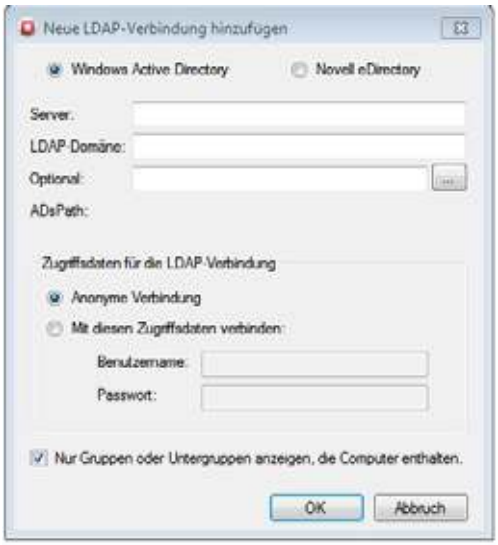
Zur Ermittlung von Arbeitsplätzen über einen Verzeichnisdienst wie Microsoft Active Directory oder Novell Directory Services muss eine neue LDAP-Verbindung hinzugefügt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine neue LDAP-Verbindung hinzuzufügen:

1. Wählen Sie den Knoten *LDAP-Verbindung* (*[Core_Server_Name] > Arbeitsplätze > Erfasste Arbeitsplätze > LDAP-Verbindungen*) aus, und wählen Sie die Aktion *LDAP-Verbindung hinzufügen* aus.



2. Der Dialog *Neue LDAP-Verbindung Benutzer hinzufügen* wird angezeigt. Geben Sie die folgenden Werte an:



- Wählen Sie *Windows Active Directory* oder Novell eDirectory aus.
- Geben Sie den *Server* und die *LDAP-Domäne* an. Auf der rechten Seite der Bezeichnung ADS-Pfad wird die Verbindungszeichenfolge angezeigt, die für die Verbindung zum LDAP-Server verwendet wird.
- Dieses Feld ist optional. Klicken Sie auf das Symbol *Durchsuchen* (...) im Feld *Optional*. Ein Browser wird gestartet, und Sie können nach dem Active Directory suchen und dieses

auswählen. Nachdem das Active Directory ausgewählt wurde, werden die Details automatisch in das Feld *Optional* eingetragen.

- Wählen Sie die Zugriffsdaten für die LDAP-Verbindung aus, und geben Sie die folgenden Einstellungen an:
  - Wählen Sie *Anonyme Verbindung* aus, um eine anonyme Verbindung herzustellen.
  - Wenn für die Verbindung ein Benutzername und ein Passwort erforderlich sind, stellen Sie sicher, dass Sie das Optionsfeld *Mit diesen Zugangsdaten verbinden* auswählen. Geben Sie den *Benutzernamen* und das *Passwort* ein.
- Das Markierungsfeld Nur Gruppen oder Untergruppen anzeigen, die Computer enthalten kann verwendet werden, um die Anzeige leerer Gruppen zu verhindern.

3. Klicken Sie auf *OK*, um Änderungen an der aktuellen Konfiguration zu speichern und den Dialog zu verlassen.

LDAP-Zugangsinformationen können aktualisiert werden, indem Sie einen bestimmten LDAP-Verbindungsknoten auswählen und im Teilfenster *Aktionen* auf *Verbindungsinformationen aktualisieren* klicken.

Nachdem die LDAP-Verbindungsinformationen und die entsprechenden Zugangsdaten eingegeben wurden, werden die vordefinierten Gruppen und Arbeitsplätze im Verzeichnisdienst in Faronics Core Console importiert. Diese Gruppen werden im Teilfenster der *Baumstruktur der Konsole* unter einem neuen Knoten angezeigt, der den Namen der entsprechenden LDAP-Verbindung trägt.

Faronics Core Console zeigt die gespeicherten Ergebnisse der einzelnen LDAP-Verbindungen an. Sie können eine erneute Synchronisierung mit dem Verzeichnisdienst durchführen, indem Sie einen LDAP-Verbindungsknoten auswählen und auf *Aktualisieren* klicken.

Den Faronics Core Agent über die Konsole implementieren

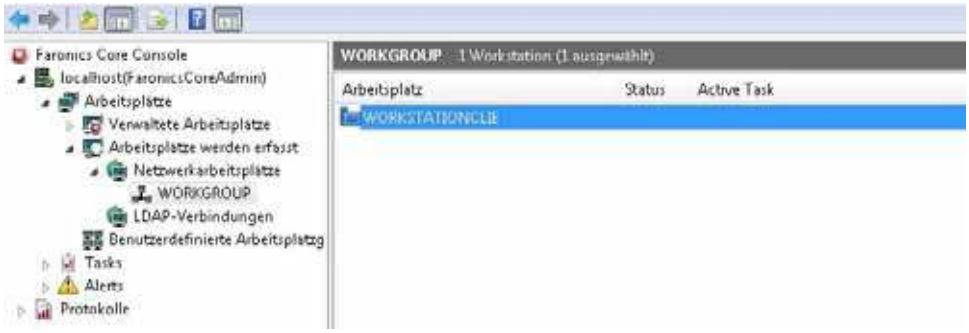
Nachdem unverwaltete Arbeitsplätze (entweder über das Windows-Netzwerk oder über eine LDAP-Verbindung) ermittelt wurden, kann der Faronics Core Agent direkt über Faronics Core Console installiert werden.

Wenn die Windows-Firewall auf dem Zielarbeitsplatz aktiviert ist, müssen sowohl gemeinsame Datei- und Druckernutzung als auch Ausnahmen für Remote-Verwaltung aktiviert werden. Informationen über diese Ausnahmen finden Sie in der entsprechenden Microsoft-Dokumentation.

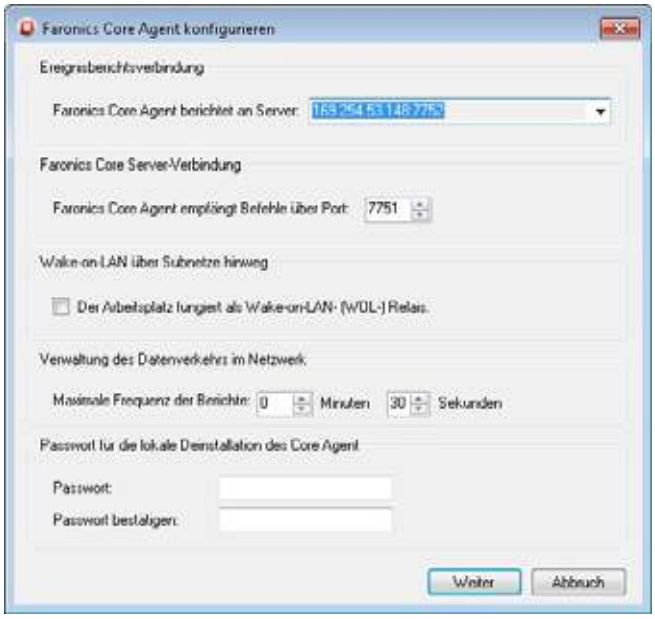
Windows-Sicherheit verhindert die Implementierung des Faronics Core Agent auf Arbeitsplätzen mit Microsoft Windows XP oder Vista, wenn diese nicht Teil einer Domäne sind.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Faronics Core Agent über Faronics Core Console zu installieren:

1. Wählen Sie mindestens einen unverwalteten Arbeitsplatz aus, der entweder im Unterknoten *Core_Server_Name > Erfasste Arbeitsplätze > Netzwerk-Arbeitsplätze* oder in einem *LDAP-Verbindungsunterknoten* angezeigt wird.



2. Klicken Sie im Teilfenster Aktionen auf *Faronics Core Agent installieren*. Der Dialog *Faronics Core Agent konfigurieren* wird mit den folgenden Optionen angezeigt:



— *Verbindung für Ereignismeldung* —Dieses Feld zeigt den Server an, mit dem der Arbeitsplatz kommuniziert. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden.

— *Faronics Core Server-Verbindung* —Dieses Feld zeigt den Port an, auf dem der Faronics Core Agent empfangsbereit ist. Der Standardport ist 7751.

— *Wake-on LAN über Subnetze hinweg* —Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, wenn der Arbeitsplatz als Wake-on-LAN- (WOL-) Relais fungieren soll. Weitere Informationen über die Wake-on-LAN-Funktion finden Sie unter *Registerkarte Webservices*.

— *Verwaltung des Datenverkehrs im Netzwerk* —Wählen Sie die *Maximale Frequenz der Berichte:* in Minuten und Sekunden aus. Dieser Wert bestimmt, wie oft die verwalteten Arbeitsplätze an den Faronics Core Server Bericht erstatten.

— *Lokales Deinstallationspasswort für den Faronics Core Agent* —Geben Sie das Passwort an, das benötigt wird, um den Faronics Core Agent lokal zu deinstallieren. Geben Sie die Werte für *Passwort* und *Passwort bestätigen* an. Dies verhindert eine unbefugte Entfernung des Faronics Core Agent vom Arbeitsplatz.

— *Nach Installation neu starten* —Wählen Sie das Markierungsfeld *Arbeitsplatz nach Installation des Faronics Core Agent nicht neu starten* aus, um einen Neustart des Arbeitsplatzes nach Installation des Faronics Core Agent zu vermeiden.

Wenn Deep Freeze auf dem Arbeitsplatz installiert ist, werden die Loadin-Daten selbst nach einem Neustart (wenn sich der Arbeitsplatz im Zustand *Frozen* befindet) im StorageSpace gespeichert. Weitere Informationen über DeepFreeze finden Sie im Deep Freeze Enterprise-Benutzerhandbuch, das unter *www.faronics.com/library* verfügbar ist.

Stellen Sie die voranstehenden Werte/ Optionen ein, und klicken Sie auf *OK*.

3. Der Dialog Remote-Installation für Agenten wird mit den folgenden Optionen angezeigt:
   - Wählen Sie das Markierungsfeld *Diese Zugangsdaten beibehalten* aus, um die Zugangsdaten des Remote-Agenten zu speichern.
   - Wählen Sie das *Lokale Arbeitsplatzkonto* aus, wenn der Faronics Core Agent das lokale Arbeitsplatzkonto für die Installation des Faronics Core Agent auf dem ausgewählten Arbeitsplatz verwenden soll. Geben Sie den *Benutzernamen* und das *Passwort* an.
   - Wählen Sie *Domänenkonto* aus, um ein Domänenkonto zu verwenden. Geben Sie die Domäne, den Benutzernamen und das Passwort an.

Die voranstehenden Windows-Zugangsdaten sind für die Installation des Faronics Core Agent über WMI erforderlich. Stellen Sie sicher, dass die Zugangsdaten für den Zielarbeitsplatz eindeutig sind.

4. Klicken Sie auf *OK*. Der Faronics Core Agent wird auf dem ausgewählten Arbeitsplatz installiert.

Den Faronics Core Agent manuell auf dem Arbeitsplatz implementieren (überwachte Installation)

Im Abschnitt *Ein Installationsprogramm für den Faronics Core Agent erstellen* finden Sie Informationen über die Erstellung eines Faronics Core Agent-Installationsprogramms.

Die Installationsdatei für den Faronics Core Agent kann manuell auf dem Arbeitsplatz implementiert werden, indem die *.msi*-Datei des Faronics Core Agent-Installationsprogramms vom Ordner, in dem sie gespeichert wurde, kopiert und auf dem Zielarbeitsplatz bzw. den Zielarbeitsplätzen ausgeführt wird.

Klicken Sie doppelt auf die *.msi*-Datei, und klicken Sie anschließend auf *Weiter*, um mit der Installation fortzufahren. Dieser Assistent führt Sie durch den Installationsprozess. Wiederholen Sie den Prozess für sämtliche Arbeitsplätze, die über Faronics Core Console verwaltet werden sollen.

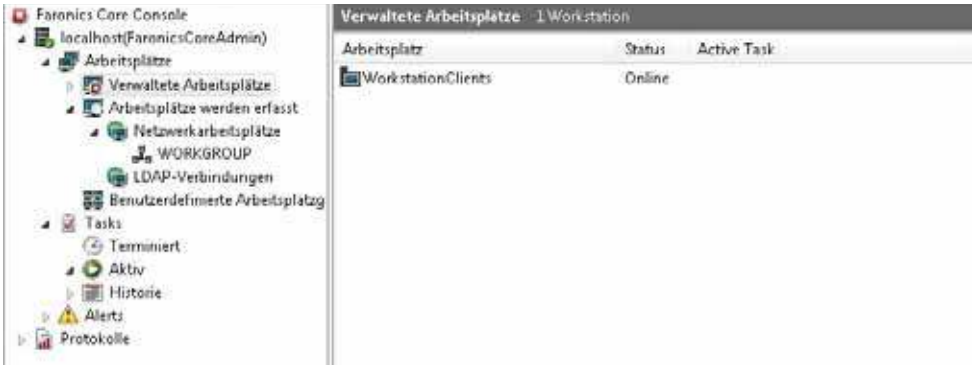
Alternativ hierzu können Sie auch die Befehlszeile folgendermaßen verwenden:

```
msiexec /i <Core_Agent.msi>
```

Das Faronics Core Agent-Installationsprogramm kann ebenfalls über Faronics Core Console implementiert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt Den Faronics Core Agent über die Konsole implementieren.

Arbeitsplätze in Faronics Core Console anzeigen

Nachdem der Faronics Core Agent auf einem Arbeitsplatz installiert wurde (entweder über Faronics Core Console oder über eine überwachte Installation), meldet er sich beim Faronics Core Server, und die Spalten der Arbeitsplatzliste werden mit den Informationen in Faronics Core Console ausgefüllt.



Den Faronics Core Server ändern

Wenn Arbeitsplätze einmal über einen Faronics Core Server verwaltet werden, können sie so geändert werden, dass sie an einen anderen Faronics Core Server Bericht erstatten. Im Gegenzug kann ein Faronics Core Server auch Arbeitsplätze übernehmen, die derzeit von einem anderen Faronics Core Server verwaltet werden.

Kontrolle ändern

Die Kontrolle über den Arbeitsplatz bzw. die Arbeitsplätze kann vom aktuellen Faronics Core Server an einen anderen Faronics Core Server übergeben werden. Wenn die Arbeitsplätze beispielsweise über Faronics Core Server 1 verwaltet werden und die Kontrolle an Faronics Core Server 2 übergeben werden muss, so kann dies folgendermaßen erreicht werden:

1. Klicken Sie im Teilfenster Baumstruktur der Konsole auf Verwaltete Arbeitsplätze.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Arbeitsplätze, und wählen Sie Arbeitsplätze konfigurieren > Kontrolle ändern aus.
3. Geben Sie im Bildschirm Kontrolle ändern den Namen oder die IP-Adresse sowie den Port an. Wählen Sie gegebenenfalls Übergabe der Kontrolle erzwingen, selbst wenn der neue Server nicht erreicht werden kann aus. (Geben Sie in diesem Fall den Namen oder die IP-Adresse für Faronics Core Server 2 an.)
4. Klicken Sie auf Kontrolle ändern.

Die Kontrolle des Arbeitsplatzes bzw. der Arbeitsplätze wird an Faronics Core Server 2 übergeben.

Kontrolle übernehmen

Der aktuelle Faronics Core Server kann die Kontrolle über Arbeitsplätze von einem anderen Faronics Core Server übernehmen. Wenn einige Arbeitsplätze beispielsweise derzeit über Faronics Core Server 2 verwaltet werden, kann Faronics Core Server 1 die Kontrolle über die Arbeitsplätze von Faronics Core Server 2 übernehmen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Kontrolle über die Arbeitsplätze zu übernehmen:

1. Klicken Sie auf Teilfenster Baumstruktur der Konsole > Erfasste Arbeitsplätze > Netzwerkarbeitsplätze > [Netzwerkname].
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf mindestens einen Arbeitsplatz, und wählen Sie Kontrolle übernehmen aus.
3. Geben Sie im Bildschirm Kontrolle übernehmen den Namen oder die IP-Adresse sowie den Port an. (Geben Sie in diesem Fall den Namen oder die IP-Adresse für Faronics Core Server 1 an.)

Name oder IP-Adresse kann nur aus einer vorausgefüllten Liste ausgewählt werden (für jede Netzwerkkarte des Servers wird eine IP-Adresse angezeigt). Geben Sie den Port an, auf dem die Arbeitsplätze empfangsbereit sind.

4. Klicken Sie auf Kontrolle übernehmen.

Für die Änderung und Übernahme der Kontrolle:

- müssen beide Faronics Core Server dieselben Sicherheitszertifikate verwenden.
- müssen die Zielarbeitsplätze über Faronics Core Agent 3.1 oder höher verfügen.
- darf die auf dem Zielarbeitsplatz installierte Version des Faronics Core Agent nicht höher sein als die des Faronics Core Server, der die Kontrolle übernimmt.
- kann die Übergabe nur stattfinden, wenn die entsprechenden Arbeitsplätze vom neuen Faronics Core Server erfasst werden können.

Faronics Core Console verwenden

Dieses Kapitel erläutert die Verwendung von Faronics Core Console.

Themen

Layout von Faronics Core Console

Komponenten der Benutzeroberfläche von Faronics Core

Benutzer und Rollen verwalten

Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen

Aktionen terminieren

Berichte

Eine Nachricht an verbundene Arbeitsplätze senden

Remote-Start von ausführbaren Dateien oder Installationsprogrammen auf Arbeitsplätzen

Windows auf Arbeitsplätzen aktualisieren.

Remote-Verbindung zu Online-Arbeitsplätzen

Status von verbundenen Arbeitsplätzen abrufen

Warnmeldungen konfigurieren

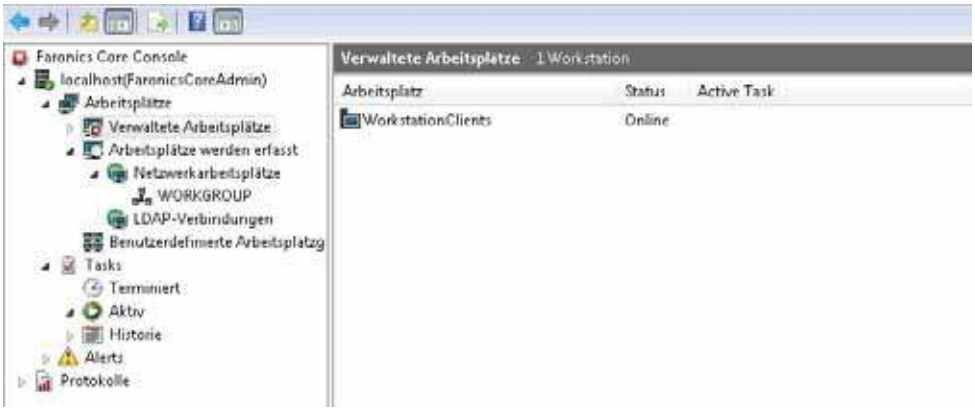
Den Faronics Core Agent konfigurieren

Upgrade von Faronics Core Console 2.x auf Faronics Core 3.0 durchführen

Upgrade des Faronics Core Agent durchführen

Layout von Faronics Core Console

Das folgende Diagramm veranschaulicht das Layout von Faronics Core Console und zeigt die Hauptbildschirmelemente an. Diese Elemente werden nachfolgend detaillierter beschrieben.



Komponenten der Benutzeroberfläche von Faronics Core

Teilfenster Arbeitsplatzliste

Das Teilfenster Arbeitsplatzliste zeigt die von Faronics Core verwalteten Arbeitsplätze an. Die folgenden Spalten zeigen die Informationen für die einzelnen Arbeitsplätze an (zusätzliche Spalten werden angezeigt, wenn Produkt-Loadins installiert sind):

- Arbeitsplatz —Name des Arbeitsplatzes. Status —ob der Arbeitsplatz online (Kommunikation mit dem Faronics Core Server) oder offline (keine Kommunikation mit dem Faronics Core Server oder vom Netzwerk getrennt) ist.
- Aktive Task —Die derzeit auf dem Arbeitsplatz aktive Task, die entweder gerade läuft (Durchführung läuft) oder in Kürze ausgeführt wird (Anstehend). Diese Spalte zeigt den Namen der Task, den Status der Task (Durchführung läuft/ Anstehend) und den Zeitpunkt an, zu dem die Task auf allen Arbeitsplätzen begonnen wurde.
- Version (Agent) —Version des auf dem Arbeitsplatz installierten Faronics Core Agent.
- MAC-Adresse —MAC-Adresse des Arbeitsplatzes.
- IP-Adresse —IP-Adresse des Arbeitsplatzes.
- Betriebssystemtyp —das auf dem Arbeitsplatz installierte Betriebssystem. Letztes Agenten-Ereignis – das letzte vom Faronics Core Agent gemeldete Ereignis.

Teilfenster Baumstruktur der Konsole

Der Knoten Faronics Core Console kann mehrere Faronics Core Server-Knoten enthalten. Unter dem Knoten Faronics Core Server gibt es drei Hauptknoten. Hierbei handelt es sich um: *Arbeitsplätze*, *Tasks* und *Berichte*. Wenn Sie auf einen dieser Knoten klicken, ändern sich die im Teilfenster *Ergebnisse* angezeigten Informationen.

Teilfenster Aktionen

Aktionen im Teilfenster *Aktionen* werden auf die ausgewählten Arbeitsplätze angewandt und werden nur angezeigt, wenn mindestens ein Arbeitsplatz ausgewählt wurde. Dieses Teilfenster *Aktionen* ist ein Duplikat des Kontextmenüs, das bei einem Rechtsklick angezeigt wird.

Dialog ‚Faronics Core Console — Eigenschaften'

Sie können auf den Dialog ‚Faronics Core Console - Eigenschaften' zugreifen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Faronics Core Console-Symbol im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* klicken und *Eigenschaften* auswählen. Weitere Informationen über die Konfigurationsoptionen auf den einzelnen Registerkarten finden Sie im Abschnitt Faronics Core Console manuell konfigurieren.

Dialog ‚Faronics Core Server — Eigenschaften'

Sie können auf den Dialog 'Faronics Core Server' zugreifen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Faronics Core Server-Verbindung im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* klicken und *Eigenschaften* auswählen.

Teilfenster Baumstruktur der Konsole

Das Teilfenster, Baumstruktur der Konsole' enthält die folgenden Knoten:

- Faronics Core Console —Dies ist der Stammknoten.
- Faronics Core Server —Es können mehrere Serverknoten vorliegen.

  Die Verwaltung von Arbeitsplätzen, die Verarbeitung von Tasks und die Kommunikation zwischen Faronics Core Console und Arbeitsplätzen wird vom Faronics Core Server übernommen. Für jede Verbindung zwischen Faronics Core Console und einem Faronics Core Server gibt es einen *Faronics Core Server*-Knoten.
- Arbeitsplätze —Einer für jeden Faronics Core Server.

  Unter dem Knoten Arbeitsplätze befinden sich drei Unterknoten, *Verwaltete Arbeitsplätze*, *Erfasste Arbeitsplätze* und *Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen*, in denen benutzerdefinierte Gruppen von Arbeitsplätzen erstellt und ausgefüllt werden können.
- Tasks —Einer für jeden Faronics Core Server.

  Der Knoten *Tasks* zeigt den aktuellen Status aller Servertasks an. Eine Task ist als eine Aktion definiert, die auf mindestens einen Arbeitsplatz angewandt wird. Wenn Sie den Knoten *Tasks* erweitern, werden drei Unterknoten für die Zustände einer Task angezeigt. Der Knoten *Terminiert* zeigt Tasks an, deren Ausführung für die Zukunft terminiert ist. Der Knoten *Aktiv* zeigt Tasks an, die derzeit verarbeitet werden. Der Knoten *Verlauf* zeigt Tasks an, die bereits ausgeführt wurden. Tasks, die vor einem bestimmten Datum lagen, werden automatisch gelöscht. Dies kann über die Registerkarte *Server* des Dialogs *Faronics Core Server — Eigenschaften* konfiguriert werden.
- Berichte —unter dem Stammknoten.

  Faronics Core Console zeigt Berichte an, die von Produkt-Loadins erstellt wurden. Wenn keine Loadins installiert wurden, können keine Berichte generiert werden.
- Aktualisieren —Die Arbeitsplatzliste und den Status des Arbeitsplatzes (online/offline) aktualisieren.

Nach Updates suchen

Klicken Sie auf den Knoten Faronics Core Console, um nach Updates zu suchen. Die Option *Verbindung zu www.faronics.com herstellen, um nach Neuigkeiten und Updates zu suchen* muss auf der *Registerkarte Konsole* im Dialog *Faronics Core Console - Eigenschaften* ausgewählt sein, damit eine Überprüfung erfolgreich durchgeführt werden kann. Wenn dieses Feld nicht ausgewählt ist, wird bei einem Klick auf den Knoten Faronics Core Console nur die aktuell installierte Version angezeigt. Es wird jedoch keine Verbindung zu *www.faronics.com* hergestellt, um nach einer neueren Version zu suchen.

LDAP-Gruppen

Es ist möglich, Arbeitsplatzgruppen zu verwenden, die bereits auf einem Verzeichnisserver definiert wurden. Nachdem der Faronics Core Agent auf den über LDAP erfassten Arbeitsplätzen installiert wurde, können diese Arbeitsplätze direkt über den Knoten *LDAP-Gruppen* verwaltet werden. Diese Arbeitsplätze können außerdem zu benutzerdefinierten Gruppen hinzugefügt werden.

Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen

Arbeitsplätze können über die standardmäßige Zwischenspeicherungsfunktionalität in Windows zu einer benutzerdefinierten Gruppe hinzugefügt werden. Sie können einen Arbeitsplatz ausschneiden oder kopieren und in einer Gruppe einfügen (Drag-and-Drop-Operationen sind ebenfalls möglich). Sie können eine Gruppe erstellen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen klicken und Untergruppe erstellen auswählen. Sie können außerdem dynamische Filter über das Kontextmenü oder das Teilfenster Aktionen hinzufügen oder bearbeiten.

Die Arbeitsplatzliste und die Tasks werden auf dem Faronics Core Server gespeichert, während die Berichte lokal auf dem Computer, auf dem Faronics Core Console installiert ist, gespeichert werden.

Teilfenster Aktionen der Faronics Core Console

Auf die Befehle und Funktionen, die auf der rechten Seite von Faronics Core Console verfügbar sind, können Sie auch zugreifen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere ausgewählte Arbeitsplätze klicken. Das Teilfenster Aktionen kann über *Ansicht > Ansicht anpassen* entfernt werden.

Welche Aktionen verfügbar sind, hängt von den Rechten des verbundenen Benutzers ab.

Nachfolgend sind die für Faronics Core Console spezifischen Tasks aufgeführt:

- *Herunterfahren* —Wählen Sie einen Arbeitsplatz bzw. mehrere Arbeitsplätze aus, die sofort oder später heruntergefahren werden sollen.
- *Neustart* —Wdhlen Sie einen Arbeitsplatz bzw. mehrere Arbeitspldtze aus, die sofort oder spdter neu gestartet werden sollen.
- *Nachricht senden* —Wählen Sie einen oder mehrere verbundene Arbeitsplätze aus, denen eine Nachricht geschickt werden soll. Der Inhalt der jeweils letzten Nachricht kann zur Wiederverwendung gespeichert werden.
- *Notiz erstellen* —Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus, für die eine Notiz hinzugefügt werden soll. Wenn eine Notiz hinzugefügt wird, wird die vorherige Notiz ersetzt. Eine Notiz kann für jeden Arbeitsplatz hinzugefügt werden, unabhängig davon, ob er online, offline, verwaltet oder unverwaltet ist.
- Aufgabenaktivität —Wählen Sie einen Arbeitsplatz aus, und klicken Sie auf *Aufgabenaktivität*, um Aufgaben anzuzeigen, die derzeit auf diesem Arbeitsplatz aktiv sind, sowie frühere Aufgaben, die nicht aus der *Historie* entfernt wurden. Die Aufgabenaktivität kann immer nur einen Arbeitsplatz auf einmal anzeigen.
- *Hochfahren* —Wählen Sie einen Arbeitsplatz bzw. mehrere Arbeitsplätze aus, um sofort oder später eine Wake-On-LAN-Operation auszuführen.
- *Remote-Start* —Ausführbare Datei oder Installationsprogramm aus der Ferne auf dem Arbeitsplatz starten.
- *Windows aktualisieren* —Windows auf verwalteten Arbeitsplätzen aktualisieren.
- *Remote-Verbindung* —Remote-Verbindung zu verwalteten oder erkannten Arbeitsplätzen herstellen.

- *Status abrufen* —Status des ausgewählten Arbeitsplatzes abrufen. Der Status des Arbeitsplatzes wird im Teilfenster Arbeitsplatzliste aktualisiert.
- *Faronics Core* —Wählen Sie einen Arbeitsplatz bzw. mehrere Arbeitsplätze aus, und wählen Sie das Faronics Core-Menü aus. Die folgenden Optionen sind verfügbar:
  - Faronics Core Agent installieren —um den Faronics Core Agent sofort oder später zu installieren.
  - Faronics Core Agent aktualisieren —um den Faronics Core Agent sofort oder später zu aktualisieren.
  - Faronics Core Agent deinstallieren —um den Faronics Core Agent sofort oder später zu deinstallieren.
- *Bericht erstellen* —Wählen Sie einen Arbeitsplatz bzw. mehrere Arbeitsplätze aus, und wählen Sie den gewünschten Bericht für das Produkt-Loadin aus.
- *Ansicht* – Spalten hinzufügen oder entfernen und Ansicht anpassen.
- *Aktualisieren* —Den Status des Arbeitsplatzes (online/offline) aktualisieren.
- *Liste exportieren* —Die Liste der Arbeitsplätze im *.csv*- oder *.txt*-Format exportieren.
- *Aus Datenbank entfernen* —Sie können einen Arbeitsplatz bzw. mehrere Arbeitsplätze aus der Liste entfernen. Der Arbeitsplatz wird erneut in der Liste angezeigt, wenn er neu gestartet wird oder wenn er versucht, Informationen an den Konsolencomputer zu senden. Wenn der Faronics Core Agent auf dem Arbeitsplatz deinstalliert wird, wird er nicht mehr in der Liste angezeigt.

Nachdem ein Arbeitsplatz aus der Datenbank entfernt wurde, werden die Daten und Einstellungen des Arbeitsplatzes dauerhaft entfernt. Wenn der Arbeitsplatz eine Verbindung zur Faronics Core Console erstellt und ein neuer Bericht erstellt wird, so enthält dieser keine Informationen über den Arbeitsplatz bevor er aus der Datenbank entfernt wurde.

- *Kopieren* —Kopieren Sie einen Arbeitsplatz, um diesen in einer benutzerdefinierten Arbeitsplatzgruppe oder Untergruppe einzufügen.

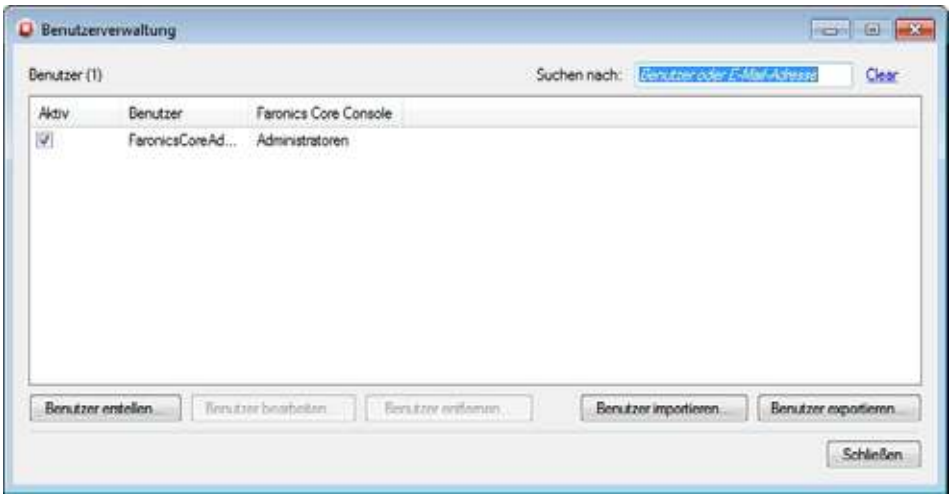
Benutzer und Rollen verwalten

Über Faronics Core Console können Sie mehrere Benutzer konfigurieren und verwalten. Die Benutzer können in Abhängigkeit von unterschiedlichen Rollen unterschiedlichen Gruppen zugeordnet werden.

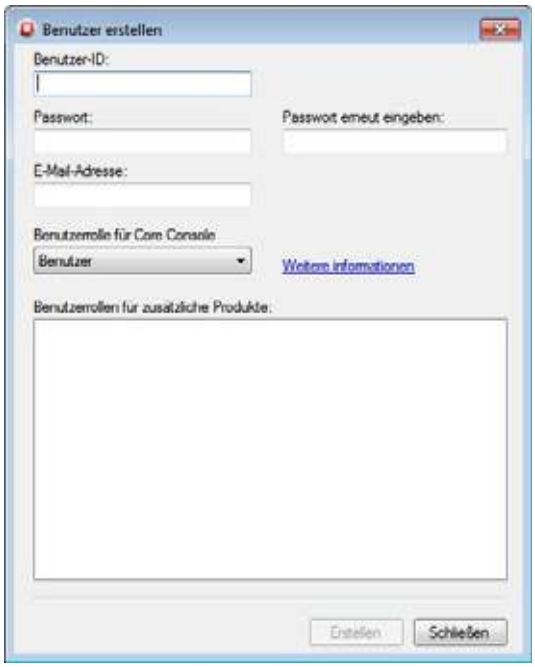
Einen Benutzer erstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Benutzer zu erstellen und zu verwalten:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Faronics Core Server*, und wählen Sie *Benutzer und Rollen verwalten* aus.
2. Der Dialog *Benutzerverwaltung* wird angezeigt. Klicken Sie auf *Benutzer erstellen*.



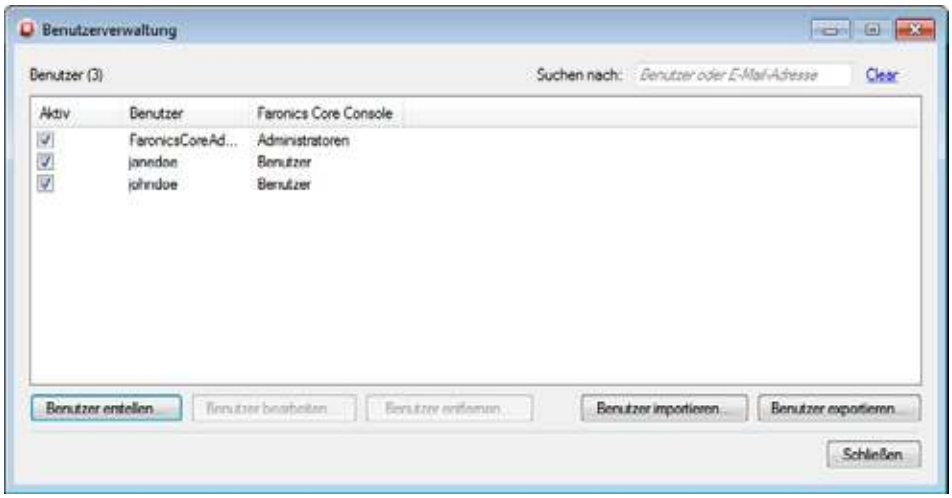
3. Der Dialog *Benutzer erstellen* wird angezeigt.



Geben Sie Werte für die folgenden Felder ein:

- *Benutzer-ID* —geben Sie eine Benutzer-ID für den Benutzer an.
- *Passwort* —geben Sie ein Passwort an (das Passwort muss alphanumerisch sein und 8 bis 15 Zeichen enthalten, zu denen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben und Zahlen zählen müssen).
- *Passwort erneut eingeben* —geben Sie das Passwort erneut ein.
- *E-Mail-Adresse* —geben Sie die E-Mail-Adresse für den Benutzer ein.
- *Benutzerrolle für Faronics Core Console* —wählen Sie aus, ob der Benutzer ein *Administrator*, ein *Poweruser*, ein *Benutzer* oder ein *Gast* ist.

4. Klicken Sie auf *Erstellen*. Der Benutzer wird erstellt.



Berechtigungen für Benutzerrollen

Über das Dropdown-Fenster ‚Benutzerrollen für Faronics Core Console' im Dialog *Benutzer erstellen* oder *Benutzer bearbeiten* können Benutzern Rollen zugeordnet werden.

Die folgenden Aktionen sind für Benutzerrollen erlaubt —*Administrator, Poweruser, Benutzer* und *Gast*:

Benutzerrolle	Berechtigung
Administrator	• Benutzer verwalten • Datenbankverbindung verwalten • Privaten Schlüssel auf dem Server exportieren • Alle anderen Aktionen, die Powerusern zur Verfügung stehen.
Poweruser	• Aktionen terminieren • Agent installieren/aktualisieren/deinstallieren • Alle anderen Aktionen, die Mitgliedern der Rolle *Benutzer* zur Verfügung stehen.
Benutzer	• Grundlegende Tasks ausführen (Herunterfahren/Neustart) • Aktionen terminieren • Arbeitsplatz hochfahren • Berichte generieren • Alle anderen Aktionen, die Mitgliedern der Rolle *Gast* zur Verfügung stehen.
Gast	• Alle Arbeitsplätze anzeigen • Berichte für die Loadins generieren (wenn Loadins installiert sind)

Die Benutzer mit der Rolle ‚Benutzer' können nur die von ihnen selbst erstellten *Terminierten Tasks* bearbeiten oder löschen. Administratoren und Poweruser können alle Tasks bearbeiten oder löschen.

Wenn ein Benutzer von einer höheren Rolle (z.B. Poweruser) zu einer niedrigeren Rolle (z.B. Benutzer) heruntergestuft wird, werden die vom Benutzer erstellten *Terminierten Tasks* nicht ausgeführt.

Wenn ein Benutzer deaktiviert wird, werden die vom Benutzer erstellten *Terminierten Tasks* nicht ausgeführt.

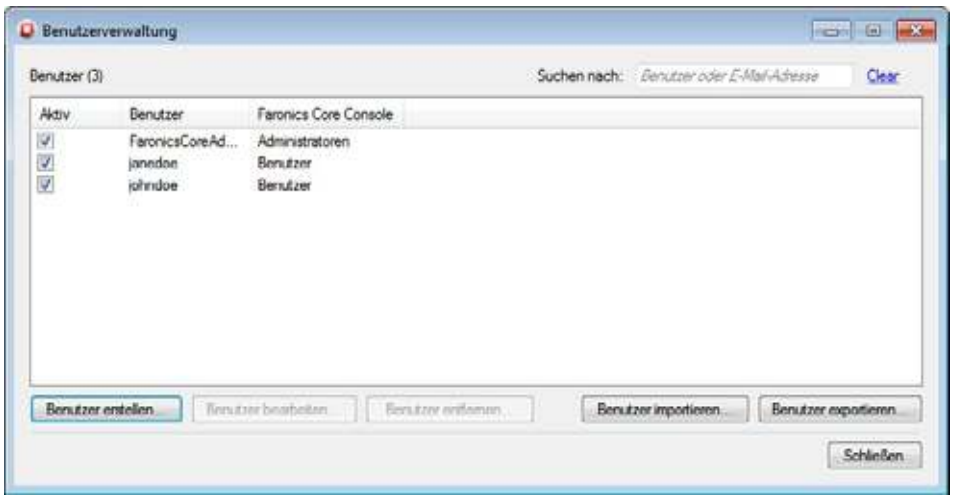
Wenn Loadins installiert werden, müssen vorhandene Benutzer neuen für Loadins spezifischen Rollen zugeordnet werden.

Einen Benutzer bearbeiten

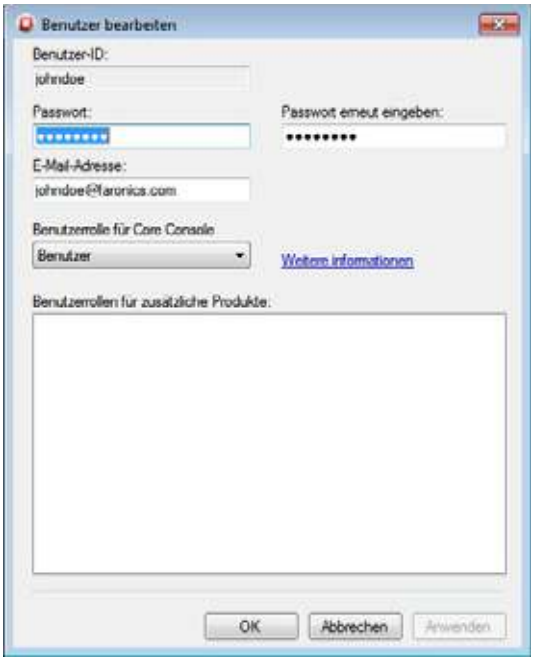
Nachdem ein Benutzer erstellt wurde, können die Berechtigungen den Anforderungen entsprechend bearbeitet werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Benutzer zu bearbeiten:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Faronics Core Server, und wählen Sie *Benutzer und Rollen verwalten* aus.
2. Der Dialog *Benutzerverwaltung* wird angezeigt. Wählen Sie den Benutzer aus, der bearbeitet werden soll, und klicken Sie auf *Benutzer bearbeiten*.



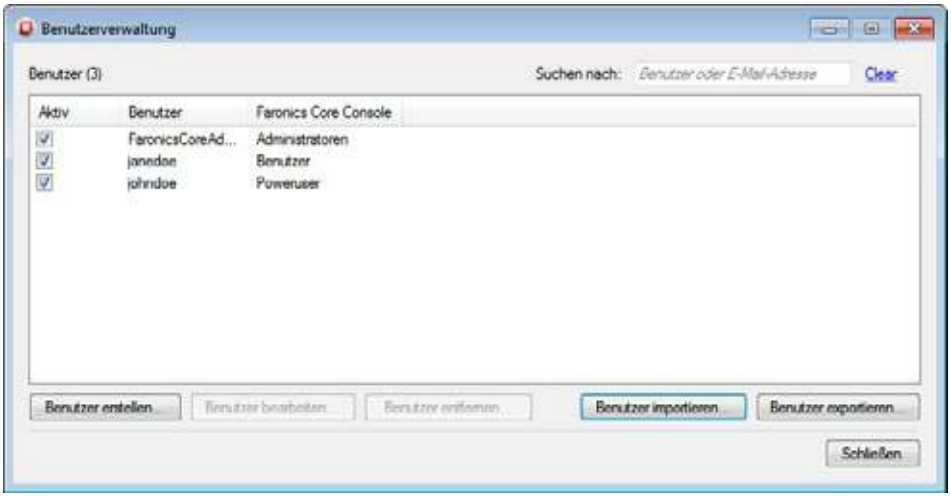
3. Der Dialog *Benutzer bearbeiten* wird angezeigt.



Bearbeiten Sie die Werte für die folgenden Felder Ihren Anforderungen entsprechend:

- *Benutzer-ID* —geben Sie eine Benutzer-ID für den Benutzer an.
- *Passwort* —geben Sie ein Passwort an (das Passwort muss alphanumerisch sein und 8 bis 15 Zeichen enthalten, zu denen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben und Zahlen zählen müssen).
- *Passwort erneut eingeben* —geben Sie das Passwort erneut ein.
- *E-Mail-Adresse* —geben Sie die E-Mail-Adresse für den Benutzer ein.
- *Benutzerrolle für Faronics Core Console* —wählen Sie aus, ob der Benutzer ein Administrator, ein Poweruser, ein Benutzer oder ein Gast ist.

4. Klicken Sie auf OK. Der Benutzer wird bearbeitet. Klicken Sie auf *Schließen*.



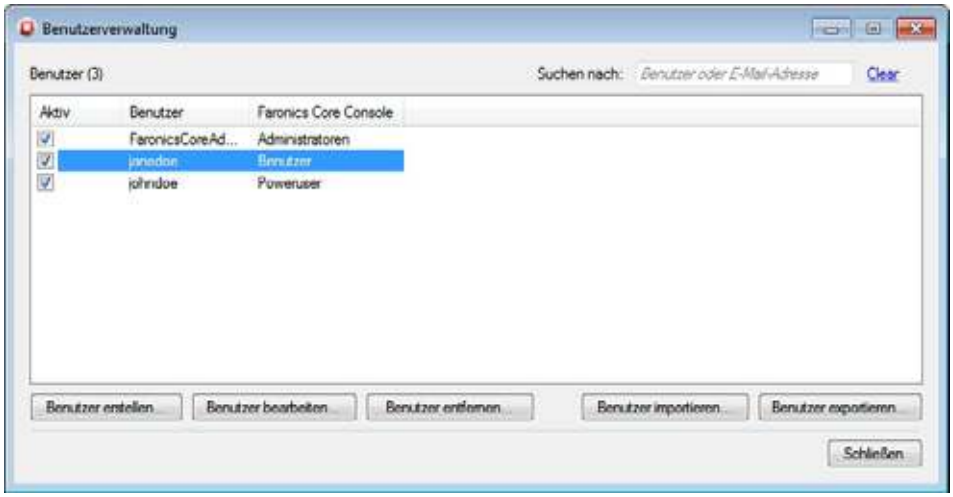
Einen Benutzer aktivieren oder deaktivieren

Über Faronics Core Console können Benutzer aktiviert oder deaktiviert werden. Deaktivierte Benutzer können keine Aktionen über Faronics Core Console ausführen. Deaktivierte Benutzer können nach Bedarf aktiviert werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Benutzer zu bearbeiten:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Faronics Core Server, und wählen Sie *Benutzer und Rollen verwalten* aus.
2. Der Dialog *Benutzerverwaltung* wird angezeigt. Wählen Sie den Benutzer aus.

- *Aktivieren* —wählen Sie das Markierungsfeld, Aktiv' aus, um den Benutzer zu aktivieren.
- *Deaktivieren* —wählen Sie das Markierungsfeld, Aktiv' ab, um den Benutzer zu deaktivieren.



Wenn ein Benutzer deaktiviert wird, werden die vom Benutzer erstellten terminierten Tasks nicht ausgeführt.

Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen

Faronics Core Console bietet Ihnen die Möglichkeit, dynamische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen, statische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen und gemischte benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen zu erstellen.

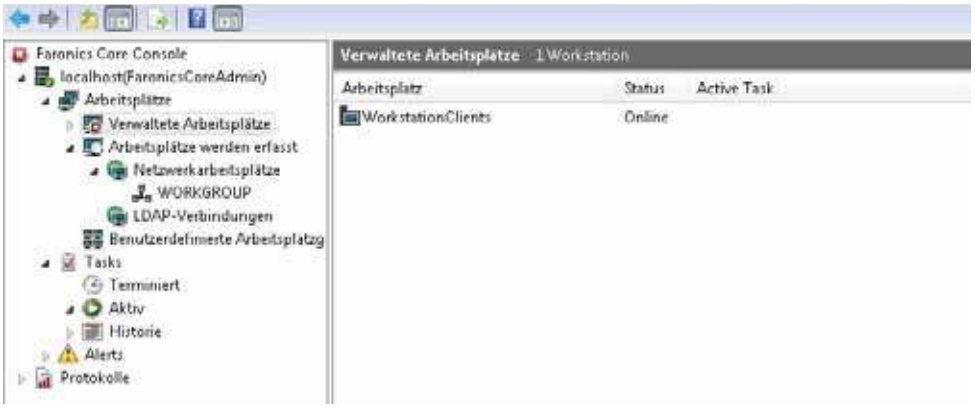
Durch die Installation bestimmter Produkt-Loadins werden im Teilfenster mit der *Baumstruktur der Konsole* unter dem Produkt-Loadin möglicherweise dynamische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen erstellt. Diese Gruppen sind für das entsprechende Produkt-Loadin spezifisch. Manche vom Loadin erstellte Gruppen können bearbeitet werden, andere sind schreibgeschützt. Dies hängt jeweils vom Produkt-Loadin ab, das die Gruppe erstellt hat. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch für das Produkt-Loadin.

Dynamische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen

In einem Szenario, in dem Sie mehrere verwaltete Arbeitsplätze haben, bietet Faronics Core Console eine Funktion, um dynamische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen zu erstellen. Über diese Funktion können Sie Arbeitsplatzgruppen erstellen und die Arbeitsplatzliste auf Basis von vordefinierten Parametern dynamisch aktualisieren.

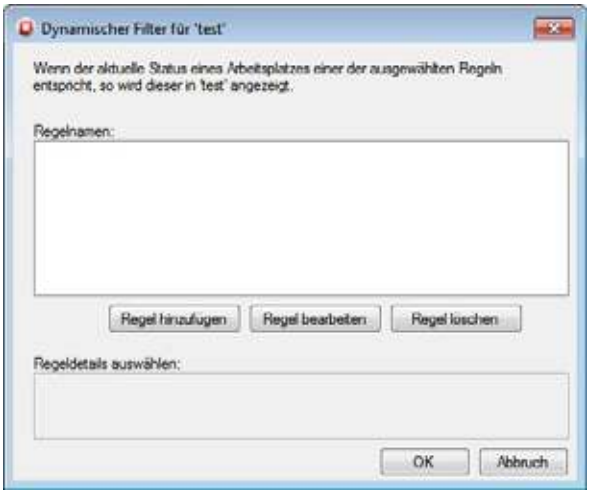
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um dynamische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen zu erstellen:

1. Klicken Sie im Teilfenster Aktionen mit der rechten Maustaste auf Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen, und wählen Sie *Untergruppe erstellen* aus.

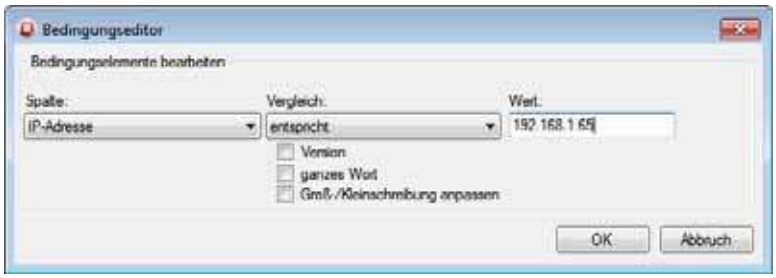


2. Geben Sie einen eindeutigen Namen für die Gruppe ein, und klicken Sie auf *OK*.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Untergruppe, und wählen Sie *Dynamischen Filter hinzufügen* aus. Der Dialog *Dynamische Regeln für Gruppentest* wird angezeigt.



4. Klicken Sie auf *Hinzufügen*. Das Dialogfeld *Regeleditor* wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf *Hinzufügen*. Das Dialogfeld *Bedingungseditor* wird angezeigt.



6. Wählen Sie den entsprechenden Wert für die Felder *Spalte*, *Vergleich* und *Wert* aus, bzw. geben Sie einen entsprechenden Wert an. Klicken Sie auf *OK*. Die Regel wird erstellt und im Dialog *Regeleditor* angezeigt. Klicken Sie auf *OK*.

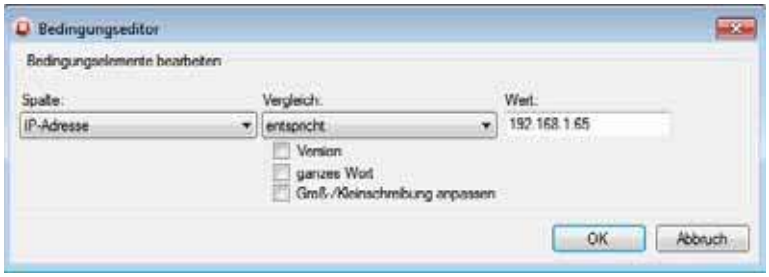
- Das Feld *Spalte* bietet die folgenden Optionen:
  - Produkt
  - Arbeitsplatz
  - Version (Agent)
  - MAC-Adresse
  - IP-Adresse
  - Betriebssystemtyp
  - Letztes Agenten-Ereignis

- Je nachdem, welche Option im Dropdown-Feld *Spalte* angegeben wurde, werden die folgenden Optionen im Dropdown-Feld *Vergleich* angezeigt
  - ist gleich
  - ist nicht gleich
  - ist größer als
  - ist größer als oder gleich
  - ist weniger als
  - ist weniger als oder gleich

Die in den Dropdown-Feldern *Spalte* und *Vergleich* angezeigten Werte hängen von den in Ihrem System installierten Loadins ab. Die angezeigten Loadins sind nicht Teil der Faronics Core Console-Installation. Loadins werden separat lizenziert und installiert.

- Das Feld ‚Wert' ist ein numerisches Feld, in dem jeder beliebige numerische Wert angegeben werden kann.

In diesem Beispiel haben wir die folgenden Optionen ausgewählt:



7. Klicken Sie doppelt auf die in den vorherigen Schritten erstellte Untergruppe. Das folgende Ergebnis wird auf Basis der angegebenen Regeln angezeigt. Der folgende Bildschirm zeigt die dynamische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppe, neben dem Arbeitsplatz wird das entsprechende Symbol angezeigt.

Statische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen

Statische benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen können erstellt werden, indem verwaltete Arbeitsplätze von der *Arbeitsplatzliste* in den Unterordner unter *Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen* gezogen und übergeben wird. Alternativ hierzu können Sie auch mit der rechten Maustaste auf einen Arbeitsplatz bzw. mehrere Arbeitsplätze klicken, *Kopieren* auswählen, und diese in dem Unterordner unter *Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen* einfügen.

Gemischte benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen

Es besteht die Möglichkeit, einen *dynamischen Filter* zu erstellen und zu einer statischen benutzerdefinierten Arbeitsplatzgruppe hinzuzufügen, um eine gemischte benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppe zu erstellen.

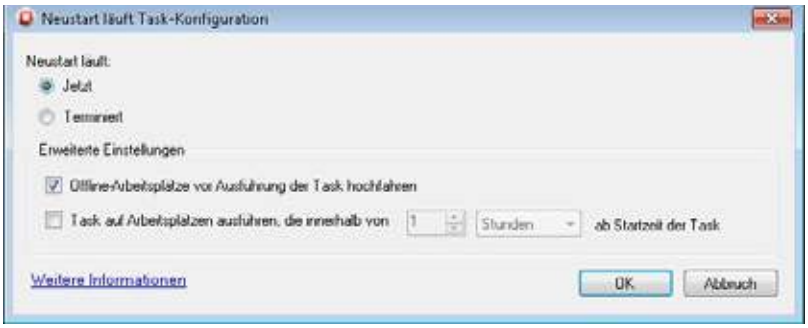
Arbeitsplätze in der statischen Arbeitsplatzgruppe können gelöscht werden, indem Sie den Arbeitsplatz auswählen und *Löschen* drücken. Arbeitsplätze in der dynamischen Arbeitsplatzgruppe können nicht gelöscht werden. Ändern oder löschen Sie den Filter, um Arbeitsplätze in der dynamischen Arbeitsplatzgruppe zu löschen.

Aktionen terminieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Task zu terminieren:

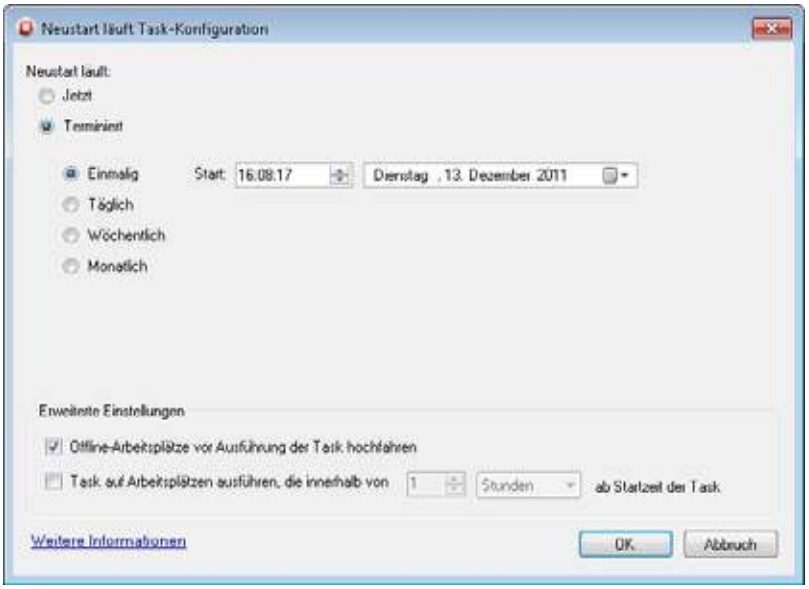
1. Tasks können für einen einzelnen Arbeitsplatz oder durch die Auswahl mehrerer Arbeitsplätze terminiert werden. Es gibt mehrere Arten, eine Task zu terminieren:
   - — Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Arbeitsplätze, und wählen Sie im Kontextmenü eine Faronics Core- oder Produkt Loadin-Aktion aus.
   - — Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus, und wählen Sie die gewünschte Aktion im Teilfenster Aktionen aus.
2. Geben Sie an, ob die Task sofort aktualisiert oder terminiert werden soll, und wählen Sie die folgenden erweiterten Einstellungen aus:

- *Offline-Arbeitsplätze vor Ausführung der Task hochfahren* —wählen Sie diese Option aus, um den Offline-Arbeitsplatz bzw. die Offline-Arbeistplätze vor Ausführung der Task auf den Arbeitsplätzen hochzufahren.
- *Task auf Arbeitsplätzen ausführen, die innerhalb von x erreichbar sind* —wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, um die Aktion erneut zu versuchen, wenn ein Offline-Arbeitsplatz erneut mit dem Faronics Core Server kommunizieren kann. Wenn diese Option ausgewählt wird, bleiben die Tasks im Knoten Aktiv des Teilfensters Baumstruktur der Konsole, bis alle nicht erreichbaren Computer wieder erreichbar sind oder bis die Wartezeit abläuft (je nachdem, was zuerst eintritt). Geben Sie den Wert für x ein. Wählen Sie die Dauer in Tagen (mindestens 1 und höchstens 365), Stunden (mindestens 1 und höchstens 168) oder Minuten (mindestens 3 und höchstens 1140) aus.

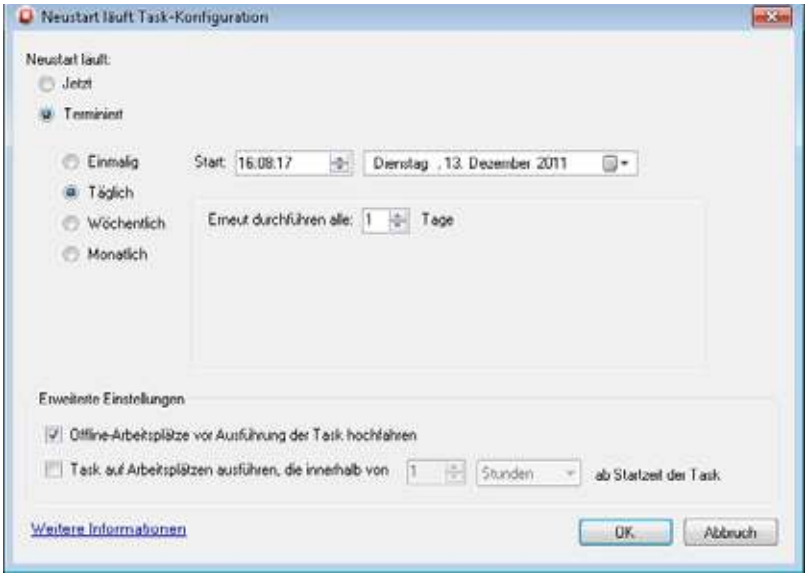


3. Wählen Sie die Häufigkeit aus (Einmalig, Täglich, Wöchentlich oder Monatlich). Wählen Sie zusätzliche Optionen aus, die in Abhängigkeit von der ausgewählten Häufigkeit angezeigt werden (Zeit, Datum, Tag oder Monat).

•Einmal

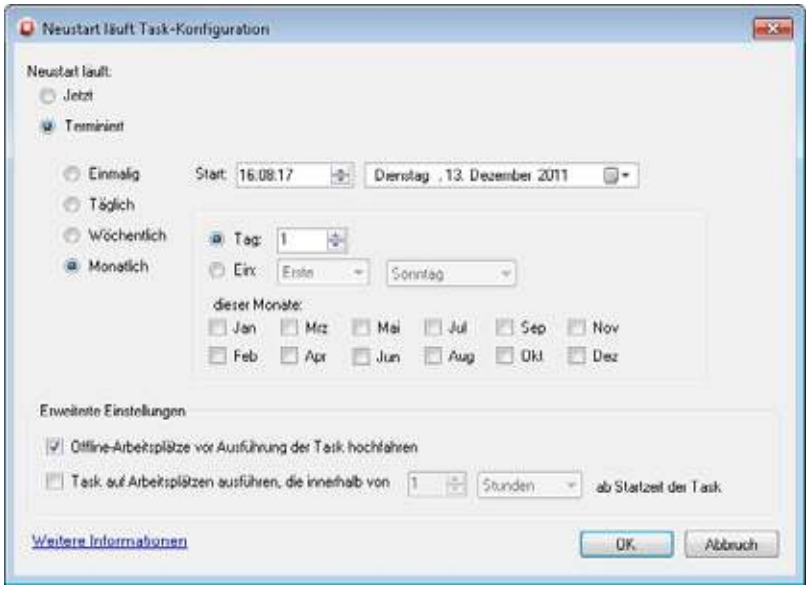


•Täglich



•Wöchentlich

•Monatlich



4. Klicken Sie auf *OK*.

Wenn zwei Tasks nacheinander ausgeführt werden, wird die zweite Task nicht ausgeführt, wenn die zweite Task nicht zum Warten konfiguriert ist und die erste Task feststellt, dass der Arbeitsplatz offline ist. Wenn die zweite Task so konfiguriert ist, dass sie wartet, bis der Arbeitsplatz erreichbar ist, so warten beide Tasks bis Ablauf des vorgegebenen Zeitintervalls und werden ausgeführt, wenn der Arbeitsplatz innerhalb der vorgegebenen Zeit wieder erreichbar wird.

Die Benutzer mit der Rolle ‚Benutzer' können nur die von ihnen selbst erstellten terminierten Tasks bearbeiten oder löschen. Administratoren und Poweruser können alle Tasks bearbeiten oder löschen.

Die Gruppe von Arbeitsplätzen in einer terminierten Task ändern

Nachdem eine Task erstellt wurde, können die Arbeitsplätze in der Task folgendermaßen geändert werden:

- Ziehen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze vom Knoten *Baumstruktur der Konsole > Verwaltete Arbeitsplätze*, und übergeben Sie ihn unter *Baumstruktur der Konsole > Task > Terminiert > [Taskname]*. Die Task wird mit dem neu hinzugefügten Arbeitsplatz aktualisiert.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Arbeitsplätze im Knoten *Baumstruktur der Konsole > Verwaltete Arbeitsplätze*, und wählen Sie *Kopieren* aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Baumstruktur der Konsole > Task> terminiert > [Taskname]*, und wählen Sie *Einfügen* aus. Die Task wird mit dem neu hinzugefügten Arbeitsplatz aktualisiert.

Terminierte Aktionen anzeigen, bearbeiten, erneut ausführen, abbrechen und umbenennen

Tasks anzeigen

Nachdem eine Task erstellt wurde, wird sie im Knoten *Tasks* des Teilfensters *Baumstruktur der Konsole* angezeigt. Tasks werden nach dem Ausführungszeitpunkt gruppiert:

- Zukünftige und wiederkehrende Tasks werden unter *Terminiert* aufgeführt.
- Derzeit laufende Tasks werden unter *Aktiv* aufgeführt.
- Zuvor ausgeführte Tasks werden unter *Verlauf* aufgeführt.

Tasks bearbeiten

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Task zu bearbeiten:

1. Wählen Sie im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* die Option *Tasks > Terminiert > [Taskname]* aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Task, und wählen Sie *Zeitplan bearbeiten...* aus.
3. Der Dialog *Task terminieren* wird angezeigt.
4. Bearbeiten Sie die Task, und klicken Sie auf *OK*.

Wenn die Task über *Gruppenaktionen* erstellt wurde, wird sie bearbeitet und auf alle Arbeitsplätze angewandt. Wenn der Zeitpunkt für die Ausführung der Task eintritt, während Sie die Task bearbeiten, so wird diese erst ausgeführt, nachdem der Dialog *Task terminieren* geschlossen wurde.

Tasks erneut ausführen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Task zu erneut auszuführen:

1. Wählen Sie im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* die Option *Tasks > Verlauf > [Taskname]* aus.

2. Sie haben folgende Möglichkeiten, um die Task erneut auszuführen:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Task, und wählen Sie *Task für fehlgeschlagene Arbeitsplätze erneut versuchen (x)* aus, um die Task auf den Arbeitsplätzen erneut auszuführen, auf denen sie fehlgeschlagen ist. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Task, und wählen Sie *Task für alle Arbeitsplätze erneut versuchen (x)* aus, um die Task auf allen Arbeitsplätzen erneut auszuführen.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Alle Arbeitsplätze*, und wählen Sie *Task erneut ausführen (x)* aus, um die Task auf allen Arbeitsplätzen erneut auszuführen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Fehlgeschlagen*, und wählen Sie *Task erneut ausführen (x)* aus, um die Task auf allen Arbeitsplätzen, auf denen die Task fehlgeschlagen ist, erneut auszuführen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Erfolgreich*, und wählen Sie *Task erneut ausführen (x)* aus, um die Task auf allen Arbeitsplätzen, auf denen die Task erfolgreich ausgeführt wurde, erneut auszuführen.
   - *x* stellt die Anzahl der Arbeitsplätze dar, für die diese Option gültig ist.
3. Die Task wird erneut ausgeführt.

Abbrechen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Task abzubrechen:

1. Wählen Sie im Teilfenster Baumstruktur der Konsole die Option Tasks > Aktiv > [Taskname] aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Task, und wählen Sie Task Abbrechen aus.
3. Die Task wird abgebrochen.

Wenn die Task derzeit auf einem Arbeitsplatz ausgeführt wird, wird sie nicht abgebrochen. Wenn die Task während des Abbruchs auf einem bestimmten Arbeitsplatz noch nicht gestartet ist, wird sie vor Ausführung abgebrochen.

Umbenennen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Task umzubenennen:

1. Wählen Sie im Teilfenster Baumstruktur der Konsole die Option Tasks > Terminiert > [Taskname] aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Task, und wählen Sie „Task umbenennen“ aus.
3. Geben Sie einen neuen Namen an, und klicken Sie auf OK.

Berichte

Produkt-Loadins bieten zusätzliche Möglichkeiten, Berichte zu generieren, die aus den Daten erstellt werden, die von den Arbeitsplätzen an die Datenbank geliefert werden. Diese generierten Berichte werden unter dem Knoten *Berichte* im Teilfenster mit der *Baumstruktur der Konsole* angezeigt.

Berichte per E-Mail versenden, ausdrucken und umbenennen

Berichte per E-Mail versenden

1. Wählen Sie im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* die Option *Berichte > [Berichtname]* aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Bericht.
3. Wählen Sie *Bericht per E-Mail versenden* aus.
4. Das standardmäßige E-Mail-Programm wird gestartet, und der Bericht wird als Anhang zu einer neuen E-Mail hinzugefügt.
5. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, und klicken Sie auf *Senden*.

Berichte ausdrucken

1. Wählen Sie im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* die Option *Berichte > [Berichtname]* aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Bericht.
3. Wählen Sie *Bericht drucken* aus.
4. Wählen Sie den Drucker aus, und klicken Sie auf *Drucken*.

Berichte umbenennen

1. Wählen Sie im Teilfenster *Baumstruktur der Konsole* die Option *Berichte > [Berichtname]* aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den ausgewählten Bericht.
3. Wählen Sie *Umbenennen* aus.
4. Geben Sie den neuen Namen ein, und drücken Sie die *Eingabetaste*.

Der Berichtname unter dem *Berichtknoten* wird geändert und entspricht nun dem eingegebenen Namen. Der Name, der beim Öffnen des Berichts angezeigt wird, ist jedoch der Name, der bei Generierung des Berichts angegeben war.

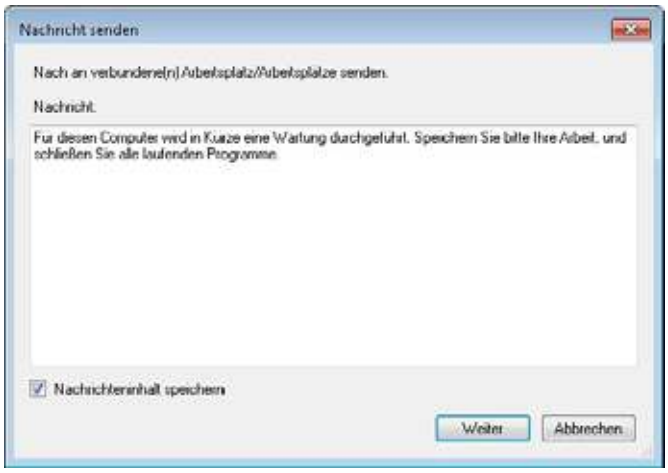
Eine Nachricht an verbundene Arbeitsplätze senden

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Nachricht an verbundene Arbeitsplätze zu senden:

1. Sie haben die folgenden Möglichkeiten, um eine Nachricht an die verbundenen Arbeitsplätze zu schicken:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Arbeitsplätze, und wählen Sie im Kontextmenü die Option „Nachricht senden“ aus.
- Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus, und wählen Sie im Teilfenster „Aktionen“ die Option „Nachricht senden“ aus.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Verwaltete Arbeitsplätze“, und wählen Sie im Kontextmenü oder im Teilfenster „Aktionen“ die Option „Nachricht senden“ aus, um eine Nachricht an alle Arbeitsplätze zu senden.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf „Verwaltete Arbeitsplätze > Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen > [Gruppenname]“, und wählen Sie im Kontextmenü oder im Teilfenster „Aktionen“ die Option „Nachricht senden“ aus, um eine Nachricht an alle Arbeitsplätze zu senden.

2. Geben Sie im Feld „Nachricht“ die zu versendende Nachricht ein. Wählen Sie „Nachrichtinhalt speichern“ aus, um den Inhalt der Nachricht zur Wiederverwendung zu speichern. Nur der Inhalt der letzten Nachricht wird gespeichert. Klicken Sie auf Weiter.

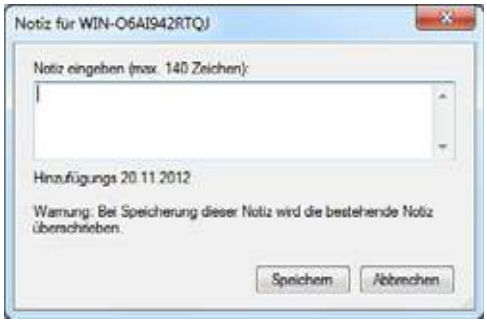


3. Geben Sie an, ob die Task jetzt oder später aktualisiert werden muss. Wählen Sie für später die Häufigkeit aus (Einmalig, Täglich, Wöchentlich oder Monatlich). Wählen Sie zusätzliche Optionen aus, die in Abhängigkeit von der ausgewählten Häufigkeit angezeigt werden (Zeit, Datum, Tag oder Monat).
4. Klicken Sie auf OK.

Eine Notiz über Arbeitsplätze erstellen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Notiz über Arbeitsplätze zu erstellen:

1. Eine Notiz kann auf eine der folgenden Arten mit einem oder mehreren Arbeitsplätzen, die online, offline, verwaltet oder unverwaltet sind, verknüpft werden:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Arbeitsplätze, und wählen Sie im Kontextmenü die Option *Notiz erstellen* aus.
   - Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus, und wählen Sie im Teilfenster *Aktionen* die Option *Notiz erstellen* aus.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Verwaltete Arbeitsplätze*, und wählen Sie im Kontextmenü oder im Teilfenster *Aktionen* die Option *Noitz erstellen* aus, um um eine Notiz über alle Arbeitsplätze zu erstellen.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Verwaltete Arbeitsplätze > benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen > [Gruppenname]*, und wählen Sie im Kontextmenü oder im Teilfenster *Aktionen* die Option *Notiz erstellen* aus, um eine Notiz über alle Arbeitsplätze der Gruppe zu erstellen.
2. Geben Sie im Feld *Notiz eingeben* die zu entsprechende Notiz ein. Wählen Sie *Speichern* aus, um die Notiz zu speichern. Wenn bereits eine Notiz vorhanden ist, wird diese überschrieben.



Remote-Start von ausführbaren Dateien oder Installationsprogrammen auf Arbeitsplätzen

Diese Funktion ermöglicht es IT-Administratoren, ausführbare Dateien remote auf verwalteten Arbeitsplätzen zu starten. Eine ausführbare Datei kann in einem von Faronics Core verwalteten Netzwerk auf mehreren Arbeitsplätzen remote installiert werden. Die folgenden Dateiformate werden unterstützt: .exe (ausführbare Datei), .msi (MSI-Installationsprogramme) und .bat (Batchdateien). Wird ein MSI-Installationsprogramm ausgewählt, so wird dieses von Faronics Core Agent mittels MSIEXEC ausgeführt.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ausführbare Dateien remote auf Arbeitsplätzen zu starten:

1. Sie haben die folgenden Möglichkeiten, um eine ausführbare Datei remote auf Arbeitsplätzen zu starten:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Arbeitsplätze, und wählen Sie im Kontextmenü die Option *Remote-Start* aus.
   - Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus, und wählen Sie im Teilfenster *Aktionen* die Option *Remote-Start* aus.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Verwaltete Arbeitsplätze*, und wählen Sie im Kontextmenü oder im Teilfenster *Aktionen* die Option *Remote-Start* aus, um eine ausführbare Datei oder ein Installationsprogramm remote auf allen Arbeitsplätzen zu starten.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Verwaltete Arbeitsplätze > Benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen > [Gruppenname]*, und wählen Sie im Kontextmenü oder im Teilfenster *Aktionen* die Option *Remote-Start* aus, um eine ausführbare Datei oder ein Installationsprogramm remote auf allen Arbeitsplätzen in der Gruppe zu starten.
2. Geben Sie Werte für die folgenden Felder ein, und klicken Sie auf *Weiter*:

- *Dateiname und Pfad* – Geben Sie den Dateinamen und den Pfad ein, unter dem die Datei auf dem Konsolen-Computer abgelegt ist. Klicken Sie alternativ auf Durchsuchen, um den die ausführbare Datei auszuwählen. Die folgenden Dateiformate werden unterstützt: .exe (ausführbare Datei), .msi (MSI-Installationsprogramme) und .bat (Batchdateien). Ist die ausführbare Datei MyApplication.exe beispielsweise unter C:/ AppFolder abgelegt, dann geben Sie *C:/AppFolder/MyApplication* ein.
- *Argumente* – Geben Sie ein, welche Argumente für die ausführbare Datei Anwendung finden sollen. Wird die ausführbare Datei beispielsweise über die Eingabeaufforderung mit dem Befehl C:\ AppFolder\ MyApplication -o logFile.log gestartet, dann geben Sie *-o logFile.log* unter Argumente ein. Für .msi-Dateien: Geben Sie die Argumente ein, die Sie normalerweise verwenden würden, um eine .msi-Datei mit MSIEXEC zu starten. Wenn Sie für eine .msi-Datei kein Argument eingeben, fügt Core Agent automatisch „/ i“ (installieren) ein. Faronics Core Agent ersetzt außerdem alle Anzeigeoptionen durch „/ qn“ (automatische Installation ohne Benutzeroberfläche).
- *Ausführen als* – Wählen Sie den Benutzer, der die ausführbare Datei an seinem Arbeitsplatz starten soll. Wählen Sie das System oder den Benutzer aus. Geben Sie die den *Benutzernamen* und das *Passwort* an.

3. Geben Sie an, ob die Task *Jetzt* oder später ausgeführt werden soll. Benutzer mit der Rolle ‚Benutzer' können nur von ihnen selbst erstellte Tasks bearbeiten oder löschen. Administratoren und Poweruser können alle Tasks bearbeiten oder löschen.
4. Klicken Sie auf *OK*.

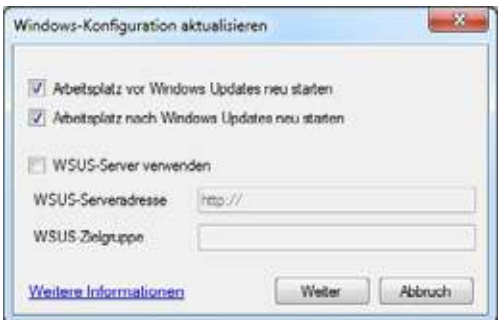
Faronics Core kann lediglich feststellen, ob die Datei gestartet wurde. Faronics Core kann nicht feststellen, ob die Datei erfolgreich ausgeführt wurde.

Windows auf Arbeitsplätzen aktualisieren.

Diese Funktion erlaubt es IT-Administratoren, Windows-Updates für verwaltete Arbeitsplätze aus der Ferne durchzuführen.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um Windows-Updates auf Arbeitsplätzen durchzuführen:

1. Der Befehl "Windows aktualisieren" kann auf eine der folgenden Arten ausgeführt werden:
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Arbeitsplätze, und wählen Sie im Kontextmenü die Option *Windows aktualisieren* aus.
   - Wählen Sie einen oder mehrere Arbeitsplätze aus, und wählen Sie im Teilfenster *Aktionen* die Option *Windows aktualisieren* aus.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Verwaltete Arbeitsplätze*, und wählen Sie im Kontextmenü oder im Teilfenster *Aktionen* die Option *Windows aktualisieren* aus, um Windows auf allen Arbeitsplätzen zu aktualisieren.
   - Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Verwaltete Arbeitsplätze > benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen > [Gruppenname]*, und wählen Sie im Kontextmenü oder im Teilfenster *Aktionen* die Option *Windows aktualisieren* aus, um Windows auf allen Arbeitsplätzen der Gruppe zu aktualisieren.
2. Geben Sie Werte für die nachfolgenden Felder an, und klicken Sie auf *Weiter*.



- *Arbeitsplatz vor Windows Updates neu starten* - Wählen Sie diese Option aus, um den Arbeitsplatz neu zu starten, bevor Windows Updates beginnen.
- *Arbeitsplatz nach Windows Updates neu starten* - Wählen Sie diese Option aus, um den Arbeitsplatz neu zu starten, nachdem alle anstehenden Windows Updates installiert wurden. Dies umfasst nicht die Neustarts, die für die Konfigurierung der Updates erforderlich sind.
- *WSUS-Server verwenden* - Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Windows Server Update Services (WSUS) verwenden. Diese Option ermöglicht es Ihnen, Windows Updates über Faronics Core zu verwalten. Geben Sie nach Auswahl dieser Option die folgenden Werte an:
  - WSUS-Serveradresse - Geben Sie die WSUS-Serveradresse an, von der Windows Updates heruntergeladen werden sollen.
  - WSUS-Zielgruppe - Geben Sie die WSUS-Zielgruppe an.

3. Klicken Sie auf *Weiter*.
4. Geben Sie an, ob die Task *Jetzt* oder später ausgeführt werden muss. Diese Aktion ist nur für Administratoren und Power User verfügbar.
5. Klicken Sie auf *OK*.

Service Packs für Windows können nur bei Verwendung eines WSUS-Servers über die Funktion "Windows aktualisieren" von Faronics Core aktualisiert werden.

Der Windows Update Agent muss vor der Funktion "Windows aktualisieren" auf Windows XP-Systemen installiert werden.

Die Funktion "Windows aktualisieren" von Faronics Core setzt die GPO-Einstellungen für Windows Update außer Kraft.

Remote-Verbindung zu Online-Arbeitsplätzen

Diese Funktion erlaubt es IT-Administratoren, Remote-Verbindungen zu verwalteten oder erkannten Arbeitsplätzen herzustellen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Remote-Verbindung zu den Arbeitsplätzen herzustellen:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen einzelnen Arbeitsplatz, und wählen Sie *Remote-Verbindung* aus. Alternativ hierzu können Sie auch im Teilfenster *Aktionen* auf *Remote-Verbindung* klicken.
2. Geben Sie den *Benutzernamen* und das *Passwort* im Dialog *Windows Sicherheit* ein. Klicken Sie auf OK.
3. Wenn der Dialog Remote-Desktopverbindung mit der Nachricht *Die Identität des Remote-Computers kann nicht verifiziert werden. Möchten Sie trotzdem eine Verbindung herstellen?* angezeigt wird, klicken Sie auf *Ja*.

Die Remote-Desktopverbindung wird hergestellt.

Core versucht standardmäßig, Verbindungen zu verwalteten Arbeitsplätzen nach IP-Adresse und zu nicht verwalteten Arbeitsplätzen nach Namen herzustellen. Sie können diese Einstellung ändern, indem Sie auf Konsoleneigenschaften gehen und die Option für *Arbeitsplätze mit Remote-Verbindung ansprechen* ändern.

Die Arbeitsplätze müssen so konfiguriert werden, dass sie Remote-Verbindungen akzeptieren, bevor eine Verbindung über Remote Desktop hergestellt werden kann. Klicken Sie beispielsweise unter Windows 7 mit der rechten Maustaste auf Computer, und wählen Sie *Eigenschaften* aus. Klicken Sie auf *Erweiterte Systemeinstellungen*, und klicken Sie auf die Registerkarte 'Remote'. Wählen Sie *Verbindungen von Computern mit einer beliebigen Version von Remote Desktop erlauben* aus, und klicken Sie auf *OK*. Informationen über die Zulassung einer Remote-Verbindung unter Windows XP und Windows Vista finden Sie in der Windows-Benutzerdokumentation.

Status von verbundenen Arbeitsplätzen abrufen

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Status von Arbeitsplätzen im Teilfenster Arbeitsplatzliste zu aktualisieren:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Arbeitsplatz, und wählen Sie *Status abrufen* aus. Alternativ können Sie auch im Teilfenster Aktionen auf Status abrufen klicken.
2. Der Status des Arbeitsplatzes wird in allen Spalten des Teilfensters Arbeitsplatzliste aktualisiert.

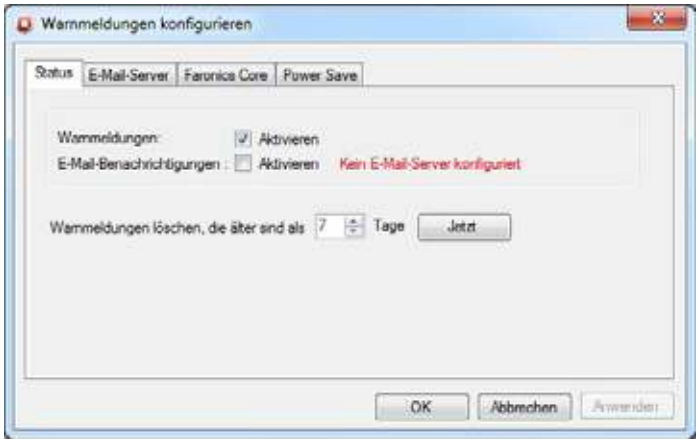
Mit der Option *Aktualisieren* werden nur die Informationen abgerufen, die bereits in der Faronics Core Datenbank vorhanden sind. Bei der Option Status abrufen wird der Status direkt vom ausgewählten Arbeitsplatz abgerufen.

Warnmeldungen konfigurieren

Warnmeldungen können für Faronics Core sowie für Loadins konfiguriert werden.

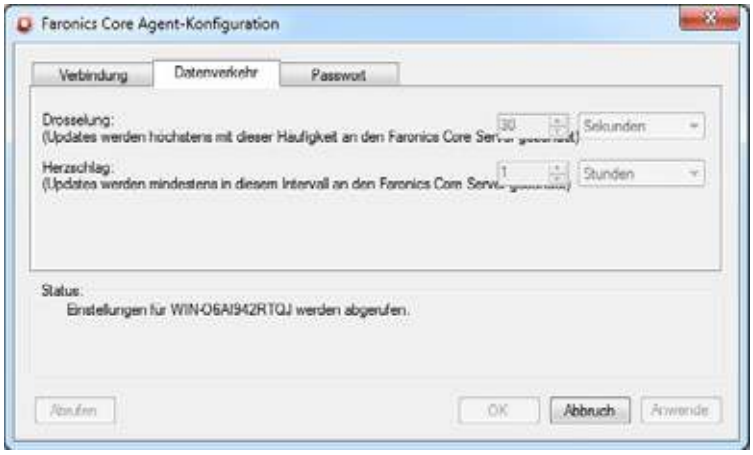
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Warnmeldungen zu konfigurieren:

1. Klicken Sie im Teilfenster Baumstruktur der Konsole mit der rechten Maustaste auf Warnmeldungen, und wählen Sie Warnmeldungen konfigurieren aus.
2. Wählen Sie die folgenden Optionen auf der Registerkarte Status aus.



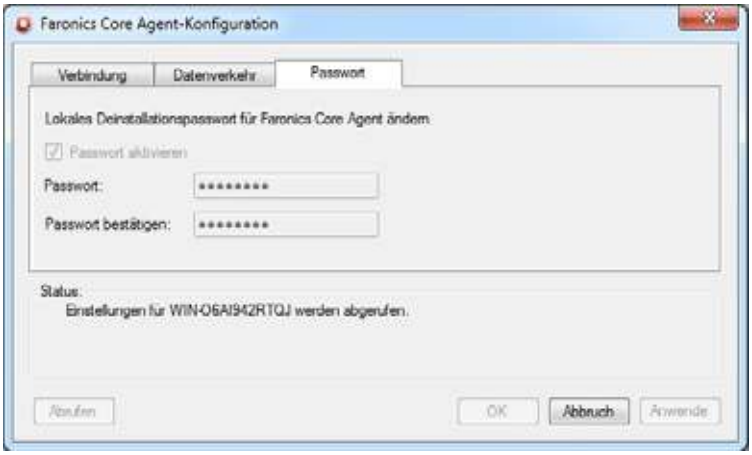
- *Warnmeldungen*: Wählen Sie Aktivieren aus, um die Warnmeldungsfunktion für Faronics Core zu aktivieren.
- *E-Mail-Benachrichtigung*: Wählen Sie Aktivieren aus, um die E-Mail-Benachrichtigung zu aktivieren.
- *Warnmeldungen löschen, die älter als x Tage sind*: Wählen Sie die Anzahl Tage aus, während derer die Warnmeldungen gespeichert werden sollen. Klicken Sie auf *Jetzt löschen*, um die Warnmeldungen zu löschen.

3. Wählen Sie die folgenden Optionen auf der Registerkarte E-Mail-Server aus.



- SMTP-Server: Geben Sie den SMTP-Server an.
- SMTP-Port: Geben Sie den SMTP-Port an (der Standardport ist 25).
- SSL verwenden: Wählen Sie das Markierungsfeld SSL verwenden aus, wenn Sie SSL verwenden möchten.
- SMTP-Benutzer: Geben Sie den SMTP-Benutzer an.
- SMTP-Passwort: Geben Sie das SMTP-Passwort an.
- Klicken Sie auf *Test*, um die Verbindung zu testen.

4. Wählen Sie die folgenden Optionen auf der Registerkarte Faronics Core aus.

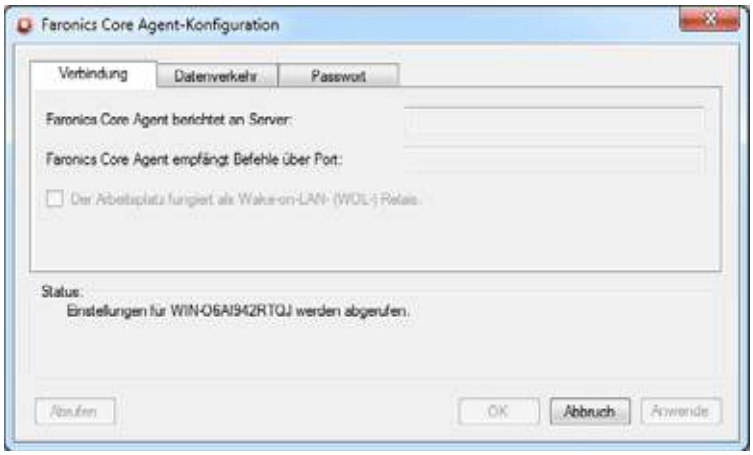


- Geben Sie die E-Mail-Adresse für die Warnmeldungen ein, und klicken Soie auf *Anwenden*.

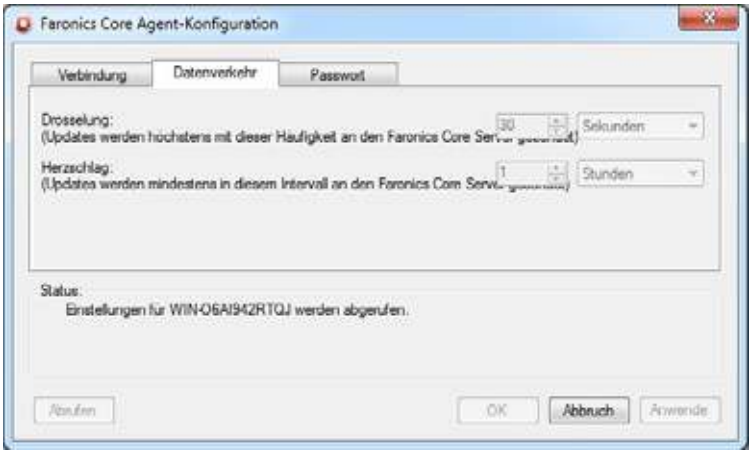
Klicken Sie auf *OK*.

Den Faronics Core Agent konfigurieren

Die Einstellungen des Faronics Core Agent können im Anschluss an eine Implementierung eines Faronics Core Agent über Faronics Core Console geändert werden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Arbeitsplatz, und wählen Sie [*Core_Server_Name*] >*Arbeitsplatz konfigurieren* > *Faronics Core Agent konfigurieren* aus. Ändern Sie die erforderlichen Einstellungen im folgenden Dialog:



- Registerkarte Verbindung
  - — *Faronics Core Agent berichtet an Server*—Dieses Drop-Down-Feld zeigt den Server an, mit dem der Arbeitsplatz kommuniziert. Dieses Feld kann nicht bearbeitet werden.
  - — *Faronics Core Server empfängt Befehle über Port* —Dieses Feld zeigt den Port an, auf dem der Faronics Core Agent empfangsbereit ist. Der Standardport ist 7751.
  - — *Der Arbeitsplatz fungiert als Wake-on-LAN- (WOL-) Relais* —Wählen Sie dieses Markierungsfeld aus, wenn der Arbeitsplatz die Rolle eines Wake-on-LAN- (WOL-) Relais übernehmen soll.
- Registerkarte Datenverkehr

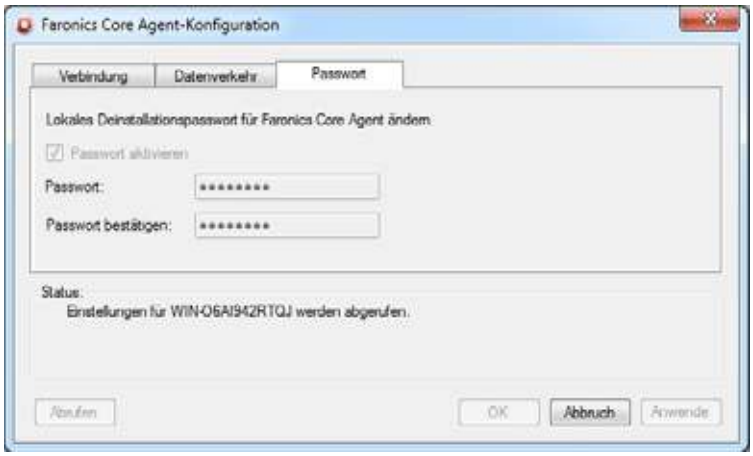


  - — *Drosselung* —Wählen Sie den Wert für *Updates werden höchstens mit dieser Häufigkeit an den Faronics Core Server gesendet* in Minuten und Sekunden aus. Dieser Wert

bestimmt, wie oft die verwalteten Arbeitsplätze maximal an den Faronics Core Server Bericht erstatten.

— *Herzschlag* —Wählen Sie den Wert für *Updates werden mindestens in diesem Intervall an den Faronics Core Server gesendet* in Minuten und Sekunden aus. Dieser Wert bestimmt, wie oft die verwalteten Arbeitsplätze mindestens an den Faronics Core Server Bericht erstatten.

- Registerkarte Passwort



— *Passwort aktivieren* —Geben Sie das Passwort an, das bei der lokalen Deinstallation von Faronics Core Agent eingegeben werden muss. Geben Sie die Werte für *Neues Passwort* und *Passwort bestätigen* an. Dies verhindert eine unbefugte Entfernung des Faronics Core Agent vom Arbeitsplatz.

Upgrade von Faronics Core Console 2.x auf Faronics Core 3.0 durchführen

Ein direktes Upgrade von Faronics Core Console 2.x auf Faronics Core 3.0 ist nicht möglich. Faronics Core 3.0 wird zusammen mit Faronics Core Console 2.x installiert.

Weitere Informationen über die Migration von Faronics Core Console 2.x auf Faronics Core 3.0, finden Sie in der Migrationsanleitung für Faronics Core, die unter *www.faronics.com/library* verfügbar ist.

Upgrade des Faronics Core Agent durchführen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Faronics Core Agent zu aktualisieren:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen oder mehrere Arbeitsplätze, und wählen *Sie Faronics Core > Faronics Core Agent aktualisieren aus*. Klicken Sie auf OK.
2. Konfigurieren Sie den Faronics Core Agent. Wählen Sie das Markierungsfeld Arbeitsplatz nach Installation des Faronics Core Agent nicht neu starten aus, um einen Neustart zu verhindern. Klicken Sie auf Weiter.
3. Wählen Sie Jetzt oder Später aus.
4. Klicken Sie auf *Fertigstellen*.

Ein Faronics Core Agent kann nur an den Faronics Core Server berichten, für den er konfiguriert ist. Um den Faronics Core Server zu ändern, an den der Faronics Core Agent berichtet, muss ein neuer Faronics Core Agent mit den Zugangsdaten des neuen Faronics Core Servers erstellt werden. Der alte Faronics Core Agent muss deinstalliert und der neue Faronics Core Agent installiert werden.

Faronics Core deinstallieren

Dieses Kapitel erläutert den Prozess der Deinstallation von Faronics Core und der zugehörigen Komponenten.

Themen

Faronics Core Console und Faronics Core Server über das Installationsprogramm deinstallieren

Faronics Core Console und Faronics Core Server über, Programme hinzufügen oder entfernen deinstallieren

Faronics Core Console deinstallieren (einschließlich Datenbank)

Den Faronics Core Agent vom Arbeitsplatz deinstallieren

Nach der Deinstallation des Faronics Core Agent ist keine Kommunikation zwischen dem Arbeitsplatz und Faronics Core Console mehr möglich. Der Faronics Core Agent kann auf die folgenden beiden Arten deinstalliert werden:

Über Faronics Core Console

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Faronics Core Agent zu entfernen:

1. Klicken Sie auf *[Core_Server_Name]*.
2. Wählen Sie in der Liste der Arbeitsplätze einen oder mehrere Arbeitsplätze aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, und wählen Sie *Arbeitsplatz konfigurieren* > *Faronics Core Agent deinstallieren* aus.

Lokal am Arbeitsplatz

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Faronics Core Agent lokal am Arbeitsplatz zu entfernen:

1. Klicken Sie auf *Start* > *Systemsteuerung*.
2. Wählen Sie *Software* > *Faronics Core Agent* > *Entfernen* aus.

Es ist nicht möglich, den Faronics Core Agent ohne eine Deinstallation des Arbeitsplatz-Clients für die Produkt-Loadins zu deinstallieren.

Faronics Core Console und Faronics Core Server über das Installationsprogramm deinstallieren

Faronics Core Console und Faronics Core Server können über das Installationsprogramm deinstalliert werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Deinstallation durchzuführen:

1. Klicken Sie doppelt auf *FaronicsCore.exe*.
2. Klicken Sie auf *Weiter*. Klicken Sie auf *Entfernen*.
3. Faronics Core Console und Faronics Core Server werden vom Computer entfernt.

Wenn mehrere Core Server vorliegen, führen Sie den Deinstallationsprozess bitte für jeden Faronics Core Server aus.

Bei der Deinstallation von Faronics Core Console über *Programme Hinzufügen/Entfernen* wird die Datenbank nicht gelöscht. Informationen zur Deinstallation von Faronics Core Console und die Entfernung der Datenbank finden Sie im Abschnitt Faronics Core Console deinstallieren (einschließlich Datenbank).

Faronics Core Console und Faronics Core Server über, Programme hinzufügen oder entfernen deinstallieren

Faronics Core Console und Faronics Core Server können über *Programme hinzufügen/entfernen* deinstalliert werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Deinstallation durchzuführen:

1. Klicken Sie auf *Start > Systemsteuerung*.
2. Wählen Sie *Software > Faronics Enterprise Console 3 > Entfernen* aus.
3. Faronics Core Console wird vom Computer entfernt.

Wenn mehrere Core Server vorliegen, führen Sie den Deinstallationsprozess bitte für jeden Faronics Core Server aus.

Bei der Deinstallation von Faronics Core Console über *Programme Hinzufügen/Entfernen* wird die Datenbank nicht gelöscht. Informationen zur Deinstallation von Faronics Core Console und die Entfernung der Datenbank finden Sie im Abschnitt Faronics Core Console deinstallieren (einschließlich Datenbank).

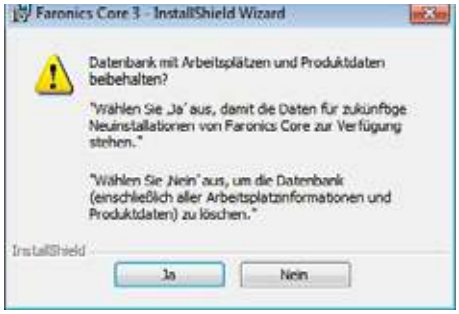
Faronics Core Console deinstallieren (einschließlich Datenbank)

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Faronics Core Console, Faronics Core Server einschließlich aller zuvor erstellten Datenbankeinträge, Berichtskonten und Faronics Core Console-Daten vollständig zu entfernen:

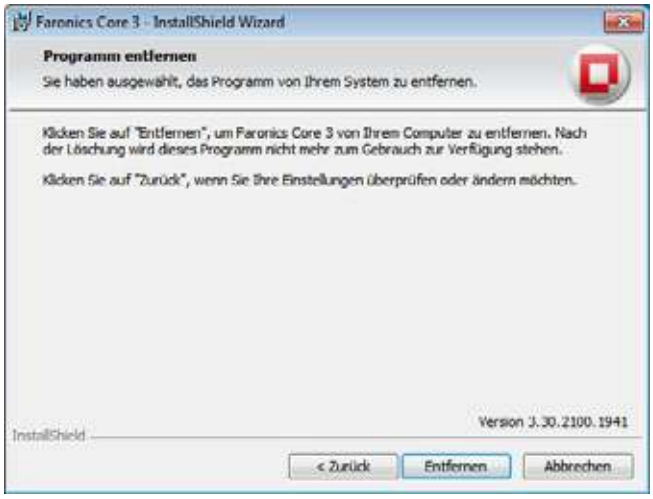
1. Klicken Sie auf *Start > Systemsteuerung*.
2. Klicken Sie auf *Software > Faronics Core 3 > Ändern*.
3. Der folgende Dialog wird angezeigt. Klicken Sie auf *Weiter*.

4. Der folgende Dialog wird angezeigt. Wählen Sie *Entfernen* aus, und klicken Sie auf *Weiter*.

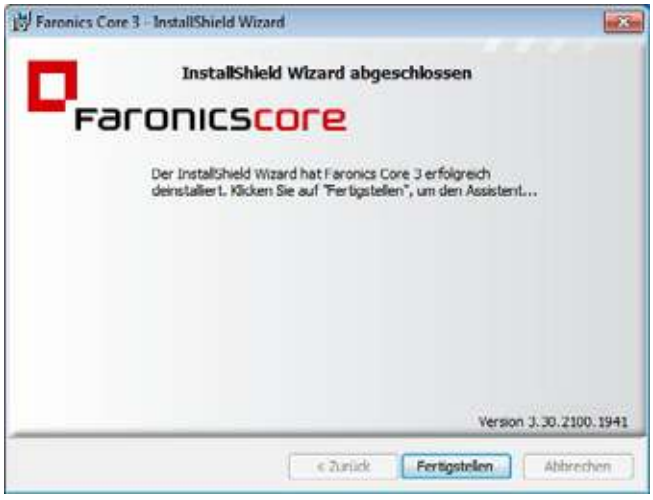
5. Ein Dialog wird angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, zu entscheiden, ob die aktuelle Datenbank beibehalten oder gelöscht werden soll. Klicken Sie auf *Nein*, um die Datenbank zu löschen.



6. Klicken Sie auf *Entfernen*. Faronics Core Console und die Datenbank werden vom Computer entfernt.

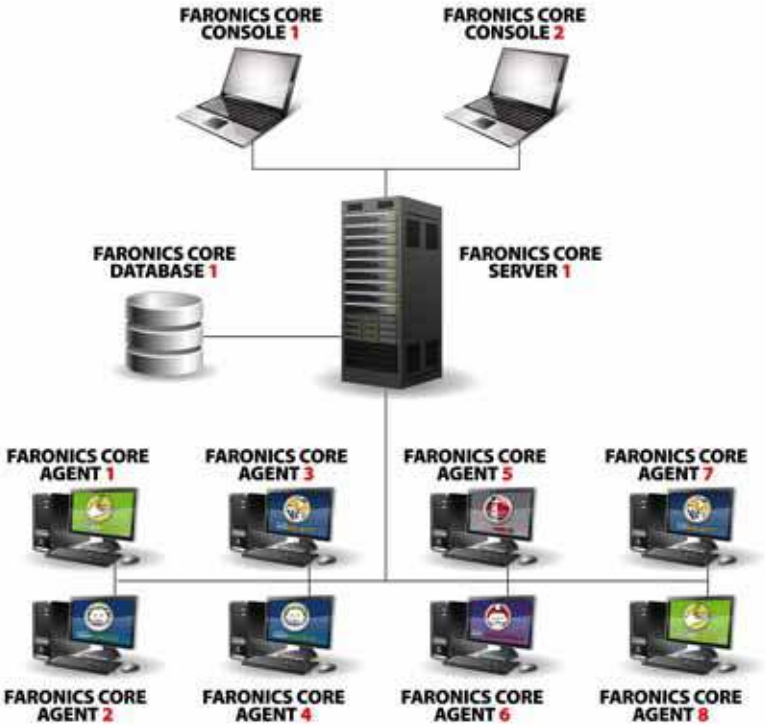


7. Klicken Sie auf *Fertig stellen*, um den Dialog zu schließen.



Anhang A Einzelnes Subnetz, einzelner Faronics Core Server

Das folgende Diagramm zeigt die Architektur von Faronics Core in einem einzelnen Subnetz mit einem einzelnen Faronics Core Server.



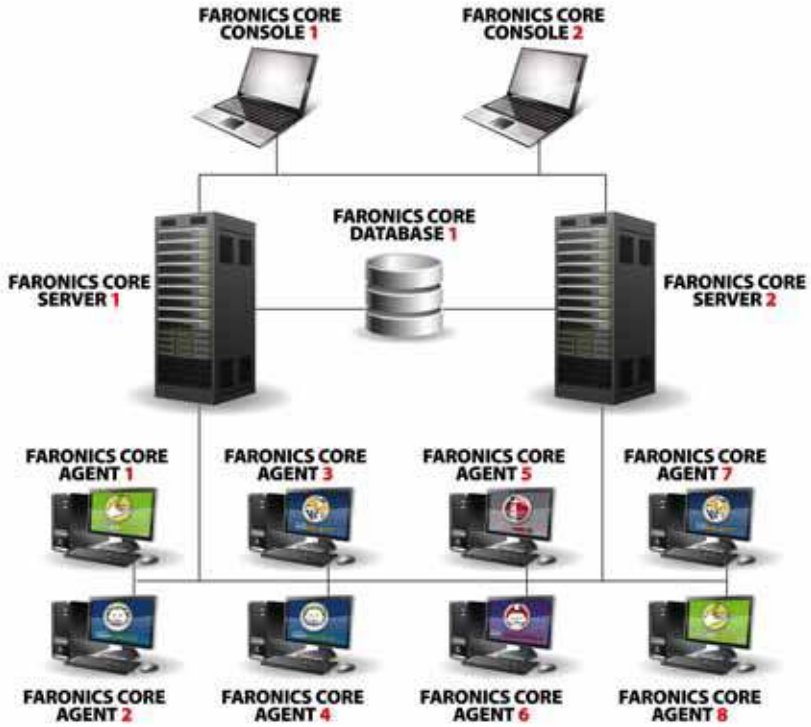
Die voranstehende Architektur umfasst die folgenden Komponenten:

- Faronics Core Server —In dieser Konfiguration gibt es nur einen einzigen Faronics Core Server.
- Faronics Core Console —Mehrere Core-Konsolen sind mit dem einen Core Server verbunden.
- Faronics Core Datenbank —Es gibt nur eine einzige Datenbank.
- Faronics Core Agent —Es gibt mehrere Arbeitsplätze, auf denen der Faronics Core Agent installiert ist.

Mehrere Core Agenten berichten an den Faronics Core Server. Der Core Server wird über Faronics Core Console 1 und Faronics Core Console 2 verwaltet. Der Faronics Core Server speichert alle Informationen über Arbeitsplätze in der Datenbank.

Anhang B Einzelnes Subnetz, mehrere Core Server

Das folgende Diagramm zeigt die Architektur von Faronics Core in einem einzelnen Subnetz mit mehreren Core Servern.



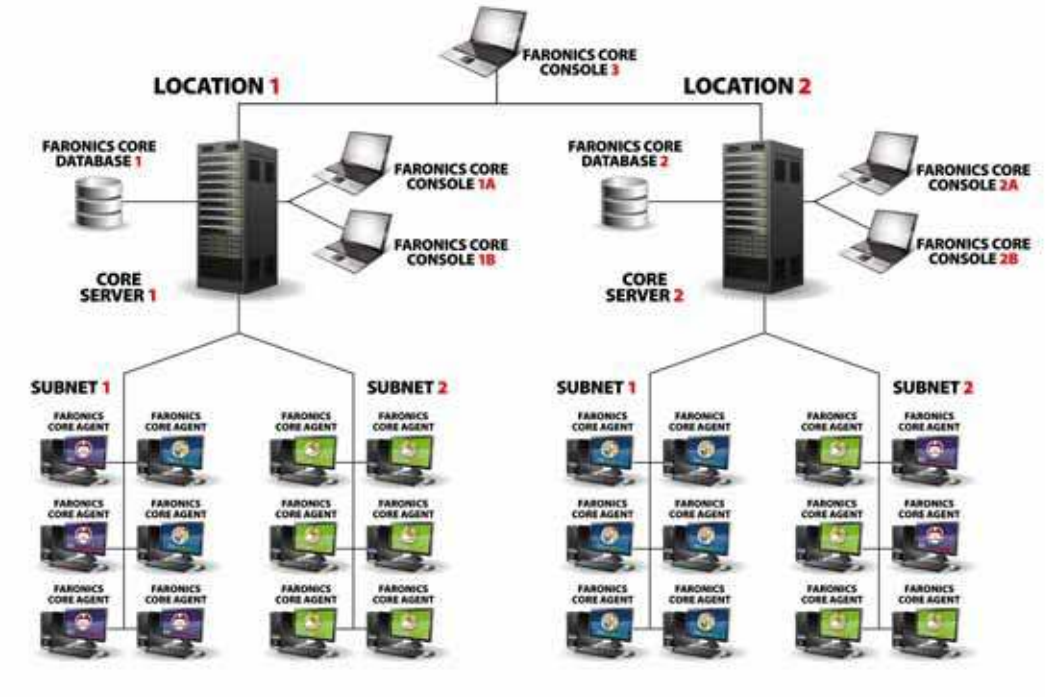
Die voranstehende Architektur umfasst die folgenden Komponenten:

- Faronics Core Server —In dieser Konfiguration gibt es zwei Core Server.
- Faronics Core Console —Mehrere Core-Konsolen sind mit den beiden Core Servern verbunden.
- Datenbank —Es gibt nur eine einzige Datenbank.
- Faronics Core Agent —Es gibt mehrere Arbeitsplätze, auf denen der Faronics Core Agent installiert ist.

Mehrere Core Agenten berichten an den Faronics Core Server, für den sie konfiguriert sind. Die Core Server werden über Faronics Core Console 1 und Faronics Core Console 2 verwaltet.

Anhang C Mehrere Subnetze, mehrere Core Server

Das folgende Diagramm zeigt die Architektur von Faronics Core in einem einzelnen Subnetz mit mehreren Faronics Core Servern.



Die voranstehende Architektur umfasst die folgenden Komponenten:

- Faronics Core Server —Diese Konfiguration umfasst zwei Core Server, Faronics Core Server 1 und Faronics Core Server 2.
- Faronics Core Console —Mehrere Core-Konsolen sind mit den beiden Core Servern verbunden. Faronics Core Console 1, Faronics Core Console 2 und Faronics Core Console 3.
- Datenbank —Es gibt zwei Datenbanken, je eine pro Subnetz.
- Faronics Core Agent —Es gibt mehrere Arbeitsplätze, auf denen der Faronics Core Agent installiert ist.

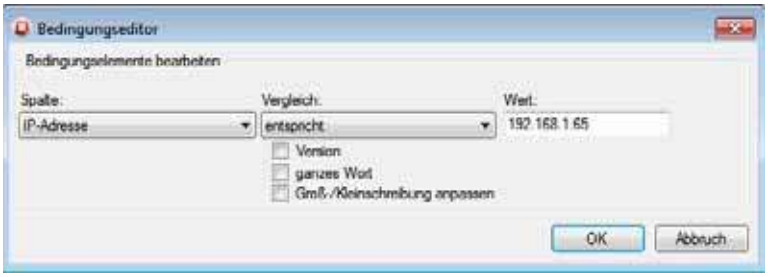
Subnetz 1: Mehrere Core Agenten berichten an Faronics Core Server 1. Der Core Server wird über Faronics Core Console 1 verwaltet. Der Faronics Core Server 1 speichert die Informationen über Arbeitsplätze in Datenbank 1.

Subnetz 2: Mehrere Core Agenten berichten an Faronics Core Server 2. Der Core Server wird über Faronics Core Console 2 verwaltet. Der Faronics Core Server 2 speichert die Informationen über Arbeitsplätze in Datenbank 2.

Faronics Core Console 3 kann mit sowohl Faronics Core Server 1 als auch Faronics Core Server 2 verbunden werden und die Arbeitsplätze in Subnetz 1 und Subnetz 2 verwalten.

Anhang D Bedingungseditor für benutzerdefinierte Arbeitsplatzgruppen

Über den Bedingungseditor können Sie mehrere Parameter konfigurieren, um die Arbeitsplätze in verschiedene Gruppen einzuteilen. Dieser Anhang enthält eine detaillierte Erläuterung des Bedingungseditors.



Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Bedingung zu definieren:

1. Wählen Sie *Spalte* aus.
2. Wählen Sie *Vergleich* aus.
3. Wählen Sie *Option* aus.
4. Geben Sie *Wert* oder *Regulärer Ausdruck* an.

Die folgende Tabelle zeigt Spalte, Vergleich, Option und Werte.

Wählen Sie Spalte aus.	Wählen Sie Vergleich aus.	Wählen Sie Option aus.	Geben Sie Wert oder Regulärer Ausdruck an.
Aktive Aufgabe	entspricht entspricht nicht entspricht regulärem Ausdruck	Version Groß-/Kleinschreibung abgleichen ganzes Wort	Geben Sie den *Wert* oder *Regulären Ausdruck* an.
IP-Adresse	entspricht entspricht nicht entspricht regulärem Ausdruck	Version Groß-/Kleinschreibung abgleichen ganzes Wort	Geben Sie den *Wert* oder *Regulären Ausdruck* an.

Wählen Sie Spalte aus.	Wählen Sie Vergleich aus.	Wählen Sie Option aus.	Geben Sie Wert oder Regulärer Ausdruck an.
Letztes Agenten-Ereignis	entspricht entspricht nicht entspricht regulärem Ausdruck	Version Groß-/Kleinschreibung abgleichen ganzes Wort	Geben Sie den *Wert* oder *Regulären Ausdruck* an.
Letzte Zeit eines Agenten-Ereignisses	tritt auf am tritt nicht auf am tritt auf nach tritt auf am oder nach tritt auf vor tritt auf am oder vor	Absolutes Datum Relatives Datum	Wählen Sie das Datum aus.
Mac-Adresse	entspricht entspricht nicht entspricht regulärem Ausdruck	Version Groß-/Kleinschreibung abgleichen ganzes Wort	Geben Sie den *Wert* oder *Regulären Ausdruck* an.
Notiz	entspricht entspricht nicht entspricht regulärem Ausdruck	Version Groß-/Kleinschreibung abgleichen ganzes Wort	Geben Sie den *Wert* oder *Regulären Ausdruck* an.
Notiz erstellt	tritt auf am tritt nicht auf am tritt auf nach tritt auf am oder nach tritt auf vor tritt auf am oder vor	Absolutes Datum Relatives Datum	Wählen Sie das Datum aus.
Betriebssystemtyp	entspricht entspricht nicht entspricht regulärem Ausdruck	Version Groß-/Kleinschreibung abgleichen ganzes Wort	Geben Sie den *Wert* oder *Regulären Ausdruck* an.

Wählen Sie Spalte aus.	Wählen Sie Vergleich aus.	Wählen Sie Option aus.	Geben Sie Wert oder Regulärer Ausdruck an.
Status	entspricht entspricht nicht entspricht regulärem Ausdruck	Version Groß-/Kleinschreibung abgleichen ganzes Wort	Geben Sie den *Wert* oder *Regulären Ausdruck* an.
Version	entspricht entspricht nicht entspricht regulärem Ausdruck	Version Groß-/Kleinschreibung abgleichen ganzes Wort	Geben Sie den *Wert* oder *Regulären Ausdruck* an.
Arbeitsplatz	entspricht entspricht nicht entspricht regulärem Ausdruck	Version Groß-/Kleinschreibung abgleichen ganzes Wort	Geben Sie den *Wert* oder *Regulären Ausdruck* an.
Arbeitsplatzport	ist gleich ist nicht gleich ist größer als ist größer als oder gleich ist weniger als ist weniger als oder gleich		Geben Sie einen *numerischen Wert* an.

Reguläre Ausdrücke

Der Bedingungseditor erlaubt die Verwendung regulärer Ausdrücke für den Abgleich von Zeichen.

Die folgende Tabelle zeigt einige reguläre Ausdrücke, die mit dem Bedingungseditor verwendet werden können.

Metazeichen	Beschreibung
.	Gleicht ein beliebiges Einzelzeichen ab (viele Anwendungen schließen Zeilenvorschub aus, und genau welche Zeichen als Zeilenvorschub angesehen werden, hängt jeweils von Geschmack, Zeichenverschlüsselung und Plattform ab. Es kann jedoch mit Sicherheit angenommen werden, dass das Zeilenvorschubzeichen enthalten ist). Innerhalb von POSIX-Klammerausdrücken gleicht das Punktzeichen einen tatsächlichen Punkt ab. Sie liefert eine Suche nach a.c eine Übereinstimmung mit "abc", etc., bei [a.c] hingegen wird nur "a", "." oder "c" als Ergebnis geliefert.
[ ]	Ein Klammerausdruck. Gleicht ein in den Klammern enthaltenes Einzelzeichen ab. So gibt eine Suche nach [abc] beispielsweise "a", "b" oder "c" zurück. [a-z] gibt einen Bereich an, der mit einem beliebigen Kleinbuchstaben von "a" bis "z" übereinstimmt. Diese Formate können gemischt werden: [abcx-z] liefert eine Übereinstimmung mit "a", "b", "c", "x", "y" oder "z". Gleiches gilt für [a-cx-z]. Das Zeichen - wird als Literalzeichen behandelt, wenn es das letzt oder (nach dem ^) erste Zeichen innerhalb der Klammern ist: [abc-], [-abc]. Beachten Sie, dass Schrägstrich-Escapes nicht zulässig sind. Das Zeichen] kann in einem Klammerausdruck verwendet werden, wenn es das (nach dem ^) erste Zeichen ist: []abc].
[^]	Gleicht ein nicht in den Klammern enthaltenes Einzelzeichen ab. So gibt eine Suche nach [^abc] beispielsweise alle Zeichen außer "a", "b" oder "c" zurück. [^a-z] liefert ein beliebiges Einzelzeichen, bei dem es sich nicht um einen Kleinbuchstaben von "a" bis "z" handelt. Ganz ähnlich können Literalzeichen und Bereiche gemischt werden.
^	Gleicht die Startposition innerhalb der Zeichenfolge ab. In zeilenbasierten Tools wird hierdurch die Startposition einer beliebigen Zeile abgeglichen.
$	Gleicht die Endposition der Zeichenfolge oder die Position direkt vor einem Zeilenvorschub, der eine Zeichenfolge beendet, ab. In zeilenbasierten Tools wird hierdurch die Endposition einer beliebigen Zeile abgeglichen.

(Quelle: http://en.wikipedia.org/wiki/Regular_expression)

Beispiele für reguläre Ausdrücke im Bedingungseditor

Reguläre Ausdrücke können folgendermaßen verwendet werden:

Zielsetzung	Syntax
Arbeitsplätze innerhalb des IP-Adressbereichs 192.168.1.1 bis 192.168.1.9 finden.	*IP-Adresse* entspricht regulärem Ausdruck ^192\.168\.1\.([1-9])$

Zielsetzung	Syntax
Arbeitsplätze im Netzwerk suchen, bei denen das 6. Zeichen des Arbeitsplatznamens L oder N ist, jeweils gefolgt von einem Spiegelstrich.	*Arbeitsplatz* entspricht regulärem Ausdruck .....[LN]-.*
Arbeitsplätze im Netzwerk suchen, bei denen der Arbeitsplatzname mit 'a' endet.	*Arbeitsplatz* entspricht regulärem Ausdruck .*a$
Arbeitsplätze im Netzwerk suchen, bei denen der Arbeitsplatzname mit 'm' beginnt.	*Arbeitsplatz* entspricht regulärem Ausdruck ^m
Arbeitsplätze im Netzwerk suchen, bei denen der Arbeitsplatzname ein 't' enthält.	*Arbeitsplatz* entspricht regulärem Ausdruck .*-t.*
Arbeitsplätze im Netzwerk suchen, bei denen der Arbeitsplatzname ein 3 Zeichen langes Präfix hat.	*Arbeitsplatz* entspricht regulärem Ausdruck ^$
Arbeitsplätze im Netzwerk suchen und dabei Platzhalterzeichen für den Arbeitsplatznamen verwenden. Dieser Ausdruck sucht nach den Zeichen og am Ende des Namens.	*Arbeitsplatz* entspricht regulärem Ausdruck ^.*og$
Arbeitsplätze im Netzwerk suchen, bei denen das letzte Agenten-Ereignis leer ist.	*Letzes Agenten-Ereignis* entspricht regulärem Ausdruck ^$